n

etze

er

المقالة السادسة من الكتاب المسمى بالمرشد
فى جملة من الاحكام الشرعية التى تجرى فى
ما بين الناس بعضهم مع بعض.



# Die Civil-Gesetze der Karäer

von

Samuel (al-Magrebi) ben Moses ben Jos
al-Ma'arabi

nach einer Berliner Handschrift herausgegeben.

## Inaugural-Dissertation

zur

**Erlangung der Doktorwürde**

der

**hohen philosophischen Fakultät**

der

**Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg**

vorgelegt von

**Saul Gitelsohn**

aus Glubok (Russland).

**BERLIN.**

Druck von H. Itzkowski, Gips-Str. 9.

1904.

Genehmigt am 5. Dezember 1903.

Von der Dissertation, die der Fakultät vollständig vorgelegen hat, ist mit Genehmigung derselben hier nur ein Teil gedruckt. Der Rest wird in einer Zeitschrift gedruckt werden.

Meinem hochverehrten Freunde

Herrn

# Dr. Meier Hildesheimer

**in Liebe und Dankbarkeit**

gewidmet.

# Einleitung.

I. Der rege Eifer, der seit mehr als einem halben Jahrhundert bei der Erforschung der Literatur der Karäer betätigt wird, lässt schon darauf schliessen, dass diese von grossem Nutzen für die Wissenschaft überhaupt ist, ein Nutzen, der durch den gesamten bisher edierten Stoff auch erwiesen ist. Es war ja längst bekannt, dass erst der Erschliessung der karäischen Literatur die Kenntnis eines grossen Teiles der Massorah, der biblischen Exegese und Grammatik zu verdanken ist[1]). Aber auch die früher fast unbekannte Geschichte der Karäer selbst, sowie die ihrer Träger, ja sogar ein Teil der Geschichte der Juden wurde erst aus den Werken der Karäer bekannt. Abgesehen von diesem wissenschaftlichen Wert sind sie schon darum von Bedeutung, weil die Karäer, trotz ihres Verfalles, als die wichtigste, als die lebensfähigste Sekte innerhalb des Judentums[2]) zu betrachten sind, deren Reste sich noch bis auf den heutigen Tag erhalten haben.

II. So viele Beiträge zur karäischen Literatur nun auch in den letzten Jahrzehnten erschienen sind, ist doch über ihre Civilgesetze und deren Verhältnis zu den jüdischen wenig Klarheit geschaffen. Die nach-

---

[1]) Gr. V. p. 344. Vgl. Neub. S. 3.

[2]) Ueber die Sekten bei den Juden s. Schahrastani (Haarbr. Halle 1850 S. 164 und 167). Vgl. Gr. V. Not. 18 S. 466.

folgende Arbeit soll daher den die Civilgesetze der Karäer enthaltenden Abschnitt des Sefer Hamizwot, genannt Kitâb el-Murschid, von Samuel al-Magrebi behandeln.

In diesem Sefer Hamizwot sind alle Gesetze und Vorschriften der Karäer in ausführlicher Weise dargelegt. Das ganze Buch ist in 12[1]) grössere Abhandlungen eingeteilt[2]), מקאלאת genannt. Die vorliegende Arbeit enthält dessen sechste מקאלה֨ (p. 106a — 144a des Ms.); sie ist überschrieben גמלה֨ מן אלאחכאם אלשרעיה֨ אלתי תגרי בין אלנאס בעצ֗הם מע בעץ֗ d. h. sie handelt von den Gesetzen, welche den Verkehr der Menschen unter einander betreffen, was ich übersetze „Die Civilgesetze". Der Autor führt diese Gesetze im Anschluss an die ersten Capitel der Perikope משפטים (Exod. XXI—XXIV) auf und erörtert sie in dieser Reihenfolge sehr ausführlich.

III. Von dem ספר המצות sind mehrere Handschriften bekannt. Eine gut erhaltene Abschrift, in arabischer

---

1) I. פי אלמילה; II. פי אלשבת; III. פי אלירח ואלאביב; IV. פי אלמועדים ומא ינצ֗אף עליהא מן אלאזמאן אלתי עלינא פיהא עבארת. (Unter dem Letzten meint der Verf. die Fasttage); V. פי בקיה֨ עשרת הדברים; VI. פי גמלה֨ מן אלאחכאם אלשרעיה֨ אלתי תגרי בין אלנאס בעצ֗הם מע בעץ֗; VII. פי אלמאכלות; VIII. פי אלטמאות; IX. פי אלערוות; X. פי גמלה֨ מן אלחקים ואלמצוות ממא לם ידכר מן קבל; XI. פי מא ילזם בעץ֗ כ֗ואץ אלאמה֨ מן כהנים וגירהם; XII. פי אלירושות, woran der Autor noch die Trauergesetze (אבלות) anschliesst. — Die Einteilung in 12 Teile geschah, wie der Verf. in der Vorrede (Ms. p. 6a) bemerkt, der Anzahl der israelitischen Stämme entsprechend. Deshalb sind in manchen Teilen auch nicht zusammengehörige Vorschriften aneinandergefügt, z. B. werden in der IV. Maqalah Fest- und Fasttage, in der XII. Erbrecht und Trauergesetze gemeinsam behandelt. — Von diesen 12 Abhandlungen ist die III. (פי אלירח ואלאביב Ms. p. 21b—30b) von F. Kaufmann, (Frankfurt a. M. 1903), die IV . . . פי אלמועדים (nicht vollständig p. 30b—43b des Ms.) von J. Junowitsch (Berlin 1904) veröffentlicht worden.

2) Die weitere Einteilung in Capitel ist erst von einem Späteren, einem Arzt namens Moses b. Sa'adon, erfolgt (s. unten S. 13).

Sprache mit hebr. Schriftzeichen, besitzt die Kgl. Bibliothek zu Berlin (Ms. or. oct. 351), geschrieben 1435 n. Chr. (s. unten S. 14). Eine zweite Abschrift[1] mit Randglossen von יהודה מאיר תוריזי, geschrieben 1460 (s. unten S. 11) befindet sich in Petersburg,[2] und eine dritte im Britischen Museum (Ms. or. 2405/6), geschrieben 1520[3] (neben diesem vollständigen Exemplar ist dort noch ein Fragment der Abschnitte VI—VIII vorhanden[4]). Ein von einem unbekannten Verfasser hergestellter Auszug des Sefer ha-Mizwoth befindet sich in der Bibliothek zu Paris.[5] Firkowitsch besass, wie Pinsker[6] berichtet, eine hebräische Uebersetzung des ganzen Werkes, ferner sind noch einzelne Abschnitte in das Hebräische übertragen worden.[7]

Die vorliegende Arbeit ist der Berliner Handschrift entnommen, die, wie noch nachgewiesen werden soll, nicht nur die älteste, da sie nur ein Jahr nach der Vollendung des Werkes geschrieben worden ist, sondern auch die bessere und die korrektere ist.[8]

IV. Unser Verfasser, Samuel al-Magrebi, gehörte zu den hervorragendsten Pflegern der arab.-karäischen Li-

---

[1]) Das erste Kapitel der IX. Maqalah ist bei Pinsker (Lik. Kad. p. 146) wörtlich abgedruckt.

[2]) Aus der früheren Krimer karäischen Bibliothek Firk. Cat. Ms. 631.

[3]) Margolioth, Hebrew and Samaritan Ms. in the Britsh Museum p. 42.

[4]) Ibid. p. 40, N. 63.

[5]) Cat. des Manusc. Hébreux d. la Bibl. Impériale No 584.

[6]) Lik. Kad. p. 143.

[7]) Steinsch. Arab. Liter. bei den Juden § 199.

[8]) Von der Beschaffenheit der vollständigen Brit. Handschrift ist mir nichts bekannt; die Krimer-Petersb. Hs., von welcher ich freilich nur das bei Pinsker abgedruckte Capitel mit der Berliner vergleichen konnte, ist wenig correct, so steht dort (Lik. Kad. p. 146) פמנהם מן סלך פי דלך עלי טריק, die Berliner Hs. (p. 190a) verbindet richtig סלך direct mit dem Objekt; ferner dort: ולם יתעדי אלי קיאם ולא אלי תרכיב עלי תרכיב, die Berliner dagegen: ולם יתעדי אלי קיאם עלי קיאם ולא אלי תרכיב עלי תרכיב, wie es der Zusammenhang auch erfordert u. v. ä.

teratur, deren sie schon seit Langem entbehrte. Abu'l-Farâg Furkân Ibn Asad = Jeschua ben Jehuda und dessen vier Schüler (1050—1150)[1]) schliessen die Blüteperiode dieser Literatur ab, später führte sie nur ein kümmerliches Dasein. Erst Samuel el-Magrebi[2]) unterbricht diese Periode des Verfalles, freilich auch er nur auf kurze Zeit; die längst geschwundene Selbständigkeit ihrer Autoren auf die Dauer zurückzugewinnen, war auch ihm nicht möglich, weshalb er als der letzte Classiker der arab.-karäisch. Literatur angesehen werden kann. Ueber unsern Autor finden sich in verschiedenen die karäische Literatur betreffenden Werken zerstreute Notizen. Da sich aber in ihnen viele ungenaue, zum Teil sogar unrichtige Angaben finden, seien sie hier zusammengestellt und, wo nötig, berichtigt. Zweifel, die auch dann noch bestehen bleiben werden, können erst nach Erschliessung des ganzen von ihm verbliebenen Schrifttums[3]) behoben werden.

V. Der vollständige Name lautet[4]) Samuel ha-Rophe b. Moses[5]) b. Joschu'a el-Magrebi el-azal[6]). Hebräische Chronisten nennen ihn auch el-Mu'allim Samuel[7]), andere, nämlich S. Luzky (Orach Zaddikim, p. 24a) und Samuel b. Abraham ha-Levi[8]), schreiben Samuel Malim ha-Rophe (שמואל מעלים[9]) הרופא). Schon

---

1) Fürst II p. 162—215.

2) Frankel, Encycl. Ersch u. Gruber Sec. II B. XXXIII, p. 21.

3) Ueber seine Schriften s. S. 12 ff.

4) Nach zwei Handschr. s. Lik. Kad. p. 143; Neub. Not. XX.

5) Nicht ben Jisroel ha-Dajjan, wie Geiger (Wiss. Zeitschr. III, S. 442) annimmt.

6) אלאצל, d. h. aus der Familie der Magrebiten.

7) Fürst II, p. 283, aber ohne Beleg.

8) In seiner hebr. Uebersetz. des Kitâb el-Ibbûr, s. Kaufm. S. 20.

9) Die Fortlassung des Artikels bei מעלים ist wohl ein späterer Hebraismus, welcher den Titel wie einen Familiennamen behandelt, und ihn dem Eigennamen ohne Artikel anfügt, wie סעדיה גאון, שבתי כהן, אייזיק חריף statt הגאון, הכהן u. a. m.

Steinschneider bemerkt, dass מעלים auffällig ist[1]). Pinsker nennt ihn in der Tat, auf Grund der von ihm in Likk. Kad. (p. 146) citierten Handschr. der hebr. Uebersetz. des Kitâb el-Ibbûr, שמואל אלמעלום הרופא. Steinschneider hat infolge dessen eine zweifache Emendierung vorgeschlagen; die eine im Leyd. Catal. nämlich „معلّم = מלמד“ und die zweite in Hebr. Bibl. (XX, p. 122) „معلوم = מפורסם“. Ohne Zweifel ist der erste Vorschlag (معلّم) der richtige; einmal, weil, wie Steinsch. selbst bemerkt, معلّم bei den Karäern ein häufig gebrauchter Titel ist; dann aber auch, weil sich in einem karäischen Schreiben von (²אברהם ירו' die Worte מעלים שמואל als Bezeichnung

---

¹) Cat. Lugd. Bat. p. 230 Anm. 1 „nimirum scriptio plena vel corrupta.

²) Abkürzung für ירושלמי; als Verfasser ist mit höchster Wahrscheinlichkeit Abraham Firkowitsch anzusehen, der sich ירושלמי nennt, s. Gottl. p. 195 Anm. Das Schreiben ist dem unter Firk. Mitwirkung herausgegebenen ספר משאת בנימין von Benjamin Nahewendi (Eupatoria 1834) als Anhang beigefügt, ohne damit im Zusammenhang zu stehen, nur, wie am Eingang dieses Schreibens bemerkt, כדי שלא להוציא הנייר חלק. — Ist aber F. der Verfasser, so bleibt freilich auffällig, dass Pins., der einen müdlichen und schriftlichen Verkehr mit F. gerade über dieses Sefer ha-Mizwoth gepflogen hatte (Lik. Kad. p. 145) über den Namen מעלים שמואל für das ספר המצות nichts mitteilt. — Dieses Schreiben verdient übrigens weit mehr Beachtung, als es bisher gefunden hat, da in ihm die bei den Karäern anerkannten Gelehrten in einer von der uns bekannten Chronologie abweichenden Weise aufgezählt werden. Zwar ist man bei F. niemals sicher, wo die Wahrheit aufhört und die Fälschung beginnt, aber selbst dann findet sich viel Beachtenswertes. Freilich, dass er unsern Autor einen חכם קדמון nennt, erklärt sich wohl genügend aus seiner Sucht, allen kar. Schriften ein möglichst hohes Alter zu geben. Mit welcher Berechtigung aber er z. B. אבו אלפרג׳ פרקאן אבן אסד als den Verfasser eines סידור הקראים nennt, ist nicht ersichtlich, da er nirgends als solcher erwähnt wird. Es heisst in dem Schreiben רבנו ישועה המכונה אבן אסד שתקן וסידר הסדורים לאחינו בני מקרא אשר בירושלים ובדמשק ובמצרים ובבבל. Möglich, dass er hierunter das Sefer ha-Mizwoth des פרקאן אבן אסד versteht, wie ja umgekehrt das סידור des אלמלמד פאצ׳ל (ישעיהו הכהן בן עזיהו הכהן) in

für das Sefer ha-Mizwot des Samuel al-Magrebi findet. Dort nämlich heisst es: רבנו שמואל המערבי מחכמינו הקדמונים כתב בספר המצות שלו הנקרא מעלים שמואל, worauf ein längeres Citat aus unserem Sefer Hamizwoth (in hebräischer Sprache)[1]) folgt. Falls hier kein Druckfehler vorliegt, und das Wort הנקרא wirklich auf das ספר המצות sich bezieht, kann es nur معلم heissen, etwa im Sinne von מלמד, מורה, nicht viel anders als die von Magrebi selbst seinem Werke gegebene Bezeichnung מרשד „Rechtleiter". Hingegen könnte معلوم = מפורסם als Titel eines Werkes keineswegs passen[2]).

VI. Die Zeit, in welcher Samuel al-Magrebi blühte, lässt sich genau nicht bestimmen. Von zeitgenössischen Schriftstellern wird er nur einmal erwähnt, nämlich von dem Abenteurer Moses ben Ephraim, der ihn gegen Ende[3]) des XIV. Jahrhunderts als Arzt wirkend vorgefunden hat. Sonst sind wir völlig auf seine Schriften angewiesen, und aus diesen lässt sich nur die Zeit der Abfassung des ספר המצות feststellen. Am Schlusse der

---

der Berliner Hs. (Or. oct. 406) ספר המצות genannt wird (s. Steinsch. Hebr. Hs. Verz. d. Kgl. Bibl. II N. 200).

[1]) Wahrscheinlich aus der hebr. Uebersetz., die F. besass (s. oben S. 7). — Das Citat lautet: ומחויבים אנחנו בזה היום הוא יום עשרים וארבעה בחדש תשרי נקחהו צום ואבל ונתפרש מתענוגים מכל וכל ובפרט בכל מה שאמרנו מהדברים אשר יאות שיעשו בזולת זה היום מן הצומות הקבועות (besser הקבועים) ראוי לעשות כמוהו בזה היום (ebenso in unserer Hs.; אבל לא להכביד האבל שזכרנוהו בצום החמישי . . . Diese Uebersetz. entspricht wörtlich der im IV. Teile unserer Hs. (p. 51b) befindlichen Ausführung: וילזמנא פי אליום אלראבע ועשרין מן הדֿא אלשהר אעני שהר תשרי אן נתכֿדֿה צום ונדב וחזן ונתגנב פיה אלמלדֿאת באסרהא ובאלגֿמלה כל מא קלנאה מן אלאשיא אלתי יגֿב אן תפעל פי גירה מן אלצומות אלקבועות יגֿב פעל מתֿלהא פי הדֿא אליום לא כלא אלתשדד (s. p. 111b, unt. S. 13 Anm.) פי אלחזן אלדֿי דֿכרנאה פי צום החמשי . . .

[2]) [Als Buchtitel wäre معلم immerhin sehr befremdend. Das wird ein Misverständnis sein. Als Bezeichnung für den Verf. ohne allen Zweifel einfach معلم (N.).]

[3]) Neub. S. 37; in Widerspruch hiermit S. 25: Anfang des XIV. Jahrh., was unmöglich ist.

Berliner Hs. findet sich ein Epigraph, wo es heisst: נשלם ביום . . . שנת אלף שבע מאות ושש וארבעים שנים למנין יונים והיא שנת[1]) הקצד׳ לבריאת העולם ושנת שבע ושלשים ושמנה מאות לקרן זעירא תהרס במהרה. Die Jahreszahl ist daher 1746 seleuc. Ztr. = 5194 n. Ersch. d. W. = 837 d. H. = 1434 n. Chr.[2]). Dieses Datum als Abfassungszeit wird durch die Firk. hebr. Uebersetzung bestätigt[3]), wo sich das gleiche Epigraph vorfindet, im Wortlaut ein wenig abweichend, aber genau dasselbe Datum angebend[4]). Zu anderen Schlüssen kommen Geiger[5]) und Fürst[6]). Diese gründen ihre Berechnung nur auf die Krimer Petersb. Hs., welche lautet: וכאן אלפ״אג מנה יום . . . לסנה א׳ש׳א׳ ד׳ע׳י׳ ל׳מ׳ר׳ח׳ו׳ק׳ ב׳ ואלמואפק ללערב סנה ד׳ת׳ ת׳ל׳ל׳ . . . Zählt man den Buchstabenwert von אשא bis ב zusammen, so erhält man die Zahl (772 =) 1772 seleuc. Ae. (mit Auslassung der Tausender, was gewöhnlich ist) = 864 H. = 1460 n. Chr. Geiger und Fürst haben das hinter למרחוק stehende ב nicht beachtet (vermutlich weil es nicht zu dem Schriftvers passt), infolge dessen erhalten sie die Jahreszahl 1770 seleuc. Aera, hingegen 864 H. Da diese Daten mit einander nicht in Einklang zu bringen waren, haben sie daraus zwei verschiedene Daten gemacht[7])

---

[1]) ה׳ק׳צ׳ד׳ ist in der Berliner Hs. ganz deutlich; auffälligerweise schreibt Steinsch. Hebr. Hs. (II, p. 51) „והיא שנת . . . ד׳, das ד ist noch deutlich, die übrigen Buchstaben sind wohl האקצ.“ Infolge dessen setzt er auch in ‚Die Hebräischen Uebersetzungen‘ (S. 947) hinter die Jahreszahl 1434 ein Fragezeichen.

[2]) Ueber das Verhältnis der seleuc. Aera zu der gewöhnl. Ztr. s. Kautzsch, Uebersetzung d. A. Test. und vgl. א״א p. 181 b.

[3]) Da sich in dieser Firk.'schen Hs. kleine Abweichungen vorfinden, stammte diese offenbar von einem anderen Originale als dem unseren. Da trotzdem die Daten übereinstimmen, so ist dies ein bündiger Beweis für die Richtigkeit unseres Epigraphes.

[4]) S. Pins. Lik. Kad. (p. 144).

[5]) Wiss. Zeitschr. III. S. 442.

[6]) Geschich. d. Kar. VI. Abschn. Anm. 17.

[7]) Abgesehen von den anderen Irrtümern begreife ich nicht, wie sie das Wort ואלמואפק verstanden haben.

Geiger bezieht das erstere auf die Zeit der Abfassung das letztere auf die der Abschrift. Fürst macht es umgekehrt, wobei ihnen noch andere Irrtümer bei der Berechnung der Hedschrajahre untergelaufen sind. Zotenberg[1]) und Carmoly[2]) setzen uns. Autor in das XVI. Jahrhundert, sind aber den Beweis für diese willkürliche Annahme schuldig geblieben. — Es kann somit nur angegeben werden, dass Samuel al-Magrebi ungefähr vom Ausgange des XIV. bis Mitte des XV. Jahrh. gelebt hat.

VII. Samuel al-Magrebi war ein ausserordentlich fruchtbarer Schriftsteller und auf den verschiedensten Gebieten tätig. Ausser seinem Hauptwerk, dem vorliegenden ספר המצות besitzen wir von ihm ein Kitâb al-'Ibbûr, über das karäische Kalenderwesen[3]), eine Vorarbeit zu der III. Maqalah des Sefer ha-Mizwoth; mehrere religiöse Lieder und Hymnen[4]); ein Reschuth (dialectisches Gedicht über die Medicin[5]); מקדמאת „Exordien" zu fast allen Perikopen des Pentateuchs[6]) homiletischer und liturgischer Art. Ferner noch einige kleinere Schriften[7]). Wir lernen also Samuel al-Magrebi als einen vielseitigen Mann kennen, der bald als Arzt, bald als Lehrer[8]), bald als Schriftsteller und Dichter und

---

[1]) Cat. des Manusc. hébreux de la Bibl. Imperiale (No 298/9) „auteur Karaite du XVI. siecle".

[2]) Historia Asiatica p. 165, 260.

[3]) S. Lik. Kad. (p. 146).

[4]) Der oben S. 10 genannte Moses ben Ephraïm gibt deren Zahl auf 1000 an und nennt sie „schön und vortreflich" (s. Neub. p. 37).

[5]) Ibid.

[6]) s. Steinsch. Hebr. Hs. II. No. 202.

[7]) s. Lik. Kad. (p. 146).

[8]) Fürst (S. 283) legt ihm noch die Dajjan-Würde bei. Eine hebr. Uebersetzung des Kitâb al-'Ibbûr (s. oben) und der Copist der Krim. Petersb. Hs. (s. Lik. Kad. p. 144) nennen ihn auch einen Grammatiker המדקדק. Zwar zeigen sich in diesem Abschnitte ab und

bald als Homiletiker[1]) tätig ist. Sein mathematisches Wissen muss, wie es von einem Verf. eines Kitâb al-'Ibbûr nicht anders zu erwarten ist, gleichfalls ein grosses gewesen sein; Spuren davon finden sich auch im vorliegenden Abschnitt der Hs. Nur fehlt seinen Werken, wie überhaupt denen der karäischen Autoren[2]), gänzlich die strenge Logik. Dinge, die er früher schon erörtert hat, oder, die aus dem bereits Gesagten ohne weiteres zu entnehmen sind, werden nochmals breit und ausführlich behandelt. Es fällt dadurch oft schwer zu verstehen, was er meint, und man ist versucht ihm zuweilen Gedanken unterzulegen, die er gar nicht gehabt hat. Bei Citaten zeigt er sich ehrlich gegen karäische Gelehrte[3]), als Plagiator aber gegen die Rabbaniten. Fast alle von ihm erörterten Fragen, (ausgenommen Absurditäten, z. B. p. 119b der Hs.), ja ganze Seiten seiner Abhandl. sind dem Talmud entnommen,

---

zu kleine philologische Ansätze, trotzdem dürfte es in Frage zu stellen sein, ob seine grammatischen Kenntnisse grosse gewesen sind, vielmehr macht sich hie und da, sowohl im Hebräischen als auch im Arabischen, das Gegenteil bemerkbar, wie ich an den betreffenden Stellen angemerkt habe. Ueberhaupt scheint er auf den einzelnen Gebieten nicht eben weit gekommen zu sein. Sein talmudisches Wissen ist jedenfalls recht oberflächlich. Ebenso können die am Ende jedes Abschnittes angebrachten Verse, wie auch das am Schlusse des ganzen Werkes stehende Gedicht (citiert Lik. Kad. p. 145) weder als „schön“ noch als „vortrefflich“ gelten. Vielleicht war er auch in der Heilkunde nicht sonderlich beschlagen, wenigstens lassen die von ihm (p. 20 d. Hs.) gegebenen Beispiele nicht gerade auf grosse medicinische Kenntnisse schliessen.

[1]) Die Homiletik scheint sein eigentliches Element gewesen zu sein. Die ganze Abhandlung wird von einem homiletischen Hauch durchweht, daher der weitläufige Stil und die häufig vom Thema abschweifenden Erörterungen. Man hat stets den Eindruck, als ob er auf der Kanzel stände.

[2]) Oberflächlichkeit und Wortschwall sind die charakteristischen Züge der Karäer, s. Gr. B. V, S. 305.

[3]) [Das musste er wohl tun, um seine Glaubensgenossen nicht argwöhnisch zu machen (N.).]

ohne dass er nur einmal die Quelle erwähnt; die Rabbaniten nennt er nur dann, wenn er sie mit מכ̇אלפין[1]) beschimpfen kann, oder nur um sie lächerlich zu machen.

VIII. Vorliegende Arbeit ist, wie bereits erwähnt, einer Hs. der kgl. Bibl. zu Berlin (Or. oct. 351) entnommen. Diese ist von . . . בן יעקב אברהם המתרפא[2]) abgeschrieben und am fünften Tage der Woche, am 25. Ab ה׳ק׳צ׳ה׳ = 1747 seleuc. = 838 H. = 1435 n. Chr. vollendet worden, demnach ein Jahr nach Abfassung des Werkes. Sie ist gut erhalten[3]) und in schöner Quadradschrift geschrieben, nur sind ד von ר; ם von ס[4]) nicht

---

[1]) Ein Hauptzug der Karäer ist es, ihre Sekte als den Grundstock der jüdischen Nation und die Rabbaniten nur als eine unbedeutende Fraktion anzusehen. S. Harkavy Gesch. und Lit. S. 121.

[2]) המתרפא = הרופא; diese Bezeichnung findet sich in den karäischen Schriften öfter, z. B. in einem Epigraph zu תנקיח אלאבחאת von סעד בן מנצור (Berlin, Ms. or. oct. 256): דניאל המתרפא; die auffällige Reflexivform sucht Steinsch. (Hb. Bibliog. XIX p. 72) mit dem arab. المتطبب und mit dem spätthebr. המתפלסף zusammenzustellen. Da aber die Bezeichnung המתרפא sich nur bei den Karäern vorfindet, liesse sich vielleicht der Hithpael als Bescheidenheitsformel erklären. In der heiligen Schrift nämlich heisst es כי אני ד׳ רפאך (Exod. XV, 26), der Heilberuf wird also gewissermassen Gott vorbehalten, weshalb auch Anan, der Stifter der karäischen Lehre, die Ausübung des ärztlichen Berufes verboten hatte (s. Hark. l. c. S. 116); spätere Reformatoren erst erlaubten ihn. Darum mögen sich vielleicht die Aerzte bei den Karäern nicht רופא, sondern מתרפא genannt haben [Anfänglich mag متطبب Ausdruck der Bescheidenheit gewesen sein, später ist es aber Arzt schlechtweg (N.)].

[3]) In der Maqalah (פי אלירושות) ist zwischen p. 246 und 247 eine Lücke von sechs Capiteln, was etwa 10 Blatt ausmachen mag; Steinsch. hat diese Lücke anscheinend nicht bemerkt, da er die Seiten fortlaufend nummeriert und in seinem Catalog nichts davon erwähnt.

[4]) Am Anfang des XIII. Capitels des III. Absch. liest Kaufm. אהל גלות יהויכין והם אלמסמאין באלתאנית הטובות, er bemerkt dazu „Ms. באלתאנים". Infolge seiner Conjunktur übersetzt er S. 26 „Diese werden mit dem Femininum (!) — die Guten genannt". Hier liegt ohne Zweifel ein Versehen vor. Er hat das ם für ein ס an-

immer zu unterscheiden und können nur aus dem Zusammenhange festgestellt werden. Die Anfänge, wie alle sonst hervorzuhebenden Stellen, sind mit roter Tinte geschrieben; einige der angeführten Verse sind teilweise vocalisiert. Von dem babylon. Punktationssystem[1]), welches kein Segol kennt und Pathach bald wie a, bald wie ae aussprechen lässt, beeinflusst[2]), wechseln diese Vocale durchweg, ohne ersichtlichen Grund miteinander. An einigen Stellen sind ganze Sätze oder einzelne Worte am Rande[3]) von des Abschreibers Hand nachgetragen, sie waren von ihm offenbar vergessen und bei der Collation nachgetragen[4]) worden, weshalb sie sämtlich, ausser der mit den Worten ויפו אלמנאלפין beginnenden Randbemerkung (p. 84 d. Hs.), in den Text aufzunehmen sind. Von späterer Hand sind nur vereinzelte Correcturen geschrieben, die aber auch überflüssig zu sein scheinen. — Die Capiteleinteilung ist, wie am Ende des Capitelindex angegeben, das Werk eines Späteren, mit Namen שמואל בן מר׳ ור׳ משה הרופא בן סעדון[5]) und ist, nach meiner Meinung, nicht immer correct.

---

gesehen, und es muss heissen באלתאנים הטובות (mit Beziehung auf Jer. XXIV, 2—4)

[1]) S. Pinsker Babyl. Punkt. S. XIX.

[2]) Kaufm. S. XVIII meint, die hebr. Vocalisation müsse von einem jemenischen Juden stammen. Die Frage jedoch, wie unsere Hs. zu dem jemenischen Juden kam oder umgekehrt, lässt er ganz unberührt.

[3]) Manche sind durch die Ungeschicklichkeit des Buchbinders mehrfach beschädigt, lassen sich jedoch leicht ergänzen.

[4]) Dass sie nicht etwa selbständige Correcturen seitens des Abschreibers sind, lässt sich auch dadurch beweisen, dass nur einmal eine wirkliche Correctur vorgenommen wurde, nämlich ein Plur. in einen Dual (p. 143 a, d. Hs.); sollte der Copist den Autor haben corrigiren wollen, so müssten sich solche Correkturen viel häufiger finden.

[5]) מר׳ ור׳ משה בן סעדון wird von Pinsker (Lik. Kad. p. 51) erwähnt, אבן סעדון auch sonst mehrmals angeführt. Zu Pins. a. a. O. p. 192, Anm. ב: „מגמוע א׳ סעדון“, vgl. Steinsch. Hebr. Uebersetz. § 566, Anm. 315.

Unser Abschnitt hat 51[1]) Capitel. Bemerkt sei noch, dass die letzte Zeile von 110b gesperrt geschrieben ist, und die ersten zwei Worte עלי הדה aus der folgenden Seite hier wiederholt stehen; diese Seite wurde wohl nachträglich hineingeschrieben, aber von derselben Hand. Der üblichen litterae dilatabiles אהלתם bedient sich unser Copist nicht; zur Ausfüllung der Zeilen benutzt er die Anfangsbuchstaben des darauf folgenden Wortes.

IX. Die arabische Vocalisation ist in den einzelnen Abschnitten ganz verschieden und kann daher m. E. weder vom Verfasser noch von dem Abschreiber stammen. Ich glaubte anfangs, sie späteren Lesern zuschreiben zu sollen. Allein die Gleichartigkeit der Vocalzeichen sowie die Uebereinstimmung ihres Schriftcharacters mit dem des Consonantentextes zeigt deutlich, dass auch die Vocale von der Hand unseres Copisten herrühren. Dieses führt zu der Annahme, dass der Copist sie schon in seiner Vorlage[2]) vorgefunden hat, und dass diese von verschiedenen Händen geschrieben worden war[3]). Während Kaufm. (p. XVI) im III. und Junowitsch im IV. Abschnitte nur die Setzung von Damma anstatt des Diphtongs ـَو und die von Kesra statt Fatḥa im مِن „derjenige, welcher“ als Anomala anführen, ist das Vocalsystem in diesem Abschn. ein durchaus dialectisches. Ich kenne kein Idiom, mit dem ich diesen Dialect identificiren könnte[4]). Da diese Vocalisation uns mehr stört als

---

[1]) Bei Steinsch. (Hb. Hs. Verz. 11, No. 201) zu corrigieren und 51 statt 66 zu setzen.

[2]) [Diese war aber doch wohl die Reinschrift des Originals (N).]

[3]) [Dass der Verf. diese oft wunderliche Bezeichnung geschrieben habe, ist allerdings unwahrscheinlich. Vielmehr entweder der, welcher seine Reinschrift schrieb, oder unser Copist. Die Ungleichheit in verschiedenen Teilen des Werkes besagt viel weniger, als die Uebereinstimmung in den Hauptsachen (N.).]

[4]) [Einen echten Dialect gibt er nicht wieder. Die Punktation ist ein ungeschickter Versuch eine vom Dialect beeinflusste

fördert zog ich es vor, sie in den Text nicht aufzunehmen, will sie aber hier, soweit dieses in Kurzem geschehen kann, darstellen[1]).

Das الف الوصل wird immer, wie das الف القطع mit einem Vocal versehen. Wohl infolge der Rückwirkung des folgenden Vocals wird das Vorschlagsalif beim VII, VIII. und X. St. im Perf. mit ִ, im Inf. mit ַ punktiert. Nur vereinzelt zeigt sich eine Einwirkung der vorhergehenden Silbe, z. B. beim Perf. מֶן אִסתוהב, „der sich geben liess“, beim Inf. אלאִנתקאל. Die Wirkung des folgenden Vocals tritt oft auch beim Inf. des IV. St. der Verba med. و hervor: אִקאמה, אִבאנה.

Bemerkenswert ist die besondere Vorliebe für den ַ Vokal in der ersten Silbe, z. B. נִבאת 1. Person Pl. Impf.; אִעלם 1. Pers. sing. Impf. (s. Spitta § 93b). Vom Inf. wird die Form فِعل am häufigsten gebraucht. Ebenso wird مِن „derjenige, welcher“ immer mit Kesra punktiert (s. Spitta § 39a).

Die Adjectivform فعيل hat zuweilen Damma auf dem ersten Radical, so שֻׁפיע, גֻריב; vielleicht aber nur in den Fällen, wo Nomina nach dem Paradigma فُعلة (wie hier شُفعة, غُربة) im Gebrauch sind.

Intrans. Verba der Form فعِل und فعُل haben immer Damma[2]) auf dem 1. Radical עֻדם, עֻתר, זֻלק u. s. w.

---

Aussprache des Schriftarabischen darzustellen. Allah vergebe dem Punktator seine Sünde! (N.)]

[1]) [Sie verdient immerhin eine genaue Untersuchung (N.)].

[2]) Im heutigen oberägyptischen Dialect lautet فِعِل = فَعِل = فُعُل = فَعُل (Spitta § 91, 1; Goldziher, ZDMG. XXXIII, p. 612), da

Die Präfixe des Impf. activi haben ebenfalls öfter Damma (s. Spitta § 93).

Das attr. Adjectiv des Dual wird zuweilen wie Pl. masc. يْن vocalisiert. (s. Spitta § 122e).

Um die Aussprache des Diphtongs ـَوْ zu verhindern wird hier bei ـُو vorwiegend ein Damma gesetzt; den Diphtong ـَوْ kennt der Punktator überhaupt nicht. (Ueber die Aussprache s. Spitta § 17a).

Da das ى bald zur Bezeichnung des ־ֵ Vokals, bald als الف المقصورة und bald als Träger eines Hamza gesetzt wird, so werden die verschiedenen Functionen folgendermassen gekennzeichnet. Wenn das ى den ־ֵ Vocal bezeichnet, wird der vorhergehende Consonant mit Kesra versehen; als الف المقصورة werden darunter zwei Punkte[1]) gesetzt; als ى-الهمزة bleibt es unbezeichnet. Incorrect wird das ى wie das des الف المقصورة mit zwei Punkten versehen bei חיניה und bei כליהמא im Genetiv. Hier wahrscheinlich nach falscher Analogie von כלי = كلا mit folgendem Substantiv[2]).

Das Pronominalsuffix der 3. Pers. masc. wird fast immer[3]) punktiert und zwar mit Damma in allen Fällen.

---

hier aber auch die Verba فَعِل mit Damma auf dem ersten Radical punktiert werden, so hat vielleicht die den intransitiven Verben innewohnende quasipassivische Bedeutung den Punktator zu einer passivischen Vokalisation verleitet; auch bei dem VII und VIII St. findet sich hier öfter eine passivische Vocalisation.

[1]) Diese Punkte werden wohl die zwei diakritischen Punkte des ى sein. Sie für das hebräische Zere anzusehen, scheint mir bedenklich, weil die ganze Punktation hier arabischen Charakters ist. [Ist aber doch wohl so zu erklären (N)].

[2]) [Er sprach Kilaehuma (N.)].

[3]) Die Annahme von P. Heinrich (Fragment eines Gebetbuches aus Jemen p. 15), dass das ה-suffixum deshalb punktiert sei, damit eine Verwechslung mit dem ה-fem. unmöglich werde, wird wohl kaum richtig sein, da das ה-suff. nicht nur bei Verbindungen mit

Die Zustands- wie auch die Umstandsaccusative haben beinahe immer das Tanwinzeichen und zwar nicht über dem letzten Consonanten, sondern über dem Alif productionis. מעא und גמיעא, als adverbiale Bestimmung haben keinen Tanwin. Vereinzelt kommt Tanwin auch in den Cas. obliqu. vor: קרב, אמר, ספר. An einigen Stellen wird sogar das nachfolgende מא, selbst wenn es als المضاف اليه steht, mit Tešdid versehen, um das Tanwin zu ersetzen. Ein voller Accusativ — mit Alif productionis und Tanwin — als Acc. objectivus ist hier sehr selten ורקא, זאידא (p. 137a der Hs.) Tanwinzeichen beim Accusativ ohne Alif prod. habe ich nicht gefunden[1]). Von den anderen Lesezeichen hat dieser Abschnitt weder Medda noch Gesma[2]). Das Hamzazeichen wird nur bei dem Verbum سال[3]) richtig gebraucht, sonst nur zur Vertretung des Medda; ferner wird es über oder unter ein-einfaches Alif prod. gesetzt. Ueber den Diphthong ـَيْ wird immer das Zeichen ~ gesetzt, das aber weder als Gesma- noch als Meddazeichen anzusehen ist. (Ueber die Aussprache s. Spitta § 17a; § 68a), חיה und לים haben dieses Zeichen nicht. Tešdid wird in der Mitte des Wortes selten ausgelassen und ist fast immer mit Fetḥa versehen, ausser wenn die langen Finalbuchstaben der vorhergehenden Zeile keinen Raum dafür liessen. Öfter steht das Tešdid, durch flüchtiges Schreiben, nicht auf dem richtigen Buchstaben. Am Ende des Wortes fehlt es zuweilen, wie דואב, לין, עואם, אללהם, (s. Spitta § 4b).

---

Nominibus, sondern auch in Verbindung mit blossen Präpositionen vocalisiert wird.

1) Hingegen meint Kaufm. S. XVI: „ ـًا wird häufig durch einfaches ـً wiedergeben“, ohne Belege anzugeben.

2) Im III. und IV. Abschnitte soll sowohl Medda als auch Hamza hie und da vorkommen (s. Kaufm. S. XVI).

3) Noch im heutigen Dialect wird einzig und allein in سأل Hamza ausgesprochen (Spitta § 108a).

Bisweilen findet sich Tešdid auch dort, wo nach den Lexx. ein solches nicht zu erwarten ist. Die biradicalen Nomina bekommen meistens Tešdid (s. Nöld. Zur class. Gramm. § 14, und Spitta § 42a). Ueber أنْ und أنّ s. unten S. 23 Anm. 1.

Das ה des fem. wird nur im Status constr. und vor dem attributiven Adjectiv, besonders wenn das Nomen determiniert ist, mit zwei Punkten versehen. Auf pag. 140a; 141b; 143a der Hs. finden sich auch zwei Punkte unter dem ה; wahrscheinlich, um den Inf. zu bezeichnen (?—L).

ج von غ; ط von ظ; ص von ض werden immer, ذ von د; خ von ك niemals[1], und ث von ت nur zuweilen durch diakritische Punkte unterschieden. Der Transcription liegt folgendes Schema zu Grunde. ג̣ = ج; ג̇ = غ; ד = ذ, د[2]); ח = ح; ט = ط; ט̇ = ظ; כ = ك, خ; צ = ص; צ̇ = ض; ת = ت, ث[3]); ת̈ = ت. In das ך = ك finale wird ein Punkt gesetzt, was ich nur für eine Nachahmung der arabischen Schreibweise ك halte. Incorrecterweise findet sich ת̈ in ויתנ̇אבת̈ (p. 112b der Hs.), ת̈מן (p. 127b) und ת̈ורך[4]) (p. 141a), wo ת oder ת̇ zu erwarten wäre. Ganz vereinzelt fehlen die diakr. Punkte bei ג̇ und ג̣ oder sind diese Consonanten aus Versehen in umgekehrter Weise punktiert.

Zu den Eigenheiten dieses Abschnittes gehört es auch, dass bei Randnachträgen nicht, wie in den vorhergehenden Abschnitten, das Wörtchen צ̈ח oder ביאן beigefügt wird;

---

[1]) Im III. Abschn. wird das כ = خ von כ = ك unterschieden. (Kaufm. S. XIII).

[2]) Das Fehlen der diakr. Punkte bei ד̇ und ת̇ liesse sich nach Spitta § 3 erklären; ich weiss aber nicht warum כ = خ von כ = ك nicht unterschieden werden.

[3]) Zuweilen ת̇ = ث, meist nur bei ת̇ויה „wo“.

[4]) Zu der Aussprache von ת̇ור vgl. Vollers, (ZDMG. XLI, S. 372).

ביאן findet sich hier nur einmal (p. 137b der Hs.): אלמקראׄ ביאן, und ist von späterer Hand.

X. Die Vulgarismen des Autors selbst in Bezug auf Orthographie und Syntax kommen in der arabischen Litteratur des Mittelalters so häufig vor, dass man sie fast für die normale Schreibweise halten könnte. Ich verweise auf Fleischer (ZDMG. XVIII. S. 329), auf Müller (Ibn Abi Useibia) und auf Landauer (Kitâb-al-Amânât, p. XV. ff) und will hier nur hervorheben, inwiefern sich der Autor an die grammatischen Regeln des Klassisch-Arabischen noch hält.

Das ن der 3. Pers. Pl. und Dual masc. Impf. findet sich noch ab und zu; beim Dual selbst vor Suffixen יערפאנה (p. 118a der Hs.). Die Endung der 3. Pers. Pl. fem. Impf. wird stets geschrieben (s. Spitta § 90a). Der Modus apoc. ist immer berücksichtigt, nur bei den Verbis med. und tert. و, ى finden sich Ausnahmen (s. Nöld. Zur class. Gramm. § 9, 10). Beim Apoc. von كان wird im Plural der lange ـُ Vocal immer nach Analogie des Sing. elidiert: לם יכנו[1]). Wie sich der Autor zum Modus subjunct. verhält, lässt sich schwer nachweisen, da doch auch im Modus indicat. vielfach die Plural- und Dualendungen weggefallen sind.

אלדי statt אלתי und umgekehrt, ferner אלדי und אלתי statt des Dual kommen nur vereinzelt vor, הדה statt הדא steht in diesem Abschn. überhaupt nicht[2]). Beim äusseren Plural masc. wie auch beim Dual wechseln die Casus-

---

[1]) [Solche Formen, die in Wirklichkeit nie existiert haben, zeigen so recht, dass der Verf. — vielleicht hauptsächlich nur der Abschreiber — die Schriftsprache zwar gern schreiben wollte, aber nicht konnte. Er kennt aus Büchern das damals längst aus dem Leben verschwundene لم يكن und bildete danach ohne Weiteres das falsche لم يكنو (N.)].

[2]) s. Kaufm. S. XVI.

endungen mit einander. Dual und Plural werden gewöhnlich auseinandergehalten, wenn auch nicht immer.

Incorrecte Behandlung der Zahlwörter findet sich ausser auf p. 112a und 124 der Hs. selten.

Im Conditionalnachsatz immer ف[1]) nicht و zuweilen noch mit ان verbunden, פאנה: פאן (p. 140b der Hs).

Ueber die Schreibweise von כלי statt כלא s. Reckend. Synt. Verhältn. (§ 81, 4).

Das الف المقصورة statt des Alif productionis kommt öfter vor: ולולי = ולולא; כדי וכדי = כדא וכדא; אלי תרי = אלא תרי. א steht für Hamza, z. B. שאאו, גאאו, אמראה, auch מאאכל.

Nach كان واخواتها steht häufig der Accusativ, incorrect kommt ـًا auch bei أَفعُل-formen[2]) vor: אערגא, אעורא; ebenso findet sich der Acc. in Zustandsätzen[3]): לו אביע והו חיא.

Adjectiva nach der Form فعيل haben als Feminina die Femininendung; hie und da bleiben sie immerhin ohne Endung. Mit sonderbarer Vorliebe gebraucht der Autor den VI. Stamm, wahrscheinlich aus Ziererei, weil eben dieser Stamm in der gemeinen Sprache ausser Gebrauch war (s. Spitta § 100c; vgl. Vollers ZDMG. XLI, 391).

Auch manche andere Eigentümlichkeiten, die eigentlich der licentia poëtica angehören, möchte ich dieser Sucht[4]) — sich möglichst gelehrt auszudrücken — zuschreiben; er gebraucht auch sonst gern poëtische Worte.

Das Participium passivum des I. St. مفعول wird häufig gesetzt, wo wir im Deutschen ein Nomen abstractum gebrauchen würden: משהור, מקדור u. a. m.

---

[1]) Kaufm. (ibid.): „ف und و sind in der Apodosis der Conditionalsätze nicht streng auseinander gehalten."

[2]) Vgl. Landauer, Kitâb al-Amânâth (p. XV).

[3]) [Alles weitere Beweise von Wollen und Nicht-Können (N.)].

[4]) [Oder seiner Unwissenheit (N.)].

Der richtige Gebrauch von أَنْ und أَنَّ[1]) muss dem Autor ganz verloren gegangen sein, da er häufig لأَنَّ „weil" vor لا[2]), ja sogar unmittelbar vor einem Verbalsatz braucht. באן[3]) hat öfter die Bedeutung „im Falle, dass".

Verbi med. gem. werden nach langem A-Vocal nicht zusammengezogen. (Vgl. Nöld. Zur class. Gramm. § 10).

Das Impf. von كانَ wird häufig mit einem nachfolgenden Perf. verbunden, dieses soll nicht als Subjunctiv des Perf gelten (s. Reckend., Synt. Verhältn., S. 60), da hier zuweilen das Impf. auch im Sing., das Perf. im Plur. steht: קד יכון פעלוה. Hier muss יכון vielmehr unpersönlich aufgefasst werden: „es mag wohl sein, dass"

ذو „Das Wesen, der Inhaber von" ist bei dem Autor indeclinabel. أب „Vater" mit hinzutretendem Suff. in allen Casus أبي: אביהא, אביה.

Ferner sind zu verzeichnen falsche Construction beim Gebrauche der Präpositionen und das Durcheinanderwerfen der verschiedenen Stämme, besonders des I. und IV. Zu erwähnen ist noch der Gebrauch des Artikels

---

1) أَنْ wird im Ms. vor Partikeln קד, לא, vor Präpositionen wie ל, פי etc. und selbst direct vor einem Verbalsatz, wo das Verb. im Indicativ zu stehen hat, mit Tešdid geschrieben. Darin mag der Punktator wohl im Sinne des Autors gehandelt haben. Im Diwan des Ibn Quzman (gest. 555 H.) findet sich ebenfalls قد بأنَّ und أنَّ mit folgendem Verbum (s. Kampfm. Beiträge I). [Bei unserem Schreiber wieder nur ein Zeichen der Unwissenheit. Er sprach eben ein ـّ beim auslautenden Consonanten doch nicht. Bei Ibn Q. ist es Willkür. Ibn. Q. gebraucht Dialect- und schriftgemässe Formen durcheinander; aber er kennt ohne Zweifel das grammatisch Richtige (N.).]

2) Vgl. Trumpp, Zustandsausdruck in den sem. Sprachen S. 163 Anm. 25.

3) Landberg vocalisiert es באן oder באן (s. Kampfm. Die arab. Verbalpartik. ب S. 89). [Nur באן ist richtig (N.)].

bei כל in der Bedeutung „alle“ אלכל[1]) und die Weglassung desselben beim zweiten Gliede aller determinierten zusammengesetzten Zahlen, auch denen der 3. und 4. Decade.

Bibelstellen werden vom Autor oft ungenau citiert. Es scheint, dass er sie nach dem Gedächtnis niedergeschrieben hat, daher steht fast immer die scriptio plena, wo nach der Massorah scr. defect. stehen sollte; nur ganz vereinzelt verwendet er umgekehrt die scriptio defectiva für die plena.

XI. Der Stil des Verfassers ist im ganzen leicht und flüssig und wird blos durch die gehäuften Paranthesen ein wenig entstellt.

Manchmal gebraucht der Autor im ersten Glied der disjunctiven Bedingung das Wörtchen שא[2]) z. B. שא כאן חו או ולדה; שא תרכו חקהם או לם . . . Grösstenteils gebraucht er jedoch סוי; סוי כאן . . . או . . ; Sinn und Construction sind in beiden Fällen gleich. ferner pflegt unser Autor den auf מד׳, מנד׳, wie auch auf חית „wo“ (in temporaler Bedeutung) folgenden Verbalsatz mit ו einzuleiten; z. B. מד׳ וכרההא; חית וקבל. Bei Maimonides findet sich ein solches ו öfter nach אד׳[3]), was Baneth (Hildesheimer-Jubelschrift 1890, deutsche Abteilung p. 123) dem späthebr. הואיל וכן; הואיל ואמר entsprechen lässt. Hier lässt sich daraus das ו noch nicht erklären. Ich denke, dass dieses ו nicht das ו-copulativum, sondern eine besondere Art des واو الحال ist und möchte es mit واو الحال لتقوية bezeichnen[4]), dazu bestimmt, festzu-

---

[1]) [الكل ist wenigstens schon durch einen alten Vers belegt (N)].

[2]) [= شاء „wollen“ conf. lat. vel (N)].

[3]) In einem Comm. zu دلالة الحائرين von einem unbekannten Verf. (Berlin Ms. or. oct. 258) findet sich מנד וקד קאל ... מנד׳ וחו ... Dieser Commentar ist wohl um das 16.—17. Jahrhundert verfasst worden, wie es scheint, von einem magrebinischen Juden.

[4]) [Das ist richtig. Den Ausgangspunkt bildet wohl و الّا. Es

stellen, dass die Tatsache so ist. Es wäre mit dem hebr. אשר = ש zu vergleichen, welches das Verbum mit der Temporalpartikel verbindet: כשנפטרין, כשקבל, כשהלך. Auch nach הואיל kann dieses ש stehen; statt הואיל וכן, הואיל ואמר kann es auch הואיל שאמר, הואיל שכן heissen (Vielleicht hat אשר im Hebräischen überhaupt nur die Function, die Realität der Tatsache auszudrücken, was sich im Deutschen schwer wiedergeben lässt).

An zwei Stellen findet sich hier das vielbesprochne Imperfectpräfix ب: באדלל und בישהד (p. 139a; 141b der Hs.), beide Male hat es nicht die präsentische Bedeutung wie Spitta-Bey § 164b annimmt, sondern die futurische wie A. Socin (Centralbl. 1880 Nr. 25 col. 817). s. Kampfm. Die arab. Verbalpartik. ب.

Zur Herausgabe des Textes bediente ich mich der in der jüd.-arab. Litteratur üblich gewordenen Transscription ג̇ = ج; ג = غ; ד̇ = ذ; ד = د; ת̇ = ث; ת = ت; כ̇ = خ; כ = ك. Das ה̈-fem. habe ich überall mit zwei Punkten versehen, die anderen Lesezeichen, wie auch die Vocalisation nur selten gesetzt. Häufiger vorkommende Fehler, wie der des اعراب sind nicht angemerkt worden, wohl aber die selteneren.

Die Bibelverse habe ich nach der Massorah berichtigt; die wenigen Fälle, wo der Autor die scriptio defectiva für die plena wählte, habe ich zur Stelle angemerkt, ebenso wenn er vom Wortlaut des massor. Textes ganz abgewichen ist.

---

wäre zu wünschen, dass man feststelle, ob ان و, حيث و, مذ و auch bei nichtjüdischen Schriftstellern vorkommt (N)].

# Verzeichnis

der Werke, die in vorliegender Schrift mit verkürztem Titel oder unter einem Schlagworte angeführt worden sind.

א״א = אדרת אליהו; Elia Beschizi, Adereth Eliahu. (Odessa 1870).

אה״כ = אשכל הכפר; Jehuda Hadassy, Eschkol hakofer. (Eupatoria 1836).

Caspari-M. = C. P. Caspari, Arabische Grammatik. Bearbeitet von A. Müller (5. Aufl. Halle 1887).

Fürst = Julius Fürst, Geschichte des Karäerthums (Leipzig 1865/69).

Gr. = H. Grätz, Geschichte der Juden. (2. Aufl.)

ג״ע = גן עדן, Aron ben Elia, Gan Eden (Eupatoria 1864).

Harkavy, Gesch. und Litt. = A. Harkavy, Jahrbuch für jüdische Geschichte und Litteratur 1899.

Kampfm. Beiträge I = G. Kampfmeier, Zur Dialectologie der Arab. Wiener Zeitschr. für die Kunde des Morgenlandes. (Wien 1899).

Kampfm. Beiträge II = G. Kampfmeier, Die arabische Verbalpartikel ب (Marburg 1900).

Kaufm. = F. Kaufmann, Fi-rûs as-šuhûr wa'l-abib; die 3. Maqalah des Murschid (Leipzig 1903).

Lik. Kad. = S. Pinsker, Likute Kadmonijoth (Wien 1860).

Landauer, Kitâb al-Amanat. = S. Landauer, Kitâb al-Amânât wal'l-I'tiqâdât (Leiden 1880).

מ״ב = משאת בנימין; B. Nahewendi, Mascha'th Binjamin. (Eupatoria 1834).

Müller, Ibn Abi Useibia = A. Müller, Ueber Ibn Abi Uçeibia und seine Geschichte der Aerzte (Leiden 1884).

Neub. = Adolf Neubauer, Aus der Petersburger Bibliothek (Leipzig 1866).

Nöld., Zur class. Gramm. = Th. Nöldeke, Zur Grammatik des classischen Arabisch (Wien 1897).

Pinsker, Babyl. Punk. = S. Pinsker, Einleitung in das babylonisch-hebräische Punktationssystem (Wien 1863).

Reckend. Synt. Verhält. = H. Reckendorf, Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen (Leiden 1895/98)

Spitta = Spitta-Bey, Grammatik des arab. Vulgärdialects von Aegypten (Leipzig 1880).

Steinschn. Heb. Hs. = M. Steinschneider, Verzeichnis der hebräischen Handschr. der K. Bibliothek zu Berlin (1878/97).

Steinschn. Hebr. Uebersetz. = M. Steinschneider, Die hebräischen Uebersetzungen des Mittelalters und die Juden als Dolmetscher (Berlin 1893).

Trumpp = Trumpp, Zustands-Ausdruck in den semitischen Sprachen. (Sitzungsbericht der K. Bayr. Akad. der Wiss. zu München. Philos., philolog. und hist. Classe 1876).

Randglossen der Hs. sind von mir mit runden Klammern ( ), eigene Ergänzungen mit eckigen Klammern [ ] versehen in den Text aufgenommen worden.

Die Bemerkungen, welche meine verehrten Herren Lehrer, Proff. Nöldeke und Landauer, die Güte hatten hinzuzufügen, und für welche ich ihnen wiederholten Dank sage, habe ich den Anmerkungen in eckigen Klammern [ ] beigefügt.

---

Besonderen Dank schulde ich der Verwaltung der Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg, der Verwaltung der Kgl. und Universitäts-Bibliothek zu Berlin, vor allem dem Leiter der Handschriften-Abteilung, Herrn Prof. Stern, für das mir jederzeit bewiesene liebenswürdige Entgegenkommen.

# Lebenslauf.

Geboren am 30. März 1873 in Glubok (Russland), empfing ich meinen Jugendunterricht in der jüdischen Volksschule meiner Heimatstadt, worauf ich die Talmudhochschule in Kowno ca. 2 Jahre besuchte. Infolge der in meiner Heimat für einen Juden fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, ein Gymnasium zu besuchen, habe ich mir teils dort, teils in Berlin durch privaten Unterricht die Gymnasialbildung anzueignen gesucht. Nach einer Prüfung, mit einem Zeugnis von Herrn Prof. H. Strack, bezog ich M. 1897/8 die Friedrich Wilhelms Universität zu Berlin und hörte dort die Vorlesungen der Herren Proff. Strack, Barth, Schmidt, Dessoir, Wilamowitz, Kleinert, Dilthey, Paulsen, Sachau, Dieterici, Geiger, Baudissin, Simmel, Lasson und Döring. Oktober 1902 bezog ich die Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg und hörte die Vorlesungen der Herren Proff. Nöldeke, Landauer, Ziegler, Euting und Friedländer. Allen diesen meinen Lehrern schulde ich meinen Dank, ganz besonders aber waren es die Herren Proff. Barth, Nöldeke und Strack, welche mir bei meinen Studien hilfreich zur Seite gestanden haben.

# אלמקאלה אלסאדסה.

## פי גמלה מן אלאחכאם אלשרעיה אלתי תגרי פי מא בין אלנאס בעצהם מע בעץ.

אעלם אנה תע׳ למא אנתהי[a] מן אלכטאב ל,בני ישראל׳ ב,עשרת הדברים׳ שפאהא ותלי[b] עליהא מא תלאה עלי יד אלרסול ,ע״ה׳ ממא יתצמן דלך אלתאכיד פי אלנהי ען פעל אלמעאביד ואלשרך מעה תע׳ לעלמה במא יפעלוה ען קרב ואלאמר[c] להם בפעל [106b] מדאבח לה תע׳ עלי שרוט מכצוצה ונהי איצא ען אלתשבה במדאבח אל,גוים׳ ל,עבודה זרה׳ נסק אלי דלך דכר אחכאם ורסום ואמר אלסיד אלרסול בתלוהא עליהם כקו׳[d] ואלה המשפטים אשר תשים לפניהם ואבתדא אולא בדכר חכם אלעבד אלדכיל[e] פי אלדין ודלך לאן אלקום כאנו פי מצר עביד וקבלו עלי אנפסהם אנהם יפעלו מא אמרהם בה תע׳ וימתנעו ען מא ינהאהם ענה פאראד תע׳ תנביההם עלי דלך חתי יערפו נעמתה תע׳ וירפקו במן צאר להם עליה ולא ממן קבל עלי נפסה מא קבלוה עלי אנפסהם ודלך קו׳[f] כי תקנה עבד עברי שש שנים יעבד ובשבעת יצא לחפשי חנם פאקתצי הדא אלקול אן אלאנסאן מן ישראל אדא אשתרי אלעבד אלמדכור אעני אלדכיל פי אלדין פאנה לא יכדם ענדה אכתר מן סת סנין ולא אקל[g] מנהא ופי אלסאבעה יטלקה מגאן ואול הדה אלסת סנין הו מן וקת[h]

a) אנתהי „zu Ende gelangen“, mit مِن konstruiert, wie فرغ مِن.
b) ותלי... מא תלאה „folgen lassen“; ebenso p. 124a der Hs. in kausativer Bedeutung. Jedoch im III. Abschn. (Kaufm. p. 12): תם יתלוה אלכלאם . . . אלכלאם. c) ואלאמר weitere Erklärung zu מא תלאה, demnach als Objekt von ותלי im Acc. zu nehmen. (Ist doch parallel zu وفى النهى! — L.). d) Exod. XXI, 1. e) Unter דכיל פי אלדין wird nur ein Proselyt verstanden, nicht ein geborener Jude. f) Exod. XXI, 2. g) Gemeint ist wohl, dass die Freilassung vor Ablauf von 6 Jahren nicht zu erfolgen braucht. (Vgl. jedoch ג״ע p. 148a und א״א p. 157, col. 1). h) מן וקת . . . אלי וקת d. h. die 6

תרביתהם מן גירהא וקוי הדא אלקול באן קאל אן קוי תע׳[a] תהיה לאדניה ולם יקל[b] יהיו לאדניהם ידל עלי דלך וקד אגיב ען הדא באנה מתל[c] ואת ובניך תחיי[d] בנותר ואלדי אגאב בהדא אלגואב הו ממן לם יר במא קאלה צאחב אלמדהב[e] אלמדכור בל ענדה אן אלאולאד ללמולי וליס בנא חאגה אלי תצחיח אחד אלקולין למא נחן עליה אלאן פי אל,גלות׳ מן אלציק ואלדל ועדם אלדרהם פבאלאחרי אן יכון דליל פי דיננא ובאלאגדר אן יתפק פיה מא קאלה אלכתאב חתי נחכם במקתצאה. תם קאל[f] ואם אמור יאמר העבד אהבתי את ארני וג׳[g] והגישו אדניו אל האלהים וג׳ ערף בהדין אל,פסוקין׳ אן אלעבד אדא קאל מן קבל נפסה אחבבת סידי מע מרתי ואולאדי פלא אכרג מגאן יעני אנה אחב אלמקאם ענד מולאה ולם ירץ לנפסה באלכרוג מן תחת ולאה חרא פליקדמה אלי אלחאכם ויקדמה אלחאכם אלי אלמצראע או אלי אלמלבן[h] תם יכצף מולאה אדנה באלמכצף אי אלמתקאב ותכון תלך עלאמה לה אנה יציר עבדה אלי אלדהר אעני טול[i] חיאה אלמולי וקיל טול חיאה אלעבד ואן אלמולי אדא מאת כאן חקה מנה ראגע אלי וארתה. ואעלם אן לא בד מן כתאבה אשהאד בין אלעבד ובין אלמולי בדלך ואלטאהר[k] [107b] יקתצי אנהא תכון תלת נסך אלואחדה תכון ביד אלעבד ואלתאניה ביד אלמולי ואלתאלתה ענד אלחאכם לאן תקדימה אליה ועמל הדה אלקציה ענדה ובחצרתה יקתצי אלתאכיד פי אלאמר וקד קיל פי מא ינאסב הדה אלקצה[l] ואקח את ספר המקנה את החתום[m] המצוה והחקים ואת הגלוי ואעלם אן הדא אלפעל לא ילזם מנה אקאמה אלעבד ענד מולאה עלי כל וגה בל אדא חצל מן אלמולי חיף עליה וקלה אנצאף לה פללחאכם אלנטר פי דלך ובלאץ אלבעץ מן אלבעץ ולו באלפרקה בינהמא. וקד וקע אלכלף בין אלעלמא פי הדא אלעבד פמנהם מן קאל אנה ,ישראלי׳ ומנהם מן קאל אנה ,גר צדק׳ עלי מא קדמנאה והו אלצחיח לוגוה. מנהא אנא לם נגד אלכתאב

---

a) Exod. XXI, 4. b) Ms. קל. c) Reg. b IV, 7. d) Ms. תחי. e) Ms. אלמדכור אלאול אלמדהב, über אלאול ein Strich, wohl als Deleatur-Zeichen. f) Exod. XXI, 5. g) ibid. 6. h) s. Dozy s. V. und vgl. hierzu Fleischer Kl. Schriften III. p. 5. i) Vgl. Kidduschin fol. 15a. k) „Scheinbarkeit“, „offensichtlich“, wohl technische Bezeichnung für eine karäische Interpretationsregel, vielleicht mit der חכמת הדעת, מדע המראה des Jehuda ha-Dassy (אה״כ, Cap. 167) identisch. Solche nomocanonischer Regeln, etwa den Middoth des R. Ismael entsprechend, kommen hier noch mehrere vor, wie אלאסתכראג = Deduction; אלקיאס = Analogie (bei unserem Autor beide fast gleichbedeutend); משמע = אלסמע „Wortlaut“ „Wortsinn der Schrift.“ l) Jerem. XXXII, 11. m) Ms. את המצוה ואת החקים.

משתראה אלי וקת מתלה וידכל פיהא אלכבאים[a] ואלבסאיט פאן קאל קאיל פאן (חצל) לה מרץ פי מדה הדה אלסנין אלמדכורה קיל לה אן כאנת איאם קלאיל[b] לם תחסב עליה ואן כאנת מדה טוילה חוסב[c] בהא ולזמה ופאהא בעד אנקצי אלסת סנין אלתי הי מדה כדמתה פאן קאל פאן כאנת אלאיאם קלאיל ואחתאג פיהא אלי נפקה זאידה פי חאל צעפה קיל לה לא תלזם מולאה בל אן כאנת אלנפקה קדר יקארב מא כאן ינפק עליה והו צחיח פעלי מולאה אן ינפק עליה ותכרג אלנפקה פי מקאבלה אלכדמה אלמסתאנפה בעד אלסת סנין. תם קאל[d] אם בגפו יבוא בגפו יצא וגו׳ אעלם אנה למא ערפנא חכמה פי אנה יכרג פי אלסנה אלסאבעה דכר פיה אחכאם אכר מנהא אנה אן כאן דכל ענד מולאה עלי אנפראדה בגיר אמראה ולא ולד פיכרג איצא כדלך ומנהא אנה אן כאן דכל באלעכס אעני כאן לה אמראה ואולאד פיכרגו מעה ודכרנא אלאולאד ואן כאן לם יצרח בדכרהם פדלך יעלם מן אלפסוק אלדי בעד הדא והדה אלאמראה אמא אן תכון מן אלדכלא פי אלדין ובאעת נפסהא מתלה ברצאהא וקת ביעה לנפסה פיכון חכמהא חכמה אעני תכרג בכרוגה ואמא אנה חין אשתראה מולאה וקע אלשרט בינהם אנהא תכון פי מונתה ודלך אמא אן תכדמה מע [107 a] זוגהא ותכון תלך אלכדמה פי מקאבלה מונתהא ואמא אן יכון אשתרט עלי מולאה אן ימונהא מעה בגיר כדמה תכון עליהא ואמא מונה אלאולאד פלא בד מן אן יקע מן אלמולי תסאמח פיהא או תחצל כדמה מן אביהם או אמהם תקאבל דלך. תם קאל[e] אם אדניו יתן לו אשה דבר שרט אכר והו אן כאן מולאה אזוגה באמראה ואולדת לה אולאד פיכונו אלגמיע ללמולי לא לה והאולאי אלאולאד יסמו ,ילידי בית׳ וקד אכתלפו אלעלמא פי אולאד אלמדכורין פמנהם מן קאל אן אלאולאד ליס הם מלך ללמולי בל תרכהם ענדה אנמא הו לימונהם חתי יסתקלו באנפסהם ויסתגנו ען אמהם תם בעד דלך יכרגון סוי כרגת אמהם או לם תכרג וקאל צאחב הדא אלקול אן הדא אשפאק מנה תע׳ לאן אלעבד אנמא באע נפסה מן חאגה וציק פלטף תע׳ בה באן אלזם אלמולי אן יקום בחאלהם ולתרביהם אמהם לאנהא ארפק בהם ואקוי עלי

Jahre werden weder vom Erlassjahre an, noch vom 1. Tischri als dem Beginn des Kalender-Jahres (שנת עולם) gerechnet, sondern vom Tage des Dienstantrittes. Vgl. ‘Arakhin fol. 18b.

a) Im III. Abschn. (Kaufm. p. 16) erklärt der Verf.: וקלנא כביסה והי עבארה ען כון אלסנה תלתה עשר שהרא ובסיטה והי עבארה ען כונהא אתני עשר שהרא. b) Wieviel, wird hier nicht näher bestimmt; vgl. Kidduschin, fol. 17a. c) حسب III „mit Einem über etwas Rechnung pflegen“, nach den Lexx. c. علي r. d) Exod. XXI, 3. e) ibid. 4.

אלעבד אלאקאמה בחקוקהא. ועלי דׄכר הדׄא אלעבד פנקול אן אלעביד מנקסמין עלי ארבעה אקסאם אחדהא הו הדׄא אלעבד אלמדׄכור האהנא (וקד אתצׄח באלדלאיל אלוא[צׄח] אנה ,גר[a] צדק') ואלתׄאני אל,ישראלי' אלדׄי יבאע מן פקר ומסכנה והו אלמדׄכור פי ,בהר סיני' ואלתׄאלתׄ הו אלמבתאע בסבב סרק יסרקה ולא יכון מעה צׄעף מא סרק אן יופיה או יעדם מנה מא סרקה אמא בתפריטה[b] או באנפאקה עליה פיבקי עליה מא סרקה וצׄעפה או ,חמשה' פי אלבקר ו,ארבעה' פי אלגנם כמא יתבין דׄלך פי מא בעד והדׄא יגׄוז אן יכון ,ישראלי' ויגׄוז אן יכון ,גר צדק' ואלראבע הו אלדׄי ישתרי מן אלאמם אלמקימין פי ,ארץ ישראל' או פי גׄוארהא ובאלגׄמלה אלדׄי ישתרי מן אל,גוים' והו באקי עלי דינה והו אלמקול ענה[c] ועבדך ואמתך אשר יהיו לך וג'[d] וגם מבני התושבים הגרים עמכם וג' וקד דׄכרנא חכם אלעבד ואלאמה אלדׄלילין פי אלדין ואמא אלתׄאני והו אל,ישראלי' אלדׄי יביע נפסה מן פקר ופאקה פקאל ענה[e] וכי ימוך אחיך עמך ונמכר לך וג' פנהי בהדׄא אלקול משתריה אן[f] יסתכׄדמה פי מא תסתכׄדם פיה אלעביד ודׄלך מתׄל אלאעמאל אלתי לא יחסן באל,ישראלי' אן יפעלהא לנפסה בל אנמא יסתכׄדמה פי אשיא תליק באלאחראר אן יפעלוהא לאנפסהם ודׄלך מתׄל אלעגׄן ואלכׄבז ואלטבכׄ ואלגׄסל ואלחמל ואלבדׄאר ואלתדׄריה ואלחצד ומא אשבה דׄלך לא גיר. תׄם קאל ענה[g] כשכיר כתושב יהיה עמך. ואפאד דׄלך אן יכון חכמה ענד מן אשתראה חכם אלאגׄיר [108b] או אלגׄלים אלדׄי יסתעין בה אלאנסאן עלי אסבאבה פי מדה מעלומה ואן לה אלאנתקאל אלי גירה בעד אנקצׄי תלך אלמדה ואלמדה אלתי לה הי אלי סנה אל,יובל' לאן ביעה[h] נפסה יכון עלי הדׄא אלשרט לאנה יכון קד אפתקר ובאע צׄיעתה מן שדה אלפקר אלי אלסנה אלמדׄכורה תׄם יקוי בה אלפקר אלי אן יביע נפסה איצׄא אלי אלוקת אלמדׄכור פחינידׄ אדׄא אנקצׄת אלמדה אלמדׄכורה רגׄעת צׄיעתה אליה ויסתגני ען מא כאן פיה מן אלפקר אלזאיד ברגׄועהא אליה ויתרגׄי חצול אלכׄיר מנהא פיכׄרגׄ דׄלך אלוקת מן ענד מן אשתראה הו ואולאדה אלי קבילה

a) Während die rabbinische Literatur unter גר צדק einen sich durch Frömmigkeit besonders auszeichnenden Proselyten versteht, bedient sich die karäische dieses Ausdruckes für alle Proselyten. b) Genet. objec. c) Lev. XXV, 44. d) ibid. 45. e) ibid. 39. f) نهى c. أن anscheinend eine accusativische Konstr. g) Exod. XXV, 40. h) ביעה נפסה „Der Umstand, dass er sich selbst verkauft hat“ und nicht durch das Gericht zwangsweise verkauft worden ist. An ביעהׄ ist deswegen nicht zu denken, weil im Stat. constr. das ה des Fem. stets mit zwei Punkten versehen wird.

סמי אל,ישראלים' עביד בל קאל ענהם[a] כי עבדי הם אשר הוצאתי אתם מארץ מצרים לא ימכרו ממכרת עבד ומנהא אן אל,ישראלי' יכרגו אולאדה מעה כקו'[b] ויצא מעמך הוא ובניו עמו בכלאף הדא ומנהא אנה סוג פי הדא מלך אלדהר אעני טול חיאה מולאה ולים כדלך חאל אל,ישראלי' ומנהא אן כון[c] אמראתה לם תכרג מעה הי במתאבה ,קדשה' ויציר הו מעהא במתאבה ,קדש' וקד נהי תע' אל,ישראלים' ען הדה אלזיגה דכורהם ואנאתהם בקו'[d] לא תהיה קדשה מבנות ישראל ולא יהיה קדש מבני ישראל:

ואעלם אנה תע' אמר אלמולי פי ,משנה תורה' באלאחכאם אלי אלעבד אלמדכור אדא אנקצת אלסת סנין אלתי הי מדה כדמתה כקו'[e] כי ימכר לך אחיך העברי או העבריה וג'[f] וכי תשלחנו חפשי מעמך וג'[g] העניק תעניק לו וג' ודלך אנה חתי אדא כרג וגד מא יקום בחאלה ולולי[h] אמר סבח' ותע' בדלך לכאן ימכן אן יתעוק אלעבד ען אלכרוג ען כדמה מולאה לקלה מא בידה פאדא כרג עלי הדה אלהיה כאן מסתגני ען אלאסתעטי ואדנא איצא פי הדא אלפצל דכר אל,אמה אלעבריה' וחכם להא בחכם אלעבד פי אעטאהא אדא אסתארת אלכרוג מן מאל מולאהא מתלה חסב מא רזקה אללה תע' חתי תסתגני ען אלחאגה ללנאס כקו'[i] ואף לאמתך תעשה כן פדל דלך עלי אן חכמהא חכמה פי מא דכר פי הדא אלפצל לכן אלכתאב אכתצר דכרהא פיה ויבקי אלכלאם פי אמראתה אלדי[k] יזוגה מולאה בהא מא חכמהא פנקול אן אמרהא יכתלף פאן כאנת ,מבני התושבים' פהי אבדא ענד מולאהא סוי כרג אלעבד או לם יכרג ואן כאנת ,גרצעה' קבלה או מעה פהי איצא תקים מעה ענד אלמולי מא דאם חיא ואן כאן [108a] מולאהא אשתראהא מעה וארדת אלכרוג פאלאולאד יכונו ללמולי מע אביהם אדא צאר ,נרצע' והי תכרג חית מא ארדת הדא עלי אלקול אלואחד ועלי אלקול אלתאני אן אלמולי ימונהם אלי אן יכברו ויצלחו לתעלם אלתסבב פי מעישה או חרפה וחיניד ינתקלו אלי חית מא ארדו פאן קאל קאיל אדא אתפק אנתהי מדה כדמה אלאמה אלמדכורה קבל אנתהי מדה כדמה אלעבד אלמדכור הל תכרג פי דלך אלוקת אם לא קיל לה אנהא תכרג ולא[l] בד אן יכון דלך מעלום ענד אלעבד וענדנא וענד אלמולי מן קבל תזויגה בהא פאן קאל פאדא כאנת חאמלא מנה או מרצעה פי ולד מנה מא חכמהא קיל לה אנהא ילזמהא אן תקים אלי חית תלד ותנתהי רצאעה אלולד וילזם אלמולי או

a) Lev. XXV, 42. b) ibid. 41. c) Der Umstand, dass seine Frau nicht mit ihm abgegangen ist . . . d) Deut. XXIV, 18. e) ibid. XV, 12. f) ibid. 13. g) ibid. 14. h) s. Einleitung X. i) Deut. XV, 7. k) Statt אלתי s. Einl. X. l) Wohl als Begründung zu אנהא תכרג: „weil ohne Zweifel dieses bekannt war."

ג̇ילא בעד ג̇יל סוי כאנו מג̇אורין פי ארצ̇נא וקת̇ אבתיאענא איאהם או ג̇אאו אלינא מן כ̇ארג̇הא או תואלדו פיהא כקו׳[a] וגם מבני התושבים הגרים עמכם מהם תקנו וגו׳[b] והתנחלתם אותם לבניכם אחריכם וגו׳ וחכם אלאנאת̇ פי ד̇לך חכם אלד̇כור מנהם. ואעלם אן אלסבב פי ד̇כרנא ד̇לך האהנא הו אנא לם נג̇ד מוצ̇ע אליק מן הד̇א אלפצל נצ̇יף ד̇לך אליה. פלד̇לך ד̇כרנא מא ילזם פי כל ואחד מן אלעביד.

## ב.

אלאן נעוד אלי מא ילי מא כנא פיה ולד̇לך קו׳ תע׳[c] וכי ימכור איש את בתו לאמה לא תצא כצאת העבדים אעלם אן הד̇א אלקול אסתפיד מנה אכ̇תצאץ̇ אלאב בהד̇א אלאמר דון אלאם והו ביע אבנתה כמא יג̇וז לה פסך̇ נד̇ורהא ואבטאל אימאנהא דון אלאם איצ̇א ולא יקאם עלי ד̇לך אן אלאב לה אן יביע אבנה כמא אנה לא יג̇וז לה פסך̇ נד̇ורה ואימאנה פאן קאל קאיל פכיף̇ אלכתאב אכ̇בר ען אהל ,בית שני׳ אנהם אבאעו בניהם׳ אלד̇כור כקולהם[d] והנה אנחנו כבשים את בנינו ואת בנתינו לעבדים, פלולא אן ד̇לך ג̇איז למא פעלוה אלקום אלמד̇כורין קיל לה אן אלקום אלמד̇כורין לא יג̇וז אן יוכ̇ד̇ מנהם ,מעשה׳ פי ד̇לך לאן ד̇לך יג̇וז אן יכון[e] פעלוה עלי סביל אלתעדי כמא פעלו פי גירה או אנהם כאנו יכ̇דמו מקאם אלעביד ללצ̇רורה̈[f] אלתי כאנו פיה ולד̇לך צרכ̇ו כקו׳[g] ותהי צעקת העם ונשיהם[h] גדולה אל אחיהם היהודים ולד̇לך קאל בעדה ען נחמיה ע״ה׳ אנה קאל[i] ויחר לי מאד כאשר שמעתי את זעקתם ואת הדברים האלה. אלאן הד̇ה אלבנת אנמא יביעהא אביהא עלי שרט אנהא תכ̇דם מכתאעהא מד̇ה̈ מעינה̈ ת̇ם תנתקל[k] אלי אלזיג̇ה̈ בה או בולדה בחסב מא

a) Lev. XXV, 45. b) ibid. 46. c) Exod. XXI, 7. d) Neh. V, 1. e) s. Einleitung X. f) א״א p. 157 col. 1, או שהיו מעבידים אותם בהכרח. g) Neh. V, 1. h) Ms. . . . ונשיהם על. i) ibid. 5. k) Hier zeigt sich eine wesentliche Verschiedenheit der rabbanitischen und karäischen Auffassung. Nach dem Talmud (Kidduschin fol. 12b) ist dieser ייעוד nur als ein Vorrecht des Herren, zu betrachten, das zu einer religiösen Tat (מצוה) erhoben ist; keineswegs ist er als Pflicht, als unerlässliche Bedingung ihm auferlegt. Bei den Karäern hingegen hat der Herr, nach einiger Zeit, die Pflicht, die Magd entweder selbst zu ehelichen oder von seinem Sohne ehelichen zu lassen. — Hat der Herr sie geheiratet, so wird sie, nach dem Talmud, seine legitime Frau, bei den Karäern, nur sein Kebsweib (פילגש). Sie nämlich degradieren die אמה zu einer Sklavin (שפחה), während sie bei den Juden eine Freie (בת חורין) bleibt. —

וצׄיעתה כקו׳[a] ויצא מעמך הוא ובניו עמו ושב אל משפחתו הדׄא אדׄא לם
תצל ידה אלי פך נפסה או[b] יפכה אחד אקארבה לאנה תע׳ אמר בדׄלך
אדׄא אביע[c] עלי אל,גוים׳ ודׄלך יכון וקת אדבאר אלאמה̈ כקו׳[d] וכי תשיג
יד גר ותושב עמך ומך אחיך עמו וג׳[e] אחרי נמכר גאולה תהיה לו וג׳[f]
או דדו או בן דדו יגאלנו וג׳ פאקתצׄי[g] הדׄא אלקול אנה לא יבאע אלא
עלי הדׄה אלשריטה̈ ואנה יחאסבה מן סנה̈ אלביע אלי וקת יריד פך נפסה
עלי חסב מא וקע בינהם מן אלאתפאק פי אלתׄמן כקו׳[h] וחשב עם קונהו
משנת המכרו לו וג׳[i] אם עוד רבות בשנים אלי קו׳ כשכיר שנה בשנה
יהיה עמו פאדׄא כאן כדׄלך כאן חכמה איצׄא מע מן ישתריה מן
אל,ישראלים׳ כדׄלך וילזמנא מן אלפרץׄ אלוארד פי הדׄא אלפצל אן נפך
אל,שבויים׳ מן יד אל,גוים׳ לאן אדׄא כאן מן צׄעף חאלה ובאע נפסה
עלי שרט אלפכאך פי סנה̈ אל,יובל׳ או קבלהא ועלי שרט חפטׄ
אל,שבתות׳ ואל,מועדים׳ ואקאמה̈ אל,תפלות׳ פי אוקאתהא ואלחג אלי
בית יוי ועלי שרט אן לא יאכל אלא חלאל טאהר יגב פכאכה פבאלאחרי
מן תגלבו עליה אל,גוים׳ וקהרוה וסבוה והו פי תצרפהם יפעלו פיה מא
שאאו[k] פאן קאל קאיל פעלי מן יגב דׄלך קיל לה עלי אקארב אל,שבוי׳
אדׄא כאנו מוגודין וילזם דׄלך ללאקרב פאלאקרב פאן קאל פאן לם יכנו[k]
קאדרין עלי דׄלך קיל לה ילזם דׄלך עלי כל מן כאן מוגוד מן ,ישראל׳
כל מן הו בחסב קדרתה ואמא אלעבד אלתׄאלתׄ אלדׄי יבאע מן גהה̈
אלסרק פהו אלדׄי לם יכן מעה מא יופי מא עליה פיבאע בסבב דׄלך
כקו׳[l] ונמכר בגנבתו פאן כאן ,גר צדק׳ ודׄלת ,שנת היובל׳ [109a] פי
תוסט מדה̈ מא ילזמה מן אלכׄדמה לם יכׄרג פיהא ואן כאן ,אזרח׳ (פקד
אכׄתלפו אלעלמא פי[ה] פמנהם מן ק[אל] אנה יקים אל[י] אן יופי מא
עליה ומנהם מן קאל אנה) יכׄרג פיהא תׄם בעד דׄלך אמא אן יזן מאל
בקדר מא תאכׄר עליה ואמא אן יעוד ללכׄדמה̈ ואמא אלעבד אלראבע והו
אלמקול ענה[m] ועבדך ואמתך אשר יהיו לך אלי אכׄרה פהו אלדׄי יכון
עלי דינה והדׄא אלעבד מדה̈ כׄדמתה הי מדה̈ היותה ומא יכׄלפה מן
אלאולאד יכון פי חכמה אעני אנה יכון מלכא לנא ולאולאדנא יתוארתׄוהם

a) Lev. XXV, 41. b) Vermutlich ein wenig corrumpiert (?—L.) es müsste etwa . . . ואמא אדׄא תצל ידה יפך נפסה או יפכה stehen. c) Der I. und IV. Stamm wechseln hier oft mit einander ohne Unterschied der Bedeutung; im Passiv steht hier gewöhnlich der IV. d) Lev. XXV, 47. e) ibid. 48. f) ibid. 49. g) Von hier bis פאדׄא כאן כדׄלך ist nur Erklärung der angeführten Verse und gehört nicht zur Sache. h) Lev. XXV, 50. i) ibid. 51. k) Zur Schreibweise vgl. Einl. X. l) Exod. XXII, 2. m) Lev. XXV, 44.

ויג̇וז להן איצ̇א ביע נפוסהן לא עלי סביל אלזויג̇ה̈ בל ללכ̇דמה̈ פקט וליס
כ̇ד̇לך חאל אל „ישראליות“. אלאן קאל[a] לא תצא כצאת העבדים יעני אנהא
אד̇א אביעת לא תכ̇רג̇ בעד אָלסת סנין מת̇ל אלעבד אלמד̇כור פי אלפצל
אלמתקדם. ת̇ם קאל[b] אם רעה בעיני אדניה וג׳ פאנבי הד̇א אלקול אן
מולאהא ימכן אן ירי פיה מא ינפרה ענהא בחית̇ תכון קביחה̈ אלמנט̇ר
ענדה פאוג̇ב עליה תע׳ אן יעתקהא כקו׳[c] והפדה ואן לא יג̇וז לה אלתצרף
פי ביעהא לשכ̇ץ אכ̇ר גירה כקו׳[d] לעם נכרי לא ימשל למכרה בבגדו בה
וקו׳ „לעם נכרי“ תקדירה „לאיש נכרי“ וד̇לך מת̇ל קול אלאמראה̈ אל „חכמה“[e]
ולמה חשבת כזאת על עם אלהים אלד̇י[f] תריד בד̇לך „אבשלום“ וליס
אלמראד בקו׳ „נכרי“ אנה מן גיר „ישראל“ בל גריב מנה וד̇לך מת̇ל קו׳[g]
כי איש נכרי יאכלנו[h] נכרי ואל שפתיך ואלקצד בהד̇א אלקול אן מולאהא
מד̇ וכרההא[i] ליס לה אלתערץ̇ אליהא פי ביע ולא פי מעארצ̇ה̈[k] באכ̇תיארה
פאן קאל קאיל פאן כאן ט̇הרת לה חאלה̈ פי ג̇סמהא ולם יכן יעלם בהא
קבל ד̇לך או ראי פי כ̇צאלהא שי נפר מנה פי דינהא מא ד̇א יכון חכמה̈
מעהא קיל לה אן כאן מא ט̇הר לה פי ג̇סמהא מן ג̇מלה̈ אלעיוב פלה
אן ירג̇ע באלת̇מן עלי אביהא ואן כאן [110a] מא נפר מנה ממא יתעלק
בדינהא ממא ירג̇י צלאחה פלה תוביכ̇הא פאן נגע ד̇לך פיהא ואלא פלה
אלרג̇וע עלי אביהא באלת̇מן פאן קיל פאן כאן נדם עלי זיג̇תה בהא
לכונהא „אמה“ וגדר בהא לאג̇ל ד̇לך הל ימנעה אלחאכם ען ד̇לך אם לא
קיל לה לא ימנע ען ד̇לך לאן קו׳[l] אם רעה בעיני אדניה ידכ̇ל פיה ד̇לך
וג̇ירה לכן ליס לה עלי אביהא אסתרג̇אע מא אכ̇ד̇ה מנה מן אלמאל בל
אן אכ̇תאר יתרכהא אלי אנתהי מדה אלכ̇דמה̈ אן כאנת מא אנתהת ואן
אכ̇תאר אכ̇רג̇הא קבל ד̇לך בגיר שי יאכ̇ד̇ה מנהא ולא מן אביהא והד̇א
עלי ראי בעץ̇ אלעלמא ועלי ראי אלבעץ̇ אלאכ̇ר אן ליס לה עליהא בעד
גדרה בהא כ̇דמה̈ אצלא וכד̇לך אלקול פיה אד̇א מאל למן הי (אחסן או)
אכת̇ר מאליה̈ או אכבר אבוה̈ מנהא פאן קיל פאן חלף עלי אנה לא
תזוג̇[m] בהא הל ילומה תת̇בית ימינה אם לא קיל לה נעם לאן ליס תזויג̇ה
בהא אמר ואג̇ב עליה לאנה לו כאן ד̇לך ואג̇בא עליה לכאן לא יג̇וז לה
תזויג̇הא לאבנה בעד מואפקה̈ אביהא עלי אנה ה,[n] יתזוג̇ בהא לכנה אן
אכ̇תאר אנהא תכ̇דמה פתקים ענדה אלי חית̇ אנתהי מדה̈ אלכ̇דמה̈ ת̇ם
תכ̇רג̇ בעד ד̇לך ואן לם יכ̇תר ד̇לך פליס לה עלי אביהא מטאלבה̈ בשי
ממא וזנה מן אלמאל עלי אלקול אלואחד ועלי אלקול אלאכ̇ר אנהא

a) Exod. XXI, 7. b) ibid. 8. c) ibid. d) ibid. e) Sam. b. XIV, 13. f) Statt אלתי. g) Eccles. VI, 2. h) Prov. XXVII, 2. i) s. Einl. XI. k) „Tausch“ (Lane). l) Exod. XXI, 8. m) Perf. des Schwurs. n) Vgl. p. 110b d. Hs.

יחצל מן אלאתפאק בינהם ויגב אן תכון „בתולה‘ ולא יגוז אן תכון לא „אלמנה‘ ולא „גרושה‘ ואדֿא תזוג בהא מבתאעהא או ולדה סמית „פילגש‘ וסבב ביע אביהא להא הו אן יכון עאגז ען תגהיזהא פיביעהא ויאכֿד תֿמנהא יגהזהא [109b] בה לא לגיר דֿלך. וקד אכֿתלפו אלעלמא פי אמר מהרהא פמנהם מן קאל אנה דאכֿל פי אלמאל אלמדֿכור אעני תֿמנהא ומנהם מן קאל אן אלמהר להא תאכֿדֿה אמא וקת אלביע ואמא וקת אלדכֿול בהא והו כֿארג ען אלתֿמן ואלצחיח הוא הדֿא לאן אלמהר מן חקוק אלזוגיה פלא ידכֿל פי אלתֿמן ואעלם אן יגב קבל ביעהא אן כאנת באלגה[a] אן תשאור פי ביעהא וזואגהא ואן כאנת דון אלבלוג פלא יחגר עלי אביהא פי דֿלך בל לה אן יזוגהא למן ירצֿאה פאן קאל קאיל פאן כאן באעהא והי צגירה תֿם בלגת מן קבל אלדכֿול בהא קיל לה קד קאל בעץֿ אלעלמא אן יגב משאורתהא וקאל בעצֿהם אנה לא יפתקר אלי דֿלך ואלארגח אלקול אלאול פאן קאל קאיל פהל יגוז לל„בתולה‘ אל„יתומה‘ אן תביע נפסהא עלי הדֿא אלשרט כמא יגוז לאביהא ביעהא קיל לה קד קאל בעץֿ אלעלמא אן יגוז להא דֿלך בשרט אנהא לא תכון לא „אלמנה‘ ולא „גרושה‘ פאן קאל פהל יגוז לגיר „בנות ישראל‘ אעני בנאת אל„גרים‘ ביע נפוסהן עלי גיר[b] הדֿא אלוגה קיל לה קד קאל בעצֿהם אן יגוז להן דֿלך סוי כאנו „בתולות‘ או גיר „בתולות‘, „אלמנות‘ או „גרושות‘ קאל

---

Ferner bleibt nach dem Talmud der Erlös aus dem Verkauf einer Tochter Eigentum des Vaters, bei den Karäern darf der Kaufpreis nur für die Verkaufte, als Aussteuer, verwendet werden. Dass der Käufer diesen Umweg des Ankaufes als Magd machen muss und ihr nicht ohne Weiteres den Kaufpreis als Aussteuer giebt, geschieht vermutlich deshalb, weil nur als Magd sie פילגש werden kann. Allerdings ist nicht ersichtlich, wodurch sich, nach der Lehre der Karäer, eine פילגש von einer legitimen Ehefrau unterscheidet. Im Talm. (Sanhedrin fol. 21 a) hat die פילגש gar keine Eherechte, da sie ohne Trauakt (קידושין) und ohne Eheverschreibung (כתובה) heiratet, was bei den Karäern nicht der Fall ist. (Vgl. unten p. 110b der Hs.).

a) Ms. באלגֿה mit ج. — Nach dem Talmud kann der Vater bloss seine unerwachsene (noch nicht 12 Jahre alte) Tochter verkaufen, sobald sich die Zeichen der Mannbarkeit (סימני נערות) einstellen, wird sie frei. (Vgl. Nedarim fol. 76 a und Kidduschin fol. 14 b.) Mithin fiele die nachfolgende Frage: פאן כאן באעהא . . . תֿם בלגת fort. b) Auffallend ist, dass er, ohne vorher zu erörtern, ob den בנאת גרים gestattet sei, sich nach Art der בנות ישראל selbst zu verkaufen, gleich fragt, ob ihnen dies auf andere Art gestattet ist? Offenbar hat ihm bei der Fragestellung schon die Antwort . . . ויגוז להן איצֿא vorgeschwebt.

ען מן תקדמנא מן אהל אל‚גלות‘ ולא ען אהל עצרנא פי גיר אלבלד[a]
אלדי נחן פיהא אנהם פעלו דלך ויטהר ללממלוך[b] אן מנעהם ען פעל
דלך לילא תסתלט[c] עליהם ‚אומות העולם‘ ויקולו להם ביענא אולאדכם
מתל מא תביעוהם לבעצכם או יצירו פי צורה גואר או עביד פיטמע בהם
ולא יעלמו אן עבודיתהם כלאף עבודיה אלעביד. תם קאל[d] ואם לבנו
ייעדנה וג׳ דכר חכם אכר ממא קד יתפק למולאהא אן יפעלה ודלך אנה
קד ימכן אן יכון ואקפהא[e] או ואקף אביהא[f] עלי אנה יזוגהא לאבנה אמא
פי חאל משתראהא או אכתאר דלך בעד מא כדמתה וקד ימכן אנה
יואקפהא עלי אנהא תכדמה מדה תם תנתקל בעד דלך אלי זיגה ולדה
פעלי כל אלוגוה ילזם אלמתזוג בהא שא[g] כאן הו או ולדה אן יפרההא
באלתערים[h] ואלוף עליה מתל מא יפעל ב‚בנות ישראל‘ אלתי לם יכנן[i]
אמאת[k] קבל זיגתהן ודלך יכון בעד אל‚קדושים‘[l] לאן לא יגוז לה אלדכול
בהא אלא ב‚קדושים‘ ואן תעדי ודכל בהא בגיר ‚קדושים‘ וחמלת מנה
כאן דלך אלולד ‚ממזר‘[m] וקד דכרנא חכם אל‚ממזר‘ פי מא תקדם וקד
אכתלפו אלעלמא פי אלמהר אלמוכר[n] הל יכתב להא אם לא פמנהם מן
קאל אן לא בד מן כתאבתה פי אלכתובה ומנהם מן קאל אן ליס להא
דלך וילזמה מן וקת אלדכול בהא אן יכון[o] ‚נקי לביתו שנה אחת‘. תם
קאל[p] אם אחרת יקח לו פדכר חכם אכר והו אנה קד יכתאר אן יתזוג
באמראה אכרי עליהא לא עלי סביל אלאצראר בהא לאן הדה אלזיגה
חראם[q] סוי כאנת עלי הדה [111a] אל‚פילגש‘ או עלי גירהא כמא
סנבין דלך פי מקאלה אלערוות.[r] תם קאל[s] שארה כסותה ועונתה לא יגרע

---

a) بلد „Gebiet“ konstruiert er femininisch; אלדי נחן פיהא s. Spitta-Bey § 56a, 2. Ueber אלדי s. Einleitung X. b) ללממלוך „dem Sklaven“ Bescheidenheitsformel. c) Der VIII. Stamm von سلط, in den Lexicis nicht belegt. d) Exod. XXI, 9. e) وقف III „Gebieten, auferlegen“ (s. Dozy). f) Eigentlich אבאהא, s. Einl. X. Vgl. p. 112b d. Hs. g) s. Einl. XI. h) „Hochzeitsmahl“. Diese Bedeutung in den Lexicis nur im IV. Stamm belegt. i) s. Einl. X. k) אמאת = אמואת, nach Analogie des Sing. אמה statt אמוה gebildet. l) Das rabbanitische קדושין mit hebräischer Endung. m) Nach dem Talmud ist ממזר bloss ein in Blutschande erzeugtes Kind, vgl. Jebamoth fol. 49a. n) אלמהר אלמוכר „Morgengabe“. o) Biblischer Wortlaut (Deut. XXIV, 5). p) Exod. XXI, 10. q) Die Karäer deuten nämlich den Schriftvers ואשה אל אחותה (Lev. XVIII, 18) im Sinne von חברות אשה אל אחותה (Exod. XXVI, 13) als Verbot der Bigamie. r) Die Rabbaniten bilden den Plur. von ערוה: עריות. s) Exod. XXI, 10.

תכרג חין יגדר בה מן גיר אן ילזמהא כדמה לה בעד דלך סוי אן אכתאר או לם יכתר פאן קיל פאדא חלף אנהא לא תכדמה[a] כאן אלגואב כאלגואב ען אלסואל אלמתקדם אנה ילזמה תתבית יְמינה וליס לה מטאלבה בשי ממא וזנה וכאן חאלה חאל מן חלף אנה תברע במא לה ענד זיד[b] מן אלמאל או מן אלחק וליס כדמתהא לה אמר ואגב עליה חתי לא ילזמה אקאמה אלימין והדא אלדי קלנאה הו עלי מדהב מן יקול אן וקת עתקהא הו בעד מצ״י מדה כדמתהא או חין תקבח ענדה ויכתאר אכראגהא ואמא מן יקול אנה ילזמה עתקהא חין[c] ישתריהא פלא יחתאג אלי אלאסולה[d] אלתי דכרנאהא בל עלי ראיה אנהא אדא קבחת ענדה יכרגהא[e] או יתרכהא[f] אלי חין אסתיפא אלמדה עלי אלכלף אלמדכור ולא תחתאג אלי עתק פי דלך אלוקת ואלקול אלאול ארגח לאן אל,ואו' פי [110b] ,והפדה' ללאסתקבאל והו גזא אלשרט אלמדכור פי אול ,אלפסוק' והו[g] אם רעה בעיני ארניה אשר לו[h] יעדה ועלי אלקול אלתאני תכון אל,ואו' אלתי פי ,והפדה' ,ואו' עטף עלי ,יעדה' ותכון עאטפה פעל עלי פעל ויכונו פעלין מאציין ותפסיר דלך אלדי לה וערהא ופכהא ועלי כלי אלקולין נחן גיר מחתאגין אלי תחקיק הדה אלמסלה לאנא גיר עאמלין בהא ולם נגד כבר

---

a) Die Frage, wie auch die ganze Erörterung hier, ist ein echt karäischer Wortschwall, da die Antwort ganz selbstverständlich ist. b) زيد für „N. N." kommt in der jüdischen Literatur selten vor (s. Maimonides دلالة الحائرين I Cap. 52). c) Diese Ansicht habe ich bei Karäern sonst nicht gefunden; sie mag wohl darauf beruhen, dass die Schriftstelle לא תצא כצאת העבדים dahin gedeutet wurde „Sie soll bei ihm nicht als Sklavin ein- und ausgehen." Der Zweck des Verkaufes, dem die sofortige Freilassung folgen musste, kann wohl nur der von mir (S. 8 Anm.) angenommene sein. Eine ähnliche Ansicht wird von Ahron b. Elia (ג״ע p. 148, col. 3) und von Elia Beschizi (א״א, p. 157 col. 2) angeführt, die beide wenig Klarheit verschaffen können, der erstere schreibt eine Orakelsprache, bei dem letztern wird es nur beiläufig erwähnt. d) Dass die letzte Frage אדא חלף אנהא לא תכדמה nach dieser Ansicht wegfällt, ist begreiflich, da ihr nach der Freilassung (durch einen שטר שחרור) keine כדמה mehr obliegt, warum aber fällt die erste Frage אן חלף אנה . . . לא תזוג weg? Ich vermute, dass nach dieser Meinung auch das ייעוד gleich nach der Freilassung stattfinden soll, was hier eigentlich erwähnt werden müsste. e) Nach Anm. c ist hier die Entlassung durch einen Scheidebrief (ספר כריתות) gemeint. f) Als freie Dienerin, nicht als שפחה. g) Exod. XXI, 8. h) Die Erklärung ist hier nur nach dem Kĕrî לו.

וד̇לך מעני קו׳[a] [111b] בקרת תהיה לא יומתו וגו׳ ואנמ̇א ילזמה ‚קרבן אשם‘ ו‚מלקות‘ וקרבאנה כבש[b] עמרה סנתין לאן לא יסמ̈י אלצ̇אן כבש באלערביה̈ אלא אד̇א עד̈י אלסנתין[c] עלי̇ מא יקאל ואן כאן חצל להא אלפך או אלעתק מן אלכ̇דמה̈ וטאהא ברצ̇אהא פילזמהמא אלקתל לאנהא תכון פי חכם ‚אשת[d] איש‘ פאן קאל קאיל פמא ילזם מולאהא אד̇א וטאהא קבל עתקהא קיל לה ילזמה ‚קרבן אשם‘ ‚ומלקות‘ לאנה וטי ‚שפחה‘ עלי טריק אל‚זנות‘ ואעלם אן מא ילזם ואטיהא ילזמהא אד̇א כאן אלזנא אלואקע בהא באכ̇תיארהא סוי כאן מולאהא או גירה לא[e] כ̇לא אלקרבן פאנהא אד̇א לם יכן להא מכנה̈ ללוצול אליה פלא ילזמהא לאנהא פי אלאכת̇ר תכון גיר קאדרה̈ עליה לאנהא לא תבאע אלא בעד אלעג̇ז אלכלי̈ וימכן אן תבאע עלי גיר הד̇א אלוג̇ה אלא אן ד̇לך פי אלאקל. ואעלם אן אד̇א כאן אלזנא אלואקע בהא באכ̇תיארהא פהי תכון פי חכם אל‚מפתה‘[f] וסנד̇כר חכמהא בעד ד̇לך ואן כאנת מקהורה̈ כאנת פי חכם אל‚תפושה‘ וסנד̇כר חכמהא איצ̇א פי אלמוצ̇ע אלאליק בה פאן כאנת קבצ̇ת אלמהר מן אלמולי אן כאנת מפתה מע מן וטאהא פילזמהא הי ומן וטאהא גראמה̈ ד̇לך אלמאל אלמוזון ואן כאנת ‚תפושה‘ פלא ילזמהא הי שי בל ילזם ד̇לך ואטיהא פקט פאמא אלמאל אלד̇י וזנה גיר אלמהר פאן כאנת מדה̈ אלכ̇דמה̈ אנתהת פלא ילזם אל‚שוכב עמה‘ שי מנה ואן לם תמ̇ץ אלמדה̈ פילזמה וזן מא תאכ̇ר מנה וד̇לך עלי חכם מא תקדם ד̇כרה והו אן כאן ‚פתה אותה‘ ילזמהמא וזן ד̇לך מעא[g] או אן שא מולאהא יסתכ̇דמהא בקדר מא יכ̇צהא פי מא יכ̇תארה מן אלכ̇דם אלתי תליק בהא ואן לם יכ̇תר ד̇לך פיקס̈טה עליהא בחסב מא יעלמה מן חאלהא לאנהא מא אביעת אלא מן אלפקר ואן כאן קהרהא פילזמה וזן ד̇לך וחדה.

---

handeln sollte das או hier ausdrücken: Loskauf oder Freilassung [ist nicht erfolgt].

a) Lev. XIX, 20. b) كبش = איל. c) Auch nach rabbanitischer Auffassung erhält der Widder den Namen איל erst im Alter von 13 Monaten, (Parah I, 3 vgl. Baba Kamma fol. 65) die theoretisch für 2 Jahre gelten, da nach talmudischer Anschauung 30 Tage eines Jahres für ein volles Jahr gerechnet werden. d) Vgl. Gittin f. 43a e) لا خلا für خلا oder ما خلا ist sehr auffallend; kommt aber bei dem Autor auch sonst vor, s. z. B. Einl. V, Anm. (N.). f) Vocalisiert in der Hs. מַפְּתָּה. g) s. Einl. X.

פע̈רף בהד̇א אלקול אנה ואן[a] כאן מאל אלי ג̇ירהא פלא יג̇וז לה אן ינקץ̇ מן הד̇ה אלת̇לאת̇ה̈ אשיא אלתי הי ואג̇בה̈ להא שי̇ בל יג̇ב עליה אלאקאמה̈ בהם אללהם אלא אן כאן עאג̇זא ען שי מנהא פיעד̇ר לד̇לך וקו׳ ,שארה׳ יריד בה מונתהא וקו׳ ,כסותה׳ יריד בה כסותהא וידכ̇ל פי ד̇לך כל מא תחתאג̇ אליה מן מלבוס ודת̇אר וג̇טא ווטא וקו׳ .ועונתה׳ קד פס̈רהא בעץ̇ אלמפס̈רין[b] מאואהא וקאל אנהא מכ̇תצרה̈ ,מים׳ ואשתק ד̇לך מן[c] ומעונתו בציון ומן ,מעון׳ וקד פס̈רהא בעץ̇הם וקתהא אעני וקת אלג̇מאע מעהא ואלקצד בהד̇א אלקול אנה לא ינקצהא ען שי מן הד̇ה אלת̇לאת̇ה̈ אשיא בסבב אלמראה̈ אלת̇אניה̈ אלתי תזוג̇ בהא בל יכון מעהא כמא כאן קבל ד̇לך באלקיאם בואג̇באתהא עלי אלכמאל בחסב מכנתה וטאקתה. ת̇ם קאל[d] ואם שלש אלה לא יעשה לה אראד בד̇לך אנה אד̇א כאן לה קדרה̈ עלי הד̇ה אלת̇לאת̇ה̈ אשיא ולם יפעלהא בג̇מלתהא פתכ̇רג̇ מן ענדה בג̇יר ת̇מן ירתג̇עה מנהא וקד אכ̇תלפו אלעלמא פי אמר אלמהר אלמוכ̈ר אד̇א דכ̇ל בהא פמנהם מן קאל אנהא תסתחקה עליה ומנהם מן קאל אנהא לא תסתחקה ואלארג̇ח אנהא תסתחקה בעד אלעקד עליהא. ואעלם[e] אן הד̇ה אלבנת אלמד̇כורה̈ פי הד̇א אלפצל הי אל,שפחה׳ אלמד̇כורה̈ פי פצל[f] ואיש כי ישכב את אשה שכבת זרע והיא שפחה וג׳ ומעני ,אמה׳ ו,שפחה׳ ואחד ואלדליל עלי ד̇לך קול ,רחל׳ לסידנא ,יעקב ע״ה׳[g] הנה אמתי בלהה בא אליה ת̇ם קאל אנהא אלכתאב[h] ותתן לו את בלהה שפחתה לאשה וקו׳[i] נחרפת לאיש יריד בד̇לך משתהרה̈ ברג̇ל וד̇לך מן קו׳[k] זבולון עם חרף נפשו למות והד̇א אלאשתהאר הו עבארה̈ ען אלמואקפה̈[l] אלחאצלה̈ בינהם פי וקת אלשרי אנה יתזוג̇ בהא או אנה יזוג̇הא בולדה פאן אתפק להא הד̇א אלאמר והי בעד[m] לם תפך מן אלכ̇דמה̈ ולא אעטית עתאקה̈ בידהא והד̇א מעני קו׳ והפדה לא נפדתה או חפשה[n] לא נתן לה אעני אן מולאהא לם יפכהא מן אלכ̇דמה̈ ולא חאללהא[o] מנהא פלא ילזם ואטיהא קתל בל יפחץ̇ ען חאלהא פאי אלאמרין ת̇בת אעני אן כאן (לא[p]) פכהא (ולא) עתקהא פלא יקתל ואטיהא ולא הי

---

a) ואן כאן „selbst wenn, falls". b) Vgl. Ibn Ezra zur Stelle. c) Psal. LXXVI, 3. d) Exod. XXI, 11. e) s. ג״ע p. 148 col. 1 und א״א p. 157, col. 2. Vgl. ferner Gittin fol. 43a. f) Lev. XIX, 20. g) Gen. XXX, 3. h) ibid. 4. i) Lev. XIX, 20. Vgl. Klum. p. IX (L.) k) Jud. V, 20. l) „Festsetzung". m) בעד לם „Noch nicht". n) Vocalisirt in der Hs. חָפְשָׁה, נִתַּן. o) „Freimachen". Ueber die Bildung des Wortes s. Einl. X. p) לא פכהא ולא עתקהא „Weder ausgelöst noch freigelassen". Im Hebräischen wird „weder-noch" durch לא-אף, לא-וגם ausgedrückt, jedoch da es sich nur um zwei Möglichkeiten

אלקתל בל אן אללה תעי סבב סקוט דלך אלשי או רמיה מן ידה מן גיר אן יקצד דלך פאצאב שכץ אכר פמאת כקו׳[a] והאלהים אנה לידו תם קאל[b] ושמתי לך מקום אשר ינוס שמה ויריד בהדא ,אלמקום׳ ,ערי מקלט׳ ואל,מזבחות׳[c] אלתי פי אל,שערים׳ ו,מקום׳ האהנא אסם גנס והו מקאם ,מקומות׳ לאן ערי מקלט כאנת פי ,עבר׳ סתה[d] (תלאתה) פי ארץ אלסבטין ונצף כקו׳[e] אז יבדיל משה שלש ערים בעבר הירדן מזרחה שמש ותלאתה פי ארץ אלתסע אסבאט ונצף כקו׳[f] ויקדשו את קדש בגליל בהר נפתלי ואת שכם בהר אפרים ואת קרית ארבע היא חברון בארץ יהודה ופי ,עתיד לבא׳ תציר תסעה כקו׳[g] ואם ירחיב יוי אלהיך את גבלך כאשר נשבע לאבתיך אלי קו׳[h] ויספת לך עוד שלש ערים וג׳ וינצאף אלי דלך אלמזבחות אלמדכורה. תם קאל[i] וכי יזיד איש על רעהו הדא קסם תאלת מן אלתלאתה אקסאם אלמדכורה פי ,אלה מסעי׳ והו אלמקול פיה[k] ואם בשנאה יהדפנו או השליך עליו בצדיה וימת;[l] או באיבה הכהו בידו וימת אלאן הדא [112b] אלקול מתעלק במן כאן קאצד אלקתל איצא לכנה יחתאל[m] ויתכאבת חתי לא יטהר ללנאס חאלה פי דלך ומעני קו׳ פיה ,יזיד׳ לאנה יתקח[n] ויתגאסר עלי קתל צאחבה ויקול מא עלמת בדלך ודלך יכון אמא ברמיה או ברמי שי עליה או סקיה סם או גיר דלך ממא יגרי הדא אלמגרי ,ורעהו׳ האהנא ידכל פיה אל,ישראלי׳ וגירה לאן אדא כאן מולי אלעבד אדא חצל ען צרבה קתל יקתל בסבבה פבאלאחרי גיר אלעבד וקו׳[o] להרגו בערמה הו מא קלנאה מן אלמכר ואלכבת אלדי יפעלה ענד פעלה דלך. תם קאל מעם[p] מזבחי תקחנו למות ויריד בדלך אל,מזבח׳ אלדי פי אל,שערים׳ אלדי יגלסו ענדה אלחכאם כק׳[q] ועל בגדים חבלים יטו אצל כל מזבח ולמתל הדא אלמדבח הרב ,יואב׳ כקו׳[r] ויחזק בקרנות המזבח פאן קאל קאיל קד קאל פי אול אלקול[s] וינס יואב אל אהל יוי ויחזק בקרנות המזבח פכיף תגעלו הדא אל,מזבח׳ מן גמלה אל,מזבחות׳ אלתי תבני פי אל,שערים׳ קיל לה אן קו׳ ,אל אהל יוי׳ לא ילזם מנה

---

a) Exod. XXI, 13. b) ibid. c) „Richterstühle“. d) s. Einl. X. e) Deut. IV, 41. f) Jeh. XX, 7. — Im Ms. ויקדישו בני ישראל. g) Deut. XIX, 8. h) ibid. 9. i) Exod. XXI, 14. k) Num. XXV, 20. l) ibid. 21. m) Ms. ויתכאבת mit ت. Hier kann nur der VI. Stamm von خبث in der Bedeutung „sich verstellen“ (Dozy) sein. — [Eigentlich „sich schlecht aufführen.“ Die von Dozy citierte Stelle hat تتخابث neben كيد so hier التخبث neben المكر und يتخابث neben يحتال (N.).] n) وقح VIII. s. Dozy. — [Ganz wie ibn Jacûb (Klum. p. 12) (L.).] o) Exod. XXI, 14. p) ibid. q) Am. II, 8. r) Reg. a II, 28 — Im Ms. . . . ויחזק יואב. s) ibid.

## ג.

ת̇ם קאל[a] מכה איש ומת מות יומת אעלם אנה תע' למא נהי ען אלקתל פי מא תקדם אעני פי ,עשרת הדברים' ולם יד̇כר חכם אלקאתל אכ̇ד̇ יבין האהנא מא ילזם כל ואחד וואחד[b] מן אלקאתלין וקס̈ם ד̇לך אלי ת̇לאת̇ה̈ אקסאם אחדהא הו מן יכון צ̇רב צאחבה וקצדה בד̇לך ת̇ם מאת בעקב ד̇לך והו אלמקול ענה האהנא ,מכה איש ומת מות יומת' פחכם עליה בהד̇א אלקול באלקתל וקד ד̇כר פי פרשה̈ ,אלה מסעי' הד̇ה אלת̇לאת̇ה̈ אקסאם ובסט אלקול פיהא ואבתדי בד̇כר מא קאלה [112a] פי הד̇א אל,פסוק' וד̇לך קו'[c] ואם בכלי ברזל הכהו וג'[d] או בכלי עץ יד וג'[e] ואם באבן יד וג' ויריד בד̇לך אנה אד̇א צ̇רב באחד הד̇ה אלת̇לאת̇ה̈ אשיא אלמד̇כורה̈ ידל עלי אנה קצד אלקתל פלד̇לך יקתל ואעלם אן הד̇א אל,מכה' אלמד̇כור לא בד אן יכון מחג̇וג̇א[f] ואל,איש' אלמד̇כור פסוי כאן מחג̇וג̇ או ג̇יר מחג̇וג̇ אלחכם ואחד ופס̈רו אלעלמא ,איש' האהנא אנסאן ולא יצח אן תפס̈ר אלא כד̇לך לאן אלמעני יקתצ̇י הד̇א אלתפסיר וקד אכ̇תלפו אלעלמא פי קתלתה פמנהם מן קאל אנהא תכון באלסיף ומנהם מן קאל אנה יקתל במת̇ל מא קתל בה ואלאג̇ח אלקול אלאול ולא בד קבל ד̇לך מן חצול שהאדה̈ עליה ותבותהא אנא פעל ד̇לך כקו'[g] כל מכה נפש לפי עדים ירצח את הרוצח וישתרט איצ̇א אן יכון ד̇לך ען ארארה̈ ,גואל הדם' לאכ̇ד̇ ת̇אר קריבה כקו'[h] גואל הדם הוא ימית את הרצח ת̇ם קאל[i] ואשר לא צדה הד̇א קסם ת̇אני מן אלת̇לאת̇ה̈ אקסאם אלמד̇כורה̈ פי ,אלה מסעי' והו אלמקול פיה[k] ואם בפתע בלא איבה הדפו או השליך עליו כל כלי בלא צדיה;[l] או בכל אבן אשר ימות בה בלא ראות וג'. אלאן קו' ,ואשר לא צדה' יעני בד̇לך מן לם יקצד לא אלצ̇רב ולא

---

a) Exod. XXI, 12. b) Nachgebildet dem hebräischen כל אחד ואחד. c) Num. XXXV, 16. d) ibid. 18. e) ibid. 17. f) „Verantwortlich, mündig, mannbar". Unten p. 123b der Hs. steht es im Gegensatz zu צבי; p. 67a, im Gegens. zu טפל; p. 72b heisst es: פקו' איש יריד בה אלד̇כר אלמחג̇וג̇ . . . וקד אכ̇תלפו . . . מתי יכון מחג̇וג̇א פאלרבאנין ד̇הבו אלי אן מן כאן לה י"ג סנה̈ ויום אחד כאן מחג̇וג̇ . . . Lexicalisch mag hier die Bedeutung des III. Stammes „sich vor Gericht verantworten" zu Grunde liegen. — [حجّ, „Ueberzeugen" kommt öfter vor; diese Bedeutung liegt wenigstens der an unserer Stelle nahe „Der, gegen welchen eine حجّة erhoben werden kann, giltig ist". (N.)] Vgl. Klum. p. XIV (L.). g) Num. XXXV, 30. h) ibid. i) Exod. XXI, 13. k) Num. XXXV, 22. l) ibid. 23.

צרב לאנדאדה או גראחה ובאלאגדר אדא גרח אחדהמא. וקד קאלו[a]
אלמכאלפין אן לא ילזם אלולד קתל אדא צרב ואלדיה אלא אדא אתר
פיהמא או פי אחדהמא גראחה ויסיל מנהא אלדם פעלי קולהם הדא אן
אלאנסאן ולו צרב ואלדיה ולו אלף צרבה ולא יכרג דם מן מוצע אלצרב
פלא ילזמה קתל והדא מא לא קאלה אללה תע׳ בל אנמא סמי אלכתאב
דלך ,חבורה׳ פאן אדעו פי דלך אלנקל אלדי יסנדו אקאוילהם אליה כאן
גואבהם כאלגואב פי גיר הדא אלמוצע והו אן נקלהם בטאל מטעון פיה
וחאשי אן אלנקל ינאקץ אלמכתוב. פאן קאל קאיל פאדא כאן אלולד
טביבא ואחתאג אלולד פי עלאג מרצהמא אלי צרב או אלי שק בראג
או בטה או אלי חגאמה ושרט פי אלאדאן[b] או פי גירהמא פי אלבדן
הל יגוז לה פעל דלך אם לא. קיל לה אן אמכן אן יוגד מן יקום
מקאמה פי דלך כאן אלעדול אליה פי דלך אולי ואן לם ימכן וגוד דלך
גאז[c] לה פעל הדה אלאשיא בהמא בחסב מא יחתאגון אליה. פאן קאל
פאדא כאן חאכמא[d] וגב עליהמא או עלי אחדהמא צרב הל יגוז לה אן
יאמר בה וכדלך אן כאן ,שוטר׳ הל יגוז לה פעל דלך בנפסה. כאן
אלגואב לא[e] יגוז לה דלך וכדלך אדא וגב עליהמא גראחה לא יגוז לה
פעל דלך פיהמא ולא פי אחדהמא לא באמרה ולא במבאשרתה בל יסנד
אלאמר פי דלך אלי גירה וכדלך אלקול פי אלאמר בקתלהמא או
קטעהמא או פעל דלך. ומן דלך לא יגוז ללולד אדא כאן מן גמלה
אל,עדים׳[d] אלדי[f] קאל פיהם[g] יד העדים תהיה בו [113b] בראשנה
אלתערץ אלי דלך לאן הדה אלפריצה ורדת עלי אסתקראר מא קאלה
קבלהא פי באב אלואלדין.

# ה.

תם קאל[h] וגנב איש ומכרו ונמצא בידו מות יומת; אעלם אן הדא
אל,איש׳ אלמדכור פי הדא אל,פסוק׳ הו מן ,ישראל׳ לא מן גירהם
וידלך עלי דלך קו׳ פי ,משנה תורה׳[i] כי ימצא איש גנב נפש מאחיו
מבני ישראל וג׳ ודלך לאן להם מזיא עלי גירהם והדא אל,איש׳ אלסארק
ידכל פיה אל,ישראל׳ ו,גר צדק׳. וקד אדכל בעץ אלעלמא אלכאפר פי
דלך אדא עלם אן חכם ,ישראל׳ פי מן סרק מנהם שכץ הדא אלחכם

a) Sanhedrin fol. 85 b. b) Besser wäre אלאדנין. c) s. Sanhedrin fol. 84 b. d) In seinem kasuistischen Eifer hat der Autor wohl übersehen, dass Blutsverwandte des Angeklagten weder als Richter noch als Zeugen fungieren können. e) Vgl. Sanhedrin fol. 85 b. f) Statt אלדין. g) Deut. XVII, 7. h) Exod. XXI, 16. i) Deut. XXIV, 7.

אנה גיר מא ד̇כרנאה ותסמיה̈ הד̇א אלמוצ̇ע באהל יוי הו מן חית̇ כאנו
אלחכאם יגלסו ללחכם ב,משפט יוי' הנאך פסמי בהד̇א אלאסם לד̇לך
ומעלום אן אל,מזבח' אלד̇י פי ,אהל מועד' לא יג̇וז אן יתקדם אליה
אלא מן כאן ,כהן' צאלח ללכ̇דמה̈ ולא ימכן אן יכון ,יואב' יעלם בד̇לך
ויתקדם אליה ליכ̇לץ נפסה פת̇בת בד̇לך מא קלנאה.

# ד.

ת̇ם קאל[a] ומכה אביו ואמו וג' אעלם אנה תע' כמא ג̇על ללואלדין
חקוק זאידה̈ עלי אלולד תכ̇צהם דון גירהם מן סאיר אלנאס ([כ]ד̇לך ג̇על
להם [פי] אחכאמהם אמר זאיד [יכ̇]צהם דון גירהם מן סאיר אלנאס) והו
אן אד̇א צ̇רב אלאנסאן אביה[b] או אמא ילזמה אלקתל סוי כאן ד̇לך
אלצ̇רב קוי או צ̇עיף קליל או כת̇יר ולו חתי אנה אלא[c] צ̇רבהמא צ̇רבה̈
ואחדה̈ ילזמה מן אג̇להא אלקתל פאן קאל קאיל קד וג̇דנא אלכתאב
אסתעמל מת̇ל הד̇א אללפט̇ אעני ,לשון הכות' פי אלקתל פלם לא נקול
אן מראדה האהנא אלקתל דון אלצ̇רב קיל לה לאנה לם יקל בעד ד̇לך
,ומת' ולא ,ומתו' פלד̇לך יג̇ב תפסירהא האהנא מן אלצ̇רב לא מן אלקתל
ואיצ̇א אן חכם קאתל ואלדיה קד ד̇כ̇ל פי קו'[d] מכה איש ומת מות יומת
ואל,ואו' אלתי פי ,ואמו' במעני ,או' ומת̇ל ד̇לך קו'[e] ובת כהן כי תהיה
אלמנה וגרושה ותקדירה ,או גרושה' פאן כאן אלצ̇ארב צבי ולם יבלג̇
לזמה אלאדב[f] בחסב מא ירי אלחאכם ואן כאן קד בלג̇ קתל וכד̇לך אן
ג̇רח אחדהמא לזמה אלקתל [113a] מן אלאחרי פאן קאל קאיל פאד̇א[g]
צ̇רב גדה או ג̇דתה מא חכמה קיל לה קד אכ̇תלף אלעלמא פי ד̇לך
פמנהם מן קאל אן חכם ואלד̈י[h] אלואלדין וואלדיהמא ומא בעד ד̇לך
ובאלג̇מלה̈ אלאצול חכם מן צ̇רב אביה[c] או אמה ומנהם מן לם יר ד̇לך
וקאל אן הד̇א חכם מכ̇צוץ באלואלדין ואלארג̇ח הו הד̇א פאן קאל פמא
חכמה אד̇א פעל ד̇לך קיל לה ילזמה אלאדב ב,מלקות' וכד̇לך אד̇א ג̇רח
אחדהמא ילזמה איצ̇א ,מלקות' לאן אד̇א כאנת אל,מריבה' אלתי תקע בין
אלנאס בעצ̇הם מא בעץ̇ חכם תע' עלי אלט̇אלם עלי צאחבה פיהא ב,מלקות'
ואכ̇ת̇ר מא יקע פיהא קבח וספה באלכלאם וקד יחצל פיהא תעדי בצ̇רב
אלואחד ללאכ̇ר וקד לא יחצל פבאלאחרי אד̇א וקע מן אלאנסאן

---

a) Exod. XXI, 16. b) Eigentlich אבאה s. oben p. 110b d. Hs. c) Die Konstruktion ist ein wenig hart, besser wäre אנה מא צ̇רבהמא . . . אלא. d) Exod. XXI, 12. e) Lev. XXII, 13. f) אלאדב = אלתאדיב, in den Lexicis nicht belegt. g) Vgl. Jebamoth fol. 62b. h) Ms. ואלד̈י.

את בלעם בן בעור מפתור ארם נהרים לקללך והו במעני[a] לכה נא ארה
לי את העם הזה ומנהא אלוצף באלקביח כקול „שמעי' לסידנא „דוד ע"ה'[b]
צא צא איש הדמים ואיש הבליעל וקד סמאהא[c] קללה נמרצת פעלי כלי
אלוגהין סוי כאן אלולד שאתם[d] ואלדיה או לאענהמא או ואצפהמא
באלדם[e] הו „מקלל' סוי כאן ב„שם יוי' או לם יכן וילזמה אלקתל כלאפא
לקול אלמכאלפין אללדין קאלו[f] אנה לא ילזמה דלך אלא אדא לען
באל„שם'[g] וקד קאל[h] לא תקלל חרש ולם יצף[i] אלי דלך ב„שם יוי'
פלו כאן אל„קלול' באל„שם' יכאלף אלדי בגיר אל„שם' לכאן בינה פצאר
לא פרק פי דלך בל אלפאעל שי מן דלך עלי כל וגה ילזמה אלחכם
אלמדכור. וקד קאל פי פרשה „קדושים'[k] כי איש איש אשר יקלל את
אביו ואת אמו מות יומת אביו ואמו קלל דמיו בו ומעני „דמיו בו' קיל
אן דלך דליל עלי עטם מעציה פאעל דלך. וקיל אנה יקתל כנקא[l] חתי
לא יכרג דמה מנה. וקיל אנה יגרח חתי יסיל דמה עלי גסמה. וקיל אנה
יקתל בצרב ענקה ליסיל דמה עליה. ואלדי ילוח מן הדא אללפט הו אן
הדא אלקתיל אוגב עלי נפסה אלקתל במא פעל ואתמה עלי נפסה ודלך
מתל קו'[m] דמיך על ראשך. ואעלם אן ליס ללואלדין מסאמחה ולדהמא
פי שי מן הדה אלחקוק לאנהא ליסת מתל חקוק אלאמואל אלדי ימכן אן
יסאמח בהא פאן תכלפו ען אחצארה אלי „בית דין' וען פעל מא יגב פיה
תולי סבח' ותע' אלחכם פיה ופי מתל דלך קאל „שלמה ע"ה'[n] מקלל
אביו ואמו ידעך נרו באישון חשך. ולא יגוז[o] ללולד לען אביה אלכאפר
ולא סבה ולא וצפה באלדם עלי סביל אלחט[p] עליה ולא תוביכה עלי
סביל אלזגר בל אן פעל דלך יכון ברקה כלאם ולין לפט. פאן קאל
קאיל קד ראינא „חזקיה המלך ע"ה' וצף אצולה אלעאציין באלקביח כקו'
[q]כי מעלו אבותינו ועשו הרע בעיני יוי אלהינו ויעזבוהו אלי אכר אלקול

---

a) Num. XXII, 6. — Ms. לכה ארה. b) Sam. b, XVI, 7. c) Reg. a, II, 8. d) شتم = سب, beide hier in der Bedeutung von لعن (S. 18 Anm. l). e) Die Rabbaniten verstehen hier unter קלל nur „fluchen“. Dies beruht wohl auf dem talmudischen Grundsatz אין עונשין מן הדין (Makkoth fol. 5 b), wonach man auf Grund einer gesuchten Ableitung nicht eine Strafe über Jemanden verhängen kann. f) Sanhedrin fol. 66 a. g) שם determiniert ist immer שם יוי gemeint, so auch in der Mischnah (Joma fol. 35 b): אנא בשם. h) Lev. XIX, 14. i) Der Autor brauchte nicht in die Ferne zu schweifen, da hier bei מקלל אביו auch kein שם יוי erwähnt wird. k) Lev. XX, 9. l) Vgl. Sanhedrin 53 a. m) Sam. b, I, 16. — Ms. דמך. n) Prov. XX, 20. — Ms. באשון. o) Vgl. Sanhedrin fol. 85 b. p) „herabsetzen“. q) Chr. b, XXIX, 6.

ובעצ̇הם לם יר ד̇לך ואסתדל עלי ד̇לך בקו׳ „נפש מאחיו מבני ישראל׳ ואלארג̇ח הו ה̇דא ולא פרק[a] בין אן יכון אלשכ̇ץ אלמסרוק ד̇כר או אנת̇י כביר או צג̇יר בקו׳ „נפש׳ וה̇דא כאלביאן לקו׳ האהנא „איש׳ וקאל[b] והתעמר בו ומכרו יעני ערצ̇ה ללביע[c] או באעה ותקדיר אלקול „או מכרו׳ ת̇ם קאל[d] ומת הגנב ההוא פחכם עליה בה̇דא אלקול באלקתל. אלאן קאל האהנא „וגנב איש ומכרו׳ פבעץ̇ אלעלמא קאל אן תקדיר אלקול „או מכרו׳ פענד צאחב ה̇דא אלקול מ̇ר וסרקה[e] ות̇בת עליה ד̇לך בשהאדה̇ שהוד לזמה אלקתל ובעצ̇הם לם יר ד̇לך בל ענדה אנה א̇ד̇א[f] יערצ̇ה ללביע או יביעה ואלא לם ילזמה קתל ואלארג̇ח הו ה̇דא לאן מא קאלה פי „משנה תורה׳ הו כאלביאן להד̇א אל„פסוק׳ ולם נרה יקתצר פי אלקול עלי סרקה פקט בל קאל „והתעמר בו׳ וקד תקדם מעני ד̇לך. פאן קאל קאיל פמא יזלמה. קיל לה לא בד לה מן אלאדב בחסב מא ירי אלחאכם ולא בד מן אחלאפה אנה לא יעוד אלי מת̇ל ד̇לך חתי א̇ד̇א עאד ק̇תל. וקד אכ̇תלפו אלעלמא פי מא ילזמה מן ג̇הה̇ אלג̇רם פמנהם מן קאל אנה ילזמה ג̇רם מקדאר מא יסאויה מן אלמאל ואכ̇ד̇ה ומנהם מן לם יר ד̇לך בל ענדה אנה לא ילזמה אלא אכ̇ד̇ה פקט מע אלאדב באלצ̇רב. ת̇ם קאל[g] „ונמצא בידו מות יומת ותקדיר אלקול „או נמצא בידו׳ ויעני בד̇לך א̇ד̇א וג̇ד מעה והו בעד[h] מא באעה בל אנמא[i] ערצ̇ה ללביע וד̇לך הו מעני קו׳ „הנאך „והתעמר בו׳ או וג̇ד מעה והו יסתכ̇דמה עלי רסם אלעביד פעלי א̇י וג̇ה כאן מן הד̇ה אלוג̇וה ילזמה אלקתל. פאן קאל קאיל פמא חכם מן סרק שכ̇ץ מן „גרי צדק׳. קיל לה קד קאל בעץ̇ אלעלמא אן ילזמה אלאדב באלצ̇רב פקט [114a] בחסב מא ירי אלחאכם.

## ו.

ת̇ם קאל[k] ומקלל אביו ואמו מות יומת. אעלם אן אל„קלול׳ עלי וג̇וה מנהא אלסב[l] ואללען וד̇לך מת̇ל קו׳[m] ויקללם בשם יוי [n]ואשר שכר עליך

---

a) s. Sanhedrin fol. 85 b. b) Deut. XXIV, 7. c) Nach der Auffassung des Talmud (l. c.) bedeutet והתעמר בו „sich seiner bemächtigen, ihn knechten". d) Deut. XXIV, 7. e) s. Einleitung XI. f) Am Rande, von späterer Hand geschrieben: לם יערצ̇ה, was hier keinen Sinn giebt. Vielleicht hat der Schreiber dieser Randglosse das ואלא übersehen. g) Exod. XXI, 16. h) בעד מא „bevor". i) s. Casp.-M. (§ 554). k) Exod. XXI, 17. l) Die in den Lexx. angegebene Bedeutung von سبّ „schmähen" liegt hier wohl nicht vor; im Sprachgebrauch unseres Autors muss es mit لعن sinnverwandt sein. m) Reg. b II, 24. n) Deut. XXIII, 5.

איצ̇א אן יכון אלצ̇רב עלי אמאכן מכ̇צוצה̈[a] מן אלבדן לא חאג̈ה בנא אלי
אעאדה̈ ד̇לך לבעדה. פאן קאל פאן צ̇עפת קוה̈ אלמצ̇רוב ען אחתמאל
אלארבעין. קיל לה יצ̇רב פי מראת[b] בחסב מא תחתמלה קותה. וכד̇לך
יכ̇תלף אלצ̇רב איצ̇א בחסב אבניה̈ אלנאס [115a] ובחסב סנהם פאן
אלעבל אלבדן יחתמל אכת̇ר ממא[c] יחתמלה אלקצ̇יף אלבדן ואלשאבّ
יחתמל אכת̇ר ממא יחתמל אלשיך̇. פאן קאל פאן מרץ̇ אלמחכום (עליה)
באלצ̇רב פי סאעה̈ אלחכם או כאן מריצ̇א. קיל לה יוכ̇ר צ̇רבה אלי אן
יברי. וקד קאל בעצ̇הם אן אקל צ̇רב יכון ללג̇אני י״ג צ̇רבה̈ והי עדד
פסוק'[d] והו רחום יכפר עון ולא ישחית וג'. וקאל אכ̇ר אן אקל ד̇לך
סבע צ̇רבאת עלי אלשתמה̈ אלואחדה̈ וד̇לך עדד פסוק'[e] חנני אלהים
כחסדך וג' ואסתדל בקו'[f] ויספתי עליכם מכה שבע כחטאתיכם. וקאל אכ̇ר
אן אקל מא יכון מן אלצ̇רב צ̇רבה̈ ואחדה̈ עלי אלשתמה̈ אלואחדה̈ פאן
קאל קאיל פהל תדכ̇ל[g] אלאנת̇ פי הד̇א אלפצל. קיל לה קד אכ̇תלף
אלעלמא פי ד̇לך פמנהם מן ג̇על אלד̇כור ואלאנאת̇ עלי חד סוא ומנהם
מן לם ידכ̇ל אלאנאת̇ פי ד̇לך. פאן קאל פאן חצל אלסב מן ואחד
לג̇מאעה̈. קיל לה אמא אן יצ̇רב לכל ואחד בעד[h] מא יצ̇רב ללאכ̇ר ויפעל
ג̇מיעה[i] פי אלוקת אלחאצ̇ר או יפרק פי אוקאת. פאן קאל פאן כאן פיהם
מלך או נשיא קיל לה קד קאל בעצ̇הם אן יסקט אלצ̇רב פי ג̇נב[k] מא
הו אעט̇ם מנה אלד̇י הו אלקתל[l] וקאל אכ̇ר אנה לא יסקט והו אלצחיח
לאן ליס וג̇ה לסקוטה. פאן קאל פאן כאן אלסב חצל מן דני אלי ג̇ליל.
קיל לה מן אלעלמא מן ג̇על חכמה מתסאוי לחכמה אד̇א סב דני וקאס
ד̇לך עלי אלקאתל פי אן לא פרק פי חכמה בין קתלה דני ובין קתלה
ג̇ליל. ואלט̇אהר כ̇לאף ד̇לך לאן פרקא בין סב ד̇ו[m] מרתבה̈ וג̇לאלה̈ ובין
ג̇ירה והד̇א ישהד בה אלעקל ויסתדל עלי ד̇לך מן אלסמע[n] ממא וג̇ב עלי
מן סב אל,מלך' ואל,נשיא' מע כון לא פרק פי אלחכם בין מן קתלהמא
ובין מן קתל ג̇ירהמא מן עואם אלנאס פלד̇לך לא יג̇וז אן יקאס אלסב

---

a) Makkoth 22 b. b) Vgl. Talmud l. c. c) Ms. מא. d) Psal. LXXVIII, 38. e) ibid. LV, 3. f) Lev. XXXIII, 21. g) s. Pesaꞔh. 43 a unten und Makkoth 23 a. h) „Bevor er für das Vergehen an dem Letzten die Geisselung erfährt, muss er sie zuerst für jeden Einzelnen bekommen“. i) Das Pronominalsuff. ist hier ein ضمير الشان: „dieses alles“. k) „Gegenüber, neben“. l) Woher die Todesstrafe bei מקלל נשיא? m) Statt ד̇י s. Einleitung X. n) אלסמע „Wortlaut des Verses“. — Ein gewöhnlicher Gegensatz zu אלעקל p. 58 a der Hs. פחיניד וג̇בת אלצלוה̈ מן אלעקל . . . ואמא וג̇ובהא מן אלסמע וקד נטקת בד̇לך . . . לשכנו תדרשו . . .

פלו לם יכן דֿלך גֿאיז למא פעלה. קיל לה פעלה דֿלך אנמא הו עלי סביל אלאעתראף בין ידיה תע' ובין ידין מן כֿאטבהם בדֿלך ותנביההם עלי דֿלך ובעתֿהם עלי טאעתה תע' כקו' בעד דלך [114b] [a] בני עתה אל תשלו כי בכם בחר יוי וג'.

## ז.

תֿם קאל[b] וכי יריבן אנשים והכה איש את רעהו וג'. אעלם אן אל,מריבה' יצדר ענהא אשיא מנהא אן יחתד אלואחד מן רפיקה פיסבה או יקדֿפה בכלאם צעב או יצֿרבה או יסב ואלדיה או יקדֿפהם בכלאם צעב פילזמה מן דֿלך מא הו מדֿכור פי פצל[c] כי יהיה ריב בין אנשים ונגשו אל המשפט ושפטום והצדיקו את הצדיק והרשיעו את הרשע והו אן יתקדמו אלי אלחאכם ויחכם אלחאכם עלי אלטֿאלם פיהם באלאדב בחסב גנאיתה ולא יתעדי פי דֿלך אלי אכתֿר מן ,מלקות' והו ארבעין עצאה בקו'[d] והיה אם בן הכות הרשע וג'[e] ארבעים יכנו לא יוסף וג' ואעלם אן קו' ,ונגשו אל המשפט' תקדירה ,אל מקום המשפט' או ,אנשי המשפט' או יכון אסתעמל פיה אלתגוז כמא יקאל פי אלערביה אתקדם אלי אלחכם ולא בד מן שהוד תשהד בינהם. פאן קאל קאיל פהל יגב עליהם מן הדֿא אלקול אן יתקדמו אלי אלחאכם אם הם מכֿירין פי דֿלך. קיל לה לא יגב עליהם דֿלך בל אן אכֿתארו תחאכמו ואן לם יכֿתארו לם יתחאכמו. פאן קאל פהל יגב עלי אלחכאם אן יחכמו בינהם אם הם מכֿירין איצֿא. קיל לה ליס הם מכֿירין. פאן קאל פאן כאנא אלגרימין תסאויא פי אלקדֿף ואלסב. קיל לה יסקט אלחכם בינהמא. וקיל יקאצצו[f] כל ואחד מנהם עלי תעדיה. פאן קאל פמא כיפיה צֿרב אלגֿאני. קיל לה יטרח עלי אלארץֿ לקו'[g] והפילו השופט. פאן קאל פעלי אי אלמואצֿע מן בדנה יצֿרב. קיל לה עלי טֿהרה כקו'[h] ושבט לגו כסילים [i] ושבט לגו חסר לב. פאן קאל פבמא דֿא יצֿרב. קיל לה באלעצאה ויסתדל עלי דֿלך מן אלאסתשהאדין אלמדֿכורין פי אלסואל אלמתקדם ומן קו' איצֿא ען סידנא אל,משיח יגלה בימינו'[k] שבט מישר שבט מלכותך. וקד קאל פי תאדיב אלולד[l] כי תכנו בשבט לא ימות [m] אתה בשבט תכנו. ודֿלך כֿלאפא למא קאלוה[n] אלרבאנין פי אן אלצֿרב יכון בדרה מן גלד עגֿל מטבק ארבע טאקאת מֿברוזה בגלד חמאר וערצֿהא קבצֿה וטולהא בטול צלב אלאנסאן ואשתרטו

---

a) Chr. b, XXIX, 11. b) Exod. XXI, 18. c) Deut. XXV, 1. d) ibid. 2. e) ibid. 3. f) Ueber die Schreibweise s. Einleitung X. g) Deut. XXV, 2. h) Prov. XXVI, 3. i) ibid. X, 13. k) Psalm XLV, 7. l) Prov. XXIII, 13. m) ibid. 14. n) Makkoth fol. 22b.

עכאז או עצאה או מא אשבההמא ותסאיר[a] אלי ברא, ביתה תסאיר מן הו
נאקה מן מרצה פיברי אלצארב אעני אן יכון[b] תסאירה בבטן ויכון משיה
פי מסאפה מן אלטריק גיר בעידה כחאל אלנאקהין לאן קוי ,והתהלך' יפיד
דלך לא אנה יכון תסאירה בבטן צאדר ען צעף קוה ואעצא ואלמרץ בעד
חאצל[c] פיה לאנה אן כאן כדלך פלא יברי אלצארב. והדא אלאמר [116 a]
ירגע פיהא אלי אלאטבא אלחדאק וארבאב אלכברה אלעארפין בדלך
פחיניד אדא טהרת בראתה לא ילזמה קתל בל אנמא ילזמה שיין אחדהמא
מדאואה אלמצרוב ואלתאני מונה מן[d] ילזמה עולה. וקד אכתלפו אלעלמא
פי מא כאן יכסבה[e] פמנהם מן אוגב עלי אלצארב מתל דלך ומנהם מן
לם יוגבה. ואלצחיח הו הדא לאן אלמכאסב לא תנצבט פי כל יום ויום[f]
עלי חכם ואחד אלא אדא כאן אגיר ואיצא אנה קד יכון לה מרתבאת
עלי גהאת אדא עמל פיהא יתחצל לה מנהא אלמאל אלכתיר ויתעדר עלי
אלצארב ופא דלך פלדלך לא ילזמה אלא מא קלנאה מן אלנפקה עלי
אלעליל בחסב מא יחתאג אליה הו ועיאלה פאן כאן מכסבה קליל פיאכד
מנה מא יקותה הו וזוגתה ואולאדה אן כאנו לה ומא תאכר יעטי ללעליל
פאן לם יכתף אלעליל הו ועיאלה בדלך פיוכד מן מוגוד אלצארב מא
יחתאג אליה אלעליל מן דלך פאן לם יכן לה מוגוד יפי בדלך פינתטר
אמר אלעליל פאן ברי אביע אלצארב ואכד תמנה בעד דלך ואעטי
ללעליל וביעה יכון עלי חסב מא תאכר עליה מן אלנפקה אלתי אוגבהא
עליה אלחאכם פי אלמדה אלדי[g] אלעליל צעיף פיהא ואן לם יבר קתל.
וילזמה אן יקאד או יצמן צמאן דרך אלי חית יעלם מא יחצל ללמצרוב.
וקד קאל בעצהם[h] אנה אדא וגב עליה אלקתל לא ילזמה גראמה מע דלך
וענד צאחב הדא אלמדהב אנה יקאד אלי חית יעלם מא יחצל ללמצרוב.
פאן מאת פליס עליה וזן שי בל אלקתל פקט ואן ברי וזן קדר מא
אכרג עלי אלעליל פי מדה צעפה הו ועיאלה. ואיד הדא אלקול באן קאל
אנא לם נר חכמאן עלי אמר ואחד אעני גראמה וקתלה. ואלצחיח הו מא
קלנאה לאן אלצארב קד אוגב ללמצרוב תבטילה ען סבבה טול מדה
צעפה תם מאת בעד דלך פלם לא ילזמה אלגראמה פי נטיר תבטילה

---

a) Der Autor gebraucht hier den VI. St., wahrscheinlich unter dem Einflusse des hebräischen והתהלך. b) Der Zusammenhang fordert אן לא יכון. Die Weglassung der Negationspartikel beruht wohl auf einem Versehen des Copisten. c) „Noch vorhanden". d) „Desjenigen, dessen Unterhalt ihm (dem מצרוב) obliegt". e) s. Baba Kammah fol. 85 b. Vgl. dort Tosafoth s. v. רואין. f) Wohl eine Nachahmung des Hebräischen. g) Statt אלתי. h) s. Kethuboth fol. 32 b.

עלי אלקתל. פאן קאל פהל ילזם אלשאתם ימין אנה לא יעוד ישתם. קיל לה אן כאן תכרר מנה אלסב ואקתצ̇ת אלצ̇ורה̈ תחליפה עלי אלכף̇ ען אלתעדי פעל ד̇אך. וקאל[a] ונקלה אחיך לעיניך יעני בד̇לך אן תעדית וצ̇רבתה אכת̇ר מן ארבעין[b] צ̇רבה̈ פתכון קד אסכ̇פת[c] בה וקאל ,אחיך' ליורי אנה חית̇ וקבל[d] עלי נפסה אלחכם וגב[e] עליך אלשפקה̈ עליה כמא תקתצ̇יה רחמה̈ אלאכ̇וה̈. ומנהא אן לא יחצל פיהא ד̇לך בל דונה והו אן יכון אלשכ̇ץ אלואחד תכלם בכלאם ילזמה פיה אלתוביך ואלתכ̇גיל פקט ד̇לך אנה מת̇לא יסמע מן צאחבה כלאם יתכלם בה ען [105b] שכ̇ץ מא פיט̇ן אנה בסבבה או ינקל לה נקל ען גיר צחה̈ פיחמל נפסה עלי אלכלאם פי חק רפיקה בכלאם כ̇שן גיר לען וגיר סב בסבב ד̇לך אלט̇ן אלד̇י ט̇נה או בסבב ד̇לך אלנקל קבל ת̇חקקה צחה̈ ד̇לך אלט̇ן או אלנקל או סקמהמא ת̇ם יתבין בעד ד̇לך בטלאן מא ט̇נה או מא נקל לה פאד̇א תקדמו אלי אלחאכם .ללחכם בינהמא לא ילזמה שי גיר מא ד̇כרנא[f] והו אלתוביך ואלתכ̇גיל פקט וד̇לך מת̇ל קול ,שלמה ע״ה'[g] אל תצא לרב מהר פן מה תעשה באחריתה בהכלים אתך רעך; או יקול אלשכ̇ץ לרפיקה אד̇א אגתאט̇ מנה אנת פעלת מעי פי אלוקת אלפלאני כד̇א או מא כ̇פא אנך פעלת מע פלאן כד̇א או מא כ̇פאך אנך פעלת אלמעציה̈ אלפלאניה̈ פי אלוקת אלפלאני ותכון הד̇ה אמור קד תאב ענהא ורג̇ע אלי אללה תע' מנהא פלא ילזם קאיל ד̇לך שי גיר תכ̇גילה ותוביכ̇ה ומקתה באלכלאם בין ידי אלחאכם. והד̇א כקול ,שלמה ע״ה'[h] ריבך ריב את רעך וסוד אחר אל תגל;[i] פן יחסדך שמע ודבתך לא תשוב; ומנהא אן תחצל משאחנה̈ בין אלשכ̇ץ ורפיקה פיות̇ר אלואחד פי אלאכ̇ר שי מן אל,מומים' פילזמה̈ פעל מת̇ל ד̇לך פיה. וסנד̇כר אחכאם אל,מומים' אד̇א וצלנא אלי מוצ̇עהא. ומנהא אן יחצל מן ד̇לך קתל פילזם אלקאתל קתלה̈ סוי קצד[k] אלקתל או לם (יקצד[l]) לאנה ד̇אכ̇ל תחת קו'[m] מכה איש ומת מות יומת. ומנהא אן יתסבב מן ד̇לך רמי אלואחד לרפיקה או צ̇רבה בחג̇ר או בשאדך̇ והו עבארה̈ עמא ישדך̇ בה אלאנסאן מת̇ל אג̇ר ונירה פלא ימות בל יסקט עלי פראש אלצ̇עף והו אלמד̇כור פי הד̇א אלפצל כקו'[n] והכה איש את רעהו באבן או באגרף ולא ימות ונפל למשכב ת̇ם קאל[o] אם יקום והתהלך בחוץ על משענתו ונקה המכה פערף בד̇לך אנה אן קאם מן פראש אלצ̇עף עלי

a) Deut. XXV, 3. b) Nach dem Talmud nur 39, s. Makkoth fol. 22b. c) سخف IV bei Dozy belegt. d) s. Einleitung XI. e) Vgl. Makkoth 23a. f) Besser דכרנאה. g) Prov. XXV, 8 — Punktiert im Ms. אֶל, מֶה. h) ibid. 9. i) ibid. 10. k) Giebt es keinen Unterschied zwischen שוגג und מזיד? l) Ms. יקתל, aber gestrichen und am Rande verbessert. m) Exod. XXI, 12. n) ibid. 18. o) ibid. 19.

אלדלילין פי אלדין לאן מן כאן מן האולאי ילזם מולאהם אלקתל אדא מאתו סוי כאן דלך בעד יום או עדה איאם או, שהר או אכתר מן דלך אדא כאן [117a] סבב מותהם הו אלצרב וחקק דלך. וקאל ב,שבט' פעלמנא מן דלך אן אדב אלעביד ואלאמאת[a] אכתר[b] מא יכון באל,שבט' ולא יתעדאה ויגב אן יכון במקדאר מא יחתמלה אלמצרוב לאן אלנאס מכתלפין פי דלך ומא זאד ען אל,שבט' מתל סוט ומא אשבהה אנמא הו ללבהאים כקו'[c] שוט לסוס מתג[d] לחמור ושבט לגו כסילים. וכדלך אלאולאד לא יגוז תאדיבהם אלא באל,שבט' כקו'[e] כי תכנו בשבט לא ימות; [f]אתה בשבט תכנו ונפשו משאול תציל; בחית לא יכרג צרבהם ען חד אלתאדיב לאן דלך יכסב אתם מנה תע' כקו' ען מן יעטם גצבה אלי חד אלאפראט[g] גדל חמה נשא עונש וערף אן ינבגי אן יכון אלצרב בתדריג ויכון שי בעד שי כקו'[h] כי אם תציל ועוד תוסף הדא אדא לם יותר פי אלעבד ואלאמה אלמדכורין ופי אלולד אלתאדיב אלדי הו דון אלצרב כאללטמה אלכפיפה וכערך אלאדאן[i] ומא גרי מגרי דלך לאן הדה אלאשיא אן תקדם פי אלתאדיב עלי אלצרב באלעצי. וקד יותר אלכלאם פי בעץ אלנאס אכתר מן תאתיר אלצרב פי גירהם כקו'[k] תחת גערה במבין מהכות כסיל מאה; לכן ראינא אלכתאב יכבר ען אלעבד אנה קד לא יותר פיה אלכלאם כקו'[l] בדברים לא יוסר עבד כי יבין ואין מענה. פלדלך דכר תע' חכמה אדא חצל אפראט פי צרבה מן מולאה ומאת תחת אלצרב פאנה יקתל כקו'[m] ומת תחת ידו נקם ינקם והדה אל,נקמה' אלמראד בהא אן יצרב אלי אן ימות. תם קאל[n] אך אם יום או יומים יעמד אעלם אנה לו אמסך עלי קו' ,ומת תחת ידו' לכאן אדא עאש בעד צרבה נצף סאעה לא יקתל פלמא קאל הדא אלקול לזם מנה אנה אדא לם יעש יום כאמל או קטעתין מן יומין מקדאר יום כאמל אעני ארבעה ועשרין סאעה כאן מולאה מלזום באלקתל. ואעלם אנה לו קאל ,אך אם יומים או יום יעמוד' לכאן דלך גארי עלי תכאטב אלנאס וכאן יכון דכר אלאכתר תם אכד עלי אלאקל פלמא קאל כדלך דהבו אכתר אלעלמא אלי מא קלנאה והו אן קצד אלכתאב בהדא אלקול אן יקים אלעבד בעד אלצרב יום כאמל או מקדאר יום מן יומין. וקד קאל בעצהם אן ,יומים' ישיר בה אלי מן עאש טרפי[o] יומין חתי אנה מתלא לו צרב וקת אלעצר תם מאת

a) Vgl. p. 110b der Hs. (auf S. 11 Anm. k). b) אכתר מא „das Maximum davon“. c) Prov. XXVI, 3. d) Ms. ומתג. e) ibid. XXIII, 13. f) ibid. 14. g) ibid. XIX, 19 — wie der K'ri. h) Prov. XIX, 19. i) Besser wäre אלאדנין, vgl. p. 113a der Hs. (auf S. 17). k) Prov. XVII, 10 — Ms. vocalisirt תַּחַת. l) ibid. XXIX, 19. m) Exod. XXI, 20. n) ibid. 21. o) Ms. טרפי. Vgl. p. 113a der Hs. (auf

איאה ען סבבה ואלקתל פי נטיר מותה. ויטהר לי אן צאחב אלמדהב אלאול תעלק בקול אלכתאב[a] רק שבתו יתן ורפא ירפא בעד מא קאל ,אם יקום והתהלך בחוץ על משענתו׳ והדא אלתעלק צעיף ולא ילזם מנה הדא אלקול. פאן קאל קאיל אדא אתפק אלצרב מן גיר עאקל מא חכמה. קיל לה אן מאת פלא ילזמה [116b] קתל ואן לם ימת ואעל בעלה תוגב לה אלנפקה אכד מן מוגוד מן צרבה מא יקום בחאלה אן כאן לה. ויבקי עלינא אלכלאם פי אשיא מנהא אן קד יעל כל ואחד מן אלמתצארבין צאחבה פמא חכמהם פי דלך. אלגואב אנה אן תסאוא אלאמר פיהמא פלא ילזם גרם ללואחד עלי אלאכר ואן תפאות פילזם אלגרם פי אלנפקה בחסב דלך אלתפאות. ומנהא אנה קד יכון אלמצרוב תחת כטר מן מרץ מן אלאמראץ פהל ילזם אלצארב קתל אדא מאת אם לא. אלגואב פי דלך אן ינטר אן כאן דלך אלצרב אוגב אלמות פיקתל בסבבה ואן לם יכן אוגב לה דלך פלא יקתל והדא ירגע פיה אלי אלאטבא ומנהא אנה אדא וקע עלי אלמצרוב והו פי חאל צעפה ועלתה רדם או נאר או גא עליה מא פהל ילזם צארבה קתל אם לא ואלגואב פי דלך אן גמיע אלאשיא אלמהלכה לה אדא ערצת עליה ומאת פלא ילזם צארבה קתל ולו חתי אנה אכל מאאכל[b] רדיה גיר מלאימה לה או אכטי פי תדביר מרצה וכאן דלך מוגב לה ללמות לא ילזם צארבה קתל ואנמא ילזמה דלך אדא כאן אלעליל תוקי פי מרצה תעאטי אלאגדיה אלרדיה לה אלמסבבה לה ללפסאד ודבר נפסה אלתדביר אלדי יגב פחיניד אדא לם יזול[c] ענה אלמרץ ומאת פאלצארב מקתול בדלך. והדא[d] אלחכם געלה סבח׳ ותע׳ ללנאס תאדיבא להם חתי לא ימכנו מן אנפסהם אלחרד ולא יתעדי אלבעץ עלי אלבעץ פי אלצרב ואלרפס וגיר דלך מן אנואע אלבטש חתי אן אלחאכם לו צרב שכץ בענף וטהר מנה אלחיף עליה פי אלצרב ומאת מן צרבה לאקתץ[e] מנה בסבב דלך. ובדלך אלואלד לו צרב ולדה ומאת תחת אלצרב לאקתץ[f] מנה איצא ובדלך אלמולי אדא צרב עבדה או גאריתה וחצל מן דלך מות תחת ידה לאקתץ מנה איצא בקו׳ בעד הדא אלפצל.

## ח.

וכי[g] יכה איש את עבדו או את אמתו בשבט ומת תחת ידו נקם ינקם; ואעלם אן הדא אל,עבד׳ ואל,אמה׳ ליסהמא מן ,ישראל׳ ולא מן

---

a) Exod. XXI, 19. b) So im Ms. c) s. Einleitung X. d) Die Ausführung von hier ab bis zum Ende des Capitels dient nur dazu, einen Uebergang zu וכי יכה איש את עבדו herzustellen. e) Vgl. Makkoth fol. 22b. f) Vgl. l. c. fol. 8a. g) Exod. XXI, 20.

מא תחתאג אליה אלאמראה ואלאולאד מן אלנפקה בחסב מא יקררה[a] עליה זוג אלאמראה [118a] או ולידהא בחסב מא יערפאנה מן חאלהא ותרתיב ברנהא פי מא יחתאגה ויכון דלך ען נטר מן אלפקהא אלעארפין פאדא ראוה מואפקא אמצוה וחכמו בה עלי מן חצל מנה דלך ואן לם יגדוה מואפקא פלא סביל אלי תקרירה בל יחכם פי דלך אלאמר בעדל ואנצאף. ואעלם אנה קאל ו,נגפו׳ ב,לשון רבים׳ וקאל[b] ענוש יענש ב,לשון יחיד׳ ואלמעני פי דלך הו אן קד יתפק אן יכון אלצאדם אכתר מן ואחד ויכון שביץ ואחד והו אלדי ידפע אלכל פיגב אן יקאד דון מן אנדפע ענה. וקד יתפק אן (יכון) אלכל תדאפעו עלי אלאמראה מן גיר אן יכון דפעהם אחד פיגב אן יקאדו אלכל וקאל[c] ולא יהיה אסון וידכל פי דלך אלאם ואלאולאד[d] לאן לא וגה לתכציץ דלך באחדהם ויריד בדלך אן לא יחצל מות בעקב אלדפע בל יחצל אמר יחתאג אלי אלמעאלגה באלאדויה פקט וקאל[e] ענוש יענש כאשר ישית עליו בעל האשה וגו׳ ולים יריד בהדא אלקול אנה מהמא קאל יעטי בל אנמא יעטי בחסב האגתהא ויכון דלך בחכם אלפקהא חתי אן האף אלזוג עלי אלצאדם מנע מן דלך ואלסבב פי אנה תע׳ געל מרגע אלאמר אלי אלזוג פי דלך הו אן אלזוג יערף חאל אמראתה אכתר מן כל ואחד סואה ויערף מקדאר מא תחתאג אליה בחסב עאדתה (מעהא[f]) פי אמר אלנפאס וגירה. ואעלם אן מא קלנאה פי פצל[g] וכי יריבן אנשים פי אמר אלמצרוב אנה אדא אדי אמרה אלי אלהלאך קתל אלצארב בסבבה כדלך נקול האהנא פי אלמצדום אנה אדא אדי אמרה איצא אלי אלהלאך קתל אלצאדם ולו כאן מותה בעד מדה טוילה מן אלצדם בחית לא יערץ לה אמר כארגי יכון סבבא להלאכה או סו פי אלתדביר או מרץ אכר יטרי אליה מהלך וישהדו ארבאב אלכברה אנה לם יחדת ען אלצדמה פאדא שהד בדלך כלץ אלצאדם מן אלקתל. וכדלך נקול פי אלגרם ואלקתל בעדה פי אנה ילזמה גרם מא יחתאג אליה אלמצדום פאדא חצל בעד דלך מא יוגב אלחכם בקתלה קתל. תם קאל[h] ואם אסון יהיה וגו׳ למא דכר חכם אלצאדם עלי תקדיר אלסלאמה מן אלמות דכר חכמה עלי תקדיר כלאף דלך פבאנה קאל אן אתפק וחצל מן אלצדם מות פליקתל אלצאדם ואסתפדנא מן קולה[h] ונתת נפש תחת נפש אנה לא ילזמה קתל אלא אדא כאן [118b] אלמקתול דו[i] נפס פאן טהר מן אלאמראה סקט מית לא יעלם אנה כאן חי פי גוף אמה חין חצול אלצדם להא פלא יקתל אלצאדם ובצוצא אדא טהר מנהא קטעה לחם גיר מצורה לא נעלם ולא

a) Ms. נקררה. b) Exod. XXI, 22. c) ibid. d) Vgl. Baba Kamma fol. 42b. e) Exod. XXI, 22. f) Ms. מנהא, am Rande in מעהא verbessert. g) Exod. XXI, 18. h) ibid. 23. i) Statt דא.

וקת אלעתמה לם יגב עלי מולאה אלקתל ענד צאחב[a] הדא אלקול. ומא קלנאה אגוד לאן דלך יציר פי חכם ,ומת תחת [117b] ידו׳. וקד אגרו אכתר אלעלמא אלולד מגרי אלעבד פי אנה אדא אקאם בעד צרבה אלמקדאר אלמדכור לא יקתץ מן אביה וקו׳[b] לא יקם כי כספו הוא יעני אנה אדא לם ימת פי אקל מן דלך פיעפי מולאה מן אלקתל לאנה קתל עבדה שרי מאלה ואן כאן צארב אלעבד לה שריך פיה פיקתל ויוכד מן מאלה במקדאר מא יבץ שריכה אללהם אלא אן כאנו משתרכין פי צרבה ואן מאת בעד יום או יומין לזם אלצארב גרם מא לשריכה פיה אללהם אלא אן כאן אשתרך מעה פי צרבה איצא. ואעלם אן אדא וקע אלצרב ללעבד ואלאמה אלמדכורין מן גיר מולאהם פחכמה פי דלך חכם אלמולי פי סקוט אלקתל ותבותה אדא חצל מא יוגבה אלא אנה אדא סקט ענה אלקתל באלאקאמה אלמדכורה ילזמה וזן אלתמן ללמולי ואן כאנו גמאעה שרכא פיה לזמה אלקיאם לכל ואחד מנהם במא יכצה פיה. והדא אלחכם כצה אללה תע׳ במן כאן מן גיר אהל אלדין והו ממלוך ללפרק ענדה פי מן כאן כדלך ופי מן כאן חר או מן אהל אלדין לוגה חכמי והדה ,משפטים צדיקים אין בהם עול [c]כי אין עם יוי אלהינו עולה ומשא פנים ומקח שחד גל מן חכם בדלך ענה עאדל מנצף פי אחכאמה.

## ט.

תם קאל[d] וכי ינצו אנשים ונגפו אשה הרה וג׳. אעלם אן אל,נציון׳ קד יקע עלי סביל אלצראע וקד יקע עלי סביל אלמהאושה ולא פרק בין וקועה עלי כלי אלחאלין פי מא דכרה פי הדא אלפצל. וקד יכתלף איצא בחסב אלאמאכן פפי וקת יכון פי ,רשות רבים׳ ופי וקת אכר יכון פי ,רשות יחיד׳ ולא פרק איצא פי דלך לאן ליס ללצאדמין אן יקולו אן הדה אלאמראה דכלת אלינא והי מכאטרה בנפסהא פלא ילזמנא מא קיל פי הדא אלפצל בל אנהם כאן יגב עליהם אלאחתראז עלי כל וגה פללתפריט אלחאצל מנהמא תסבב מנה מא תסבב פאדא תקרר דלך פנקול אנה תע׳ ערף בהדא אלקול אן אדא חצל בין שכצין או אכתר מן שכצין משאחנה ואתפק אנהם צדמו אמראה חאמל וכרגו אולאדהא ולם תחצל מניה לא ללאם ולא ללאולאד בל חצל מן דלך אנזעאג או אפה מן אלאפאת אלתי ירגי ברוהא פלילום אלדי חצל מן קבלה דלך בגראמה

S. 16 Anm. h). Das Tešdid steht hier wahrscheinlich anstatt eines ⌢ Zeichen, das unser Punktator für Sukûm setzt.

a) Vgl. Mechiltha, zur Stelle. b) Exod. XXI, 20. c) Chr. b, XIX, 17 — Ms. vocalisirt וּמַשֹּׂא, וּמִקַּח. d) Exod. XXI, 22.

ערגא[a] כמא לא אעתבאר בתזאיד אלצ̇רר אלחאצל ללסארק פי אנה יגרם אזיד ממא יסרק ויבאע בסבב ד̇לך אד̇א לם יכן לה מא יופי מנה. [119a] ומן אלעלמא מן לם יר במא קלנאה בל ענדה אן אלגרים אלמפסד ללעין אד̇א כאן אעור יוכ̇ד̇ מנה דיה̈ אלעין אלתי אפסדהא וכ̇ד̇לך אד̇א כאן לה סן ואחדה̈ או אקטע או אערג. ומא קלנאה אג̇וד לאנה אג̇רי עלי קאנון אלנט̇ר. ואעלם אן אלסן אלמקלועה̈ אד̇א כאן מן שאן צאחבהא אן ינבת לה בדלהא וד̇לך כאלצבי פאנה אד̇א קלעת סנהה פלא יג̇וז אכ̇ד̇ בדלהא ממן קלעהא אן כאן לא יתרג̇י לה נבאת עוצ̇הא בל אנמא יוכ̇ד̇ מנה דיתהא. פאן קאל קאיל הל יג̇וז ללאנסאן אלמסאמחה̈ פי אלעיוב כמא יג̇וז לה ד̇לך פי אלאמואל אם לא יג̇וז לה ד̇לך. קיל לה נעם יג̇וז לה ד̇לך אד̇א קצד בד̇לך אלאחסאן ואלשפקה̈ ואכתסאב אלאג̇ר.

## יא.

ת̇ם קאל[b] כויה תחת כויה. אעלם אנה ד̇כר פי הד̇א אל„פסוק‘ ת̇לאת̇ה̈ אקסאם מן אלעיוב לא יבטל אלעצ̇ו אלחאצל פיה שי מנהא בסבבה בל אנמא תות̇ר פיה את̇ר יציר בהא ד̇לך אלעצ̇ו מעיוב והי אלכי ואלשג̇ה̈ ואלג̇ראחה̈. ואלפרק בין אלשג̇ה̈ ואלג̇ראחה̈ הו אן תפרק אלאתצאל אד̇א וקע פי אלג̇לד יסמי שג̇א ואן וקע פי אללחם סמי ג̇ראחה̈ ואלזם תע׳ מן חצ̇ל מן קבלה שי מנהא אן יפעל בה מת̇ל מא פעל פי מת̇ל אלמוצ̇ע אלד̇י פעל פיה ד̇לך מן בדנה בג̇יר זיאדה̈ ולא נקצאן. ואעלם אן קד יתסבב מן אל„נציון‘ אלחכם בקטע אליד וד̇לך מא ד̇כרה תע׳ פי „משנה תו׳ והו קו׳.

## יב.

כי[c] ינצו אנשים יחדו איש ואחיו וגו׳ [d]וקצתה את כפה וגו׳ והאנא מבין[e] פקה הד̇ין אלפסוקין פאקול ובאללה אלתופיק. אעלם אנה תע׳ ערפנא בהד̇ין אלפסוקין אן אד̇א אתפק מעארכה̈ אשכ̇אץ ותקדמת זוג̇ה̈ אלואחד מנהם לתכ̇ליץ זוג̇הא מן רפיקה פתמד ידהא ותמסך באנת̇יה̇ פיג̇ב אן יקטע כפהא ונהאנא ען אלאשפאק עליהא וד̇לך לאנהא קד תכון חסנה̈ או פקירה̈ פתכון חיניד̇ מהתאנה̈ אלי עמל ידהא. פאן קאל קאיל פהל קטע כפהא בסבב אנהא צ̇בטת באנת̇ייה לאראדה̈ קתלה אם לג̇יר ד̇לך. קיל לה ד̇לך לתקדמהא אלי סוה̈ רג̇ל אג̇נבי ג̇ריב מנהא וד̇לך דליל עלי

---

a) Bei Freitag „Claudus natura“, hier ist es in allgem. Sinne gebraucht. b) Exod. XXI, 25. c) Deut. XXV, 11. d) ibid. 12. e) Ms. מבין ד̇לך, das Wort ד̇לך aber gestrichen.

נט̇ן בחצול חיאה̈ פיהא פי חאל אלצדם פלא ילזמה איצ̇א קתל בסבב ד̇לך בל אן ט̇הר מן אלאם סקט וט̇ן אנה כאן חי פי חאל אלצדם ואן אלצדם הו אלד̇י קתלה לזם אלצארם אלקתל או אלצארמין לאן קד תוכ̇ד̇ ערה̈[a] אנפס בנפס ואחדה̈ ונפס[b] ואחדה̈ בעדה̈ אנפס. ולא יג̇וז לאבי אלסקט או אלד̇י ו̇לד ומאת אן יסאמח אלצארם מן אלקתל לאן לא מסאמחה̈ פי אלנפוס ואן אעטי דיה̈ ואת̇ר ד̇לך פלא ימכ̄ן מן ד̇לך לקו'[c] ולא תקחו כפר לנפש רצח וג' לאן לא מסאמחה̈ אלא פי אלאמואל לא פי אלנפוס פלה אן יעפי אלצארם מן אלגרם וליס לה אן יעפיה מן אלקתל.

## ו̇.

ת̇ם קאל[d] עין תחת עין וג' אעלם אנה ד̇כר פי הד̇א אל,פסוק' ארבעה̈ מן ג'וארח אלאנסאן ואב̇דהם מן אלראס אלי אספל אלרגל וליסהם עלי תרתיב אלאשרף[e] באלאשרף פד̇כר אלעין ת̇ם אלסן ת̇ם אליד ת̇ם אלרגל וערף אן אד̇א חדת̇ פסאד לג'ארחה̈ מן אלג'וארח אלמד̇כורה̈ פליוכ̇ד̇ בדלהא ממן אחדת̇ ד̇לך בשרט אן יכון לה מת̇ל תלך אלג'ארחה̈ אלתי אפסדהא פאמא אד̇א כאן ליס לה מת̇להא פיוכ̇ד̇ מנה דיה̈ עוץ̇ תלך אלג'ארחה̈. מת̇אל ד̇לך אנה כאן אעמי וקלע עין שכ̇ץ בציר פלא ילזמה סוי וזן דיתהא[f] לאן ליס לה עין תוכ̇ד̇ בדלהא ואן אכ̇ד̇נא מנה ג'ארחה̈ ג'יר אלעין פלא יג'וז ד̇לך. לאן לא יצח לנא בד̇לך אקאמה̈ קו' תע' ,עין תחת עין'. וכד̇לך ילזם פי באקי אלג'וארח אלמד̇כורה̈. פאמא אד̇א כאן שכ̇ץ אעור וקלע עין בציר פילזמה קלע עינה אלצחיחה̈ וכד̇לך אד̇א כאן אקטע או אערג' או לה סן ואחדה̈ לאן מא דאם לה ג'ארחה̈ ממאת̇לה̈ למא אפסדה מן אלג'וארח פלא יג'וז אן יוכ̇ד̇ מנה דיה̈ עוץ̇ מא אפסדה. ולא אעתבאר בתזאיד אלצ̇רר אלחאצל ללאעור פי אנה יציר צ̇רירא ויציר גרימה אעורא[g] או ללד̇י לה סן ואחדה̈ פי אנה יציר כ̇אלי מן אלאסנא ויציר גרימה נאקץ̇ סן ואחדה̈ או ללאקטע פי אנה יציר עאדם אלידין. וגרימה אקטעא או ללאערג' פי אנה יציר זמנא ויציר גרימה

a) Vgl. Sanhedrin fol. 78a. b) Dieser nichtssagende Satz steht hier nur, weil der Autor durchaus eine Antithese anbringen wollte. c) Num. XXXVI, 31. d) Exod. XXI, 24. e) „Die Anreihung eines wertvollen (Gliedes) an ein (anderes) wertvolle“. אצ̇ף אלאקרב באלאקרב ist eine beliebte Phrase, freilich in anderem Sinne (s. Lik. Kad. p. 166). f) Also doch ein notgedrungenes Zugeständnis an die talmudische Auffassung, wonach unter עין תחת עין eine Geldstrafe zu verstehen ist. (Vgl. Baba kamma fol. 84a). g) s. Einleitung X.

פאן צרב עלי אלעינתאן[a] ואפסדהמא לזמה אלעתק ווזן[b] דיה אלעין אלאכרי עלי ראי בעץ אלעלמא ועלי ראי אלבעץ אלאכר מנהם אנה ילזמה עתקה ומוונתה טול מדה חיאתה הו ועיאלה אן כאנו לה לאנה צאר בדלך מעטל ען אסבאב קותה. ואלאקרב אן הדה אלעלה לא תצח לאנה ימכנה אן יתסבב באסבאב יעוד בהא עלי אקאמה בעץ קותה לכן עלי כל אלוגוה ילזם מולאה מא דאם חיא מעאונתה פי אכתר מא יחתאג אליה מן אלנפקה אדא כאן קאדרא עלי דלך וקו׳ ,ושיחתה׳ יקתצי פסאד [120a] אלעין באלכליה עז אן ינטר בהא שי או אן תציר מקארבה לדלך. פאן חצל פיהא מרץ מן אלאמראץ לזמה אלקיאם במדאואתהא פאן לם ינגע פיהא שי מן אלאדויה ופסדת בעד מדה לזמה אלעתק למן חצל לה דלך ואן כאנת עין אל,עבד׳ או אל,אמה׳ פיהא אפה תוגב להמא אן לא ינטרו בהא אלא יסירא וחצל מן אלמולי פסאד יוגב להמא תעטיל אלבצר בהא לזמה אלעתק למן חצל לה דלך מנהמא ואן חצל מנה צרב עלי דמאג אל,עבד׳ או אל,אמה׳ ותסבב מן דלך פסאד לעין מן חצל לה דלך אלצרב מנהמא פאלחכם ואחד. וכדלך אן כאן אלפסאד חצל פי כלי אלעינין פאלחכם פיה איצא כמא מצי דכרה. ואעלם אן גמיע מא קלנאה ממא ילזם אלמולי אדא חצל מנה מא יוגבה ילזמה מתלה אדא חצל שי מנה מן ולדה אלדי הו פי מוונתה (או מן אקארבה איצא אלדי[c] יכונו פי מוונתה) ואן חצל שי מן דלך מן ולד לה או קריב וכאן אסתקל בנפסה פלא ילזמה דלך בל לה מטאלבה מן פעל דלך באלתמן ולא ילזם אל,עבד׳ או אל,אמה׳ בעד דלך כדמה לא למולאהמא ולא למן פעל בהמא דלך ווזן לה אלתמן לאן ליס לפאעל דלך יקול פי נפסה אן מא וזנה מן אלתמן יגעל לה עלקה פי מלך מן וזן פיה דלך לאנה תע׳ חכם בעתק מן חצל לה דלך מנהמא בקו׳ לחפשי ישלחנו תחת עינו[d]; תם קאל[e] ואם שן עבדו או שן אמתו יפיל וגו׳ אוגב מן דלך איצא אן אדא חצל סקוט לאחד אסנאן עבדה או אמתה או אצראסהמא מן צרבה עליהא לזמה עתק מן חצל דלך מנהמא. והדה אלאסנאן ואלאצראס הי אלתי לא ינבת עוצהא. ואעלם אן מא קלנאה פי אלעין מתלה נחכם בה פי אלסן אלא אן אלסן או אלצרס אלדי[f] יעתק בהמא אל,עבד׳ ואל,אמה׳ יגב אן לא יכונא פי חכם אלסאקטין אעני אלתי[f] לא יכונא מכלכלאן[g] אלתכלכל אלזאיד ולא מסוסאן אלתסוס אלדי[f] לא ירגי בקאהם[h] מעה לאן מא כאן

a) [Diese Form habe ich sonst noch nie gefunden. Der Verf. hat sie wohl selbst gebildet in der Meinung, so etwas recht Gelehrtes, Elegantes zu schreiben. (N.)]. b) Vgl. Baba kamma 74 b. c) Statt אלדין. d) Exod. XXI, 26. e) ibid. 27. f) Statt des Duals. g) „Sich loslösen, bewegen" (Dozy). h) St. בקאהמא.

שדה̇ קחתהא. פאן קאל פאן פעלת ד̇לך אמראה̇ גיר זוגתה אמא אמה או אכ̇תה או גירהמא הל ילזמהא מת̇ל ד̇לך (קיל לה נעם לאן לא פרק פאן קאל פאן כאנת אלפאעלה̇ ד̇לך לא תעלם אן ילזמהא ד̇לך) קיל לה קד קאל בעצ̇הם אן לא פרק אן עלמת או כאנת לא תעלם ופי הד̇א אלקול נט̇ר לאן פרק בין אלמתעדי פי אלפראיץ̇ ב‚זדנות‘ ובין אלמתעדי פיהא בגיר ד̇לך פאן אלאול לם [119b] ננט̇ר אלכתאב אעד̇רה בל חכם עליה באלקתל כקו׳[a] והנפש אשר תעשה ביד רמה מן האזרח ומן הגר אלי קו׳[b] הכרת תכרת הנפש ההוא עונה בה. ופי אלת̇אני ראינא אלבארי תע׳ ד̇כר פי פצול אל‚קרבנות‘ ‚קרבן‘ מתעלק בה וד̇לך קו׳[c] ואם נפש כי תחטא ועשתה אחת מכל מצות יוי אלי קו׳ ולא ידע ואשם ונשא עונו; ת̇ם קאל[d] והביא איל תמים מן הצאן וג׳ [e]וכפר עליו הכהן וג׳ וקאל ענה פי אכ̇ר אלקול אנה ‚קרבן אשם‘ לאן צאחבה ‚אשם ליוי‘ בקו׳[f] אשם הוא אשם ליוי. פאן קאל קאיל פמא הי אלבקּ אלתי תקטע. קיל לה אלתי צ̇בטת בהא. פאן קאל פהל יגוז אכ̇ד̇ דיה̇ פי ד̇לך. קיל לה לא יגוז כמא בינא מת̇ל ד̇לך פי מא מצ̇י. פאן קאל פאן פעל רגל מע רגל מת̇ל ד̇לך או אמראה̇ מע אמראה̇ הל ילזמהמא מא ד̇כרה האהנא. קיל לה לא בל ילזם פאעל ד̇לך אלתאדיב. פאן קאל פהל אד̇א מר רגל גריב ידה אלי סוה̇ אמראה̇ גריבה̇ ילזמה מת̇ל מא ד̇כר פי אלאמראה̇. קיל לה קד אכ̇תלף אלעלמא פי ד̇לך פאלאכת̇ר ראו בלזום ד̇לך ואלבעץ̇ לם ירו בה בל קאלו אן ילזם מן פעל ד̇לך אלתאדיב.

## יג.

אלאן קאל תע׳[g] וכי יכה איש את עין עבדו או את עין אמתו ושחתה וג׳. אעלם אנה תע׳ למא אפרק בין חכם אלאחראר ובין חכם אלעביד פי באב אלצ̇רב ומא יתסבב מנה מן אלקתל כ̇ד̇אך אפרק האהנא בינהם ענד ד̇כרה אלעיוב לאן הד̇א אל‚עבד‘ ואל‚אמה‘ לא יגוז אן יכונא מן אהל אלדין לא מן אל‚אזרחים‘ ולא מן אל‚גרים‘ פאן האולאי חכמהם חכם אלאחראר אל‚ישראלים‘ בל אנמא הד̇א אל‚עבד‘ ואל‚אמה‘ המא מן אלמקול פיהם[h] והיו לכם לאחזה; [i]והתנחלתם אתם לבניכם אחריכם וג׳ והד̇א אלקול ערּ בה אן אד̇א אתּפק אן אנסאן צ̇רב עלי עין עבד יכון לה מן האולאי או אמה̇ ואפסדהא פילזמה עתק מן פעל בה ד̇לך מנהם[k]

---

a) Num. VX, 30. b) ibid. 31. c) Lev. V, 17. d) ibid. 18. e) ibid. f) ibid. g) Exod. XXI, 26. h) Lev. XXV, 45. i) ibid. 46. k) Besser wäre מנהמא.

פי מא בעד פאן קאל קאיל אן אלכתאב לם ידכר לנא סוי אל,איש׳ ואל,אשה׳ פמא חכם אלצגאר מן אלדכור ואלאנאת[a] קיל לה אלחכם פיהם כאלחכם אלמדכור פי אל,איש׳ ואל,אשה׳ ודלך באלקיאס וקו׳[b] ומת יריד בדלך אנה ימות מן אלנטח ולא פרק אן כאן אלמות חצל ללמנטוח עקיב אלנטח או פי חאלה או בעד מרץ טויל חדת ענה אלחכם ואחד והו אן ירגם אלתור אלי אן ימות כקו׳[c] סקול יסקל השור וקאל[d] ולא יאכל [121b] את בשרו פנהי בדלך ען אכל לחמה ואעלם[e] אן אלתור חית ימות בעד אלרגם יציר ,נבלה׳ ומעלום אן אל,נבלה׳ חראם אכלה פמא פאידה קו׳ ,ולא יאכל את בשרו׳ ואלגואב פי דלך אנא לו בקינא ברון הדא אלקול לכאן יגוז לנא אטעאמה ללנכרי או ביעה לה או רמיה ללכלאב כמא קאל מתל דלך פי אל,טרפה׳ פלמא קאל הדא אלקול מנענא אטעאמה לסאיר אלמכלוקין וילזמנא מן דלך אחראקה והדא ראי בעץ אלעלמא לאנני לם אגד ללאכתר כלאם פי דלך והדא[f] אלכלאם מקול פי אלתור ופי אלחיואן אלמודי פאמא אדא כאן אלחאצל מנה אלאדי חיואן גיר חלאל פהו חראם עלי[g] כל וגה דבח או לם ידבח ,נבלה׳ כאן או ,טרפה׳[h] אלא אנה כאן יגוז אטעאמה לבאקי אלחיואנאת פלמא קאל הדא אלקול מנענא ען דלך וקאל[i] ובעל השור נקי פאפאד דלך אן צאחב אלתור ברי מן גמיע אלאשיא מן אלקתל וגירה.

## טו.

תם קאל[k] ואם שור נגח הוא מתמל שלשם וג׳ ערף בהדא אלקול אן אדא סבק לה אלנטח מרה ותנתין מן קריב מן אלזמאן או מן אלבעיד מנה כקו׳ ,מתמל שלשם׳ אלדי[l] הדא אלקול מתל קו׳[m] כי לא שנא הוא לו מתמול שלשום ומתל[n] והוא איננו עמו כתמל שלשם ואיצא מתל[o] כי איננו אלי כתמל שלשם ויגב[p] אן יכון תקדיר אלכלאם ,מתמל׳ או ,משלשם׳ לאנה אדא לם נקל בדלך לזמנא אן נקול אן אלתור אדא נטח פי ,תמל׳ עשר דפעת וקתל עשרה אשכאץ לא ילזם מנה מא דכרה.

---

a) Vers. 31. steht ausdrücklich או בן יגח או בת יגח. Vgl. seine Erklärung hierzu p. 122b der Hs. b) Exod. XXI, 28. c) ibid. d) ibib. e) Vgl. Baba Kamma fol. 41a. f) Das Folgende hätte sich der Autor sparen können, es sagt nicht neues und stört nur. g) Im Ms. גיר עלי aber das גיר gestriechen. h) Nach talmudischer Terminologie wird בהמה טמאה niemals, auch wenn sie geschlachtet wird, טרפה genannt. i) Exod. XXI, 28. k) ibid. l) אלדי הדא eine seltene Construction. Vgl. S. 34 Anm. b. m) Deut. XIX, 6. n) Genes. XXXI, 2. o) Genes. XXXI, 5. p) Vgl. hierzu und zum Folgenden Baba Kamma fol. 23b.

מנהמא כדלך לא יעתק אלעבד בסקוטה. פאן קאל קאיל אנכם קד דכרתם פי אלעין אלתי תכון קלילה אלנור אנהא אדא עדמת יעתק אלעבד בהא ולם תוגבו מתל דלך פי אלסן. קיל לה אן אלאנסאן קד ידום מדה טוילה והו צעיף אלבצר וימכן אן ימות והו כדלך וינתפע באלנור אלמוגוד פי עינה אלי אן ימות ולא יחצל לה אלתעטל באלכליה וליס כדלך אדא כאנת אלסן בלגת אלי חד אלסקוט פאנהא לא [120b] תתבת בעד דלך לאן אלגדא מאר בהא דאימא פהי סריעה אלסקוט מן אדני סבב פלדלך לא יעתק אלעבד בזואלה. וממא יויד דלך אן אלכתאב קאל[a] שן רעה ורגל מועדת מבטח בוגד ביום צרה[b] פסאוא בהדא אלקול בין אלסן ואלרגל פיגב אן יכון אצראר הא אדא עדמת כאצרר זואל אלרגל לא אנהא תכון פי חכם אלסאקטה ואדא כאן כדלך וסאוא בין אלסן ואלרגל פיגב אן נקים כל עצו יבטל עמלה עלי אלעין ואלסן ומן דלך לא ילזם אלעתק באל,כויה' ואל,פצע' ואל,חבורה' לאן לא תאתיר להם פי אבטאל אלעמל וקאל[c] לחפשי ישלחנו ב,לשון זכר' פי אלמוצעין ופי כל מנהמא אל,נקבה' מדכורה פיה. ואלסבב פי דלך אן מן שאן אללגה אדא גמעת ,זכר' מע ,נקבה' גלבת דכר אל,זכר' עלי אל,נקבה' ואדרגת אלכלאם בלפט אל,זכר' ודלך מתל קו'[d] ותגש גם לאה וילדיה וישתחוו ואחר נגש יוסף ורחל וישתחוו. ואעלם אן אדא עתק אל,עבד' או אל,אמה' יגב אן יכתב להמא בתאב עתק ויעין פיה אלסבב אלדי אוגב להמא דלך.

## יד.

תם קאל[e] וכי יגח שור את איש או את אשה וג' אעלם אנה למא אנתהי מן אלכלאם פי אלאחכאם אלואקעה בין אלנאס מן גהה בעצהם מע בעץ אכד יתכלם פי מא יקע בינהם מן אלאחכאם מן גהה חיואנאתהם ואתאתאתהם וגירהא ואבתדי בדכר נטח אלתור לאנה מתסע פי אלוגוד ואלאשהר מן פעלה דלך פאן אתפק מנה רפס או צדם או רבץ כאן אלחכם ואחד. וכדלך אן אתפק מן גירה מן אלחיואנאת צרר כאן אלחכם פי אלכל ואחד ודלך מתל כבש ינטח ובגל ירפס וגמל יכדם וכלב ינהש לאן ליס ללתור מעני[f] יכתץ בה ואנמא אקתצר עלי דכרה דון גירה לכונה יתרך בלא רסן והו ירעי ולאן בה תכון אלפלאחה ואלחאגה אליה אמס פי דלך וקו' ,את איש או את אשה' יריד בה מן כאן מן אהל אלדין אלאחראר ואלעביד לאנה סידבר חכם אלעבד אלדי הו מן גיר אהל אלדין

a) Prov. XXV, 19. b) Ms. קרה. c) Exod. XXI, 26. d) Genes. XXXIII, 17. e) Exod. XXI, 28. f) „Einen wesentlichen Grund“.

,בית דין'. ואעלם אן צאחבה אדא עגז ען צבטה וגב עליה דבחה. וילזמה אדא אתפק לה ואבאעה אן יערף מבתאעה בדלך ויעין דלך פי כתאב אלשרי לכי יתכלץ. ויגב כתאבה דלך פי נסכתין[a] לאן רבמא יתגאפל מבתאעה ענה ויחצל (מנה) פסאד פילפי כתאב אלשרי וידעי עדמה לכי לא ילזם באלקוד בסבבה פאדא כאן תם נסכה אכרי ביד אלבאיע תשהד בדלך כלץ ממא ילזם בה באטלא.

## מז.

תם קאל[b] אם כופר יושת עליו וגו' פערף בהדא אלקול אן ,גואל הדם' מכיר אן שא קתל צאחב אלתור ואן שא אכד מנה אלדיה. וינבגי עלי אלחכאם תקויה דואעי ,גואל הדם' אלי אכד אל,כופר' לא סימא אדא כאן צאחב אלתור ממן יסתצר אלנאס בפקדה ודלך באן יכון דו[c] עלם או אחסאן אלי אלנאס בצדקאתה או יכון פיה כיר מן וגוה אכר פלהדה אלוגוה ואמתאלהא ינבגי פעל מא קלנאה ואדא סמח אל,גואל' באכד אלדיה לא יגוז לה אלעוד ען דלך לאנה פי חכם מן אבאע שי או והבה פליס לה אלרגוע ענה. ואן כאן מן יטלב אלתאר[d] אכתר מן ואחד אעני אן יכונו גמאעה ,גואלי הדם' ורצי אלבעץ מנהם באכד אלדיה כאן אלוגה אכדהא ולא ילתפת אלי אלבעץ אלאכר אלדי לם ירץ בדלך. ואלדיה תכתלף בחסב מראתב אלנאס ואחואלהם פאלחכאם יקארבון פי דלך לאן קו'[e] ונתן פדיון נפשו ככל אשר יושת עליו ירגע אלי אלחכאם אעני אן קאל ,גואל הדם' מא אאכד[f] אלא כדא וכדא מן אלמאל וכאן פי דלך חיף עלי אלמטאלב בדלך לא יסמע מנה כל ירגע אלאמר פי דלך אלי אלחכאם ופי מתל דלך קאל[g] ונתן בפלילים. וקד קאל בעצהם אן צאחב אלתור ילזמה אן יפדי נפסה מן אלקתל במא יקדר עליה מן אלמאל ואסתדל עלי דלך בקו'[h] כפר נפש איש עשרו והדא[i] אלאסתדלאל יחתמל גיר דלך לאנה קאל בעדה[k] ורש לא שמע גערה ואקרב מא קיל פי הדא אלקול אנה מכצוץ בוקת מן אלאוקאת ודלך אן קד יקום טאלם פי אלעאלם פיפתש עלי אחואל אלנאס ליצאדרהם פיכון פי דלך אלוקת ,כופר נפש אלעשיר עשרו' ואל,רש' לא יפכר בדלך אלטאלם לאנה לא

a) Nicht drei, wie oben p. 107b der Hs. (auf S. 2), weil der Gerichtshof damit nichts zu schaffen hat. b) Dieses und das Folgende zeigt deutlich den Einfluss mohammedanischer Anschauung. c) Statt דא. d) Ms. אלתאר = النار. e) Exod. XXI, 30. f) s. Einleitung. X. i) Exod. XXI, 22. h) Prov. XIII, 8. i) Von hier ab bis וקד וגדנא אלנבי ist nur eine homiletische Abschweifung. k) Prov. XIII, 8.

אלאן קאל[a] והועד בבעליו פאקתצי דלך אן אדא תברר אלנטח מן אלתור יגב אן ישהד עלי צאחבה או עלי מן יתולי אמרה מן אגיר או וכיל לאנה קד יכון מאלכה גיר עאקל או טפל פאלאשהאד היניד יגב אן יכון עלי מן דברנאה והדא אלאשהאד יגב אן יכון במיתאק אמא פי ‚בית דין' ויכתב דלך חתי לא ינסי ואמא כארג ען ‚בית דין' בחית יתבת דלך אדא אחתיג אליה ענד ‚בית דין' וקד קל בעצהם אנה אדא נטח ולו נטחה ואחדה יחכם לה באלחכם אלמדכור ובעצהם זאד עלי דלך באנה לא בד אן תטהר מנה אמאראת תדל עלי אלמעאודה חתי אנה יחכם לה באנה נגח. ואעלם אן הדה אללפטה תקתצי תכראר אלפעל והי מתל ‚גנב' ‚סבל' ‚סלח' אלתי[b] הדה אלאלפאט תקתצי מן תכרר אלפעל מא לא יקתציה ‚גונב' ‚סובל' ‚סולח' ואלטאהר אן לא בד מן תכראר אלפעל מנה חתי יסמי בדלך ואלנטח אלואקע מנה אול ותאני לא יגוז[c] אן יעקבה [121 b] מות לאנסאן לאן לו חצל מנה דלך לקתל מן אול מרה וקו׳[d] ולא ישמרנו יקתצי אנא אדא חפטה אלחפט אלבליג לא ילזמה שי ולא בד לה מן אקאמה בינה עלי דלך לאן לא יגוז אן ירגע פי דלך אלי מגרד קולה וחפטה יכון ברבטה אלרבט אלגיד או סגנה פי מכאן ליס לה מנה מהרב פאן רבטה כדלך וחלה שכץ אכר כאן דרכה עליה דון צאחבה ומן דכל אליה פי מוצע סגנה וחצל לה מנה צרר או קתל כאן צאחבה ברי מן גההה דלך אלצרר או אלקתל וכדלך אן אגאזה צאחבה פי אלשוארע ואלאסואק והו מרבוט מחפוט בה והו יאדי ללנאס באלאבעאד ענה וקרב מנה שכץ וחצל לה מנה צרר לא ילזם צאחבה שי מן גהתה. ואעלם אן אלאסתכראג[e] יקתצי אן הדא אלתור אדא נטח חמאר מחמל אשיא ופסדת תלך אלאשיא כאן דלך אלפסאד לאזם לצאחבה וכדלך אדא כסר אלאת ללנאס פאן צאחבה ילזמה אלקיאם במתלהא וכל דלך אדא לם יחפטה. תם קאל[f] והמית איש או אשה ואלכלאם פי דלך כאלכלאם פי אל‚פסוק' אלמתקדם פי אן אלצגאר איצא ילזם פיהם מא קאלה ואן כאן אקתצר עלי דכר אל‚איש' ואל‚אשה'. תם קאל[g] השור יסקל וגם בעליו יומת פחכם בהדא אלקול עלי אל‚שור' באלרגם ועלי צאחבה באלקתל וחכמה עלי אלתור בדלך לילא יכתר אלפסאד מן פעלה וליס דלך עקובה לה אד אלבהאים לם תדכל תחת אלתכליף וחכמה עלי צאחבה באלקתל לכונה הו אלמסבב לקתל מן קתלה תורה בסבב אנה לם יחפטה וקתלתה תכון ביד[g]

a) Exod. XXI, 29. b) אלתי הדה. Vgl. S. 33 Anm. l. c) Vgl. Baba Kamma fol. 41 a. d) Exod. XXI, 29. e) s. oben S. 3 Anm. k. f) Exod. XXI, 29. g) ibid. h) Und nicht ביד גואל הדם, wie oben p. 112 a der Hs. (auf S. 14) weil die Todesstrafe hier nicht obligatorisch ist, vielmehr Lösegeld gegeben werden kann.

ימכנה אן יקול אן הדא אלצגיר או הדא אלצגירה ילעו[a] בה והם אלמסכבין עלי אנפסהם דלך פלא ילזמני שי או כאן יסתחקר בקתלהמא ולא יחתרז אלאחתראז אלבליג או אן יכון דו[b] מאל או גאה ורפעה ורבמא כאנו אלחכם וגירהם יתהאונו פי אכד תאר אלצגאר ויסתחקרו במקדארהם פדכר הדא אלקול תאכידא עליהם ליסאוי בין אלכבאר ואלצגאר פי דלך בקולה[c] כמשפט הזה יעשה לו וידכל פי הדא אלקול אלאסקאט אלמצורין[d] ואלמולודין כמא תקדם דכר מתל דלך פי פצל ,וכי ינצו אנשים׳.

# יח.

תם קאל[e] אם עבד יגח השור או אמה וגו׳ ערפנא בהדא אלקול חכמה אדא נטח עבד או אמה והו אן יעטי צאחב אלתור למולאהמא מן אלפצה תלאתין מתקאלא ודלך באלדרהם[f] אלמתעאמל בה לאנה לם יקל ,בשקל הקודש׳ וחכם אלצגיר ואלכביר פיהם באלסויה לאנה לם יפרק בינהם כמא לם יפרק בין אלאחראר והדא אלעבד והדה אלאמה אלמדכורין המא ממן הם פי אלמלך ,מבני התושבים׳ לאן לא יגוז אן יכונא מן אהל אלדין ולא מן אלדכלא[g] פיה. תם קאל[h] והשור יסקל פערף בדלך אן לא בד מן רגם אלתור ואן כאן חצל מן נטחה עיב מן אלעיוב לזם צאחבה אן יפעל פיה מתל דלך אלעיב וידבח אלתור חתי לא יודי ואן כאן אלעיב חצל מנה פי אלעבד (או) אלאמה אלמדכורין פי הדא אלפצל לזם צאחבה ,וזן דיה דלך אלעיב למולאהמא לאן דלך אלעיב ינקץ מן תמנהמא. ואן קתל מן וגב עליה אלקתל פקד אכתלפו אלעלמא פי אמר צאחבה פמנהם מן קל אן יגב עליה וזן דיתה לאנה לם יקתל אלי אלוגה אלשרעי. ומנהם מן אוגב עליה אלקתל ללעלה אלמדכורה ומנהם מן בראה מן אלקתל ומן וזן אלדיה וליס בנא חאגה אלי תחקיק דלך לאן אלקתל ליסה מן אחכאם אהל אלגאליה ואתפקו [123a] אלגמיע עלי רגם אלתור. ואעלם אן כל מא קיל פי אל,שור׳ אלמודי מתלה ילזם פי גירה מן אלבהאים אלמודיה כאלגמאל ואלכיול ואלכלאב ובאלגמלה גמיע אלבהאים אלמודיה תקאס עליה בחסב מא יקע מנהא מן אלאדי כמא

---

a) Pl. statt des Duals. b) Statt דא. c) Exod. XXI, 31. d) s. p. 118 b der Hs. (auf. S. 27). e) Exod. XXI, 32. f) שקל übersetzt der Autor überall mit דרהם. Nach Exod. XXXI, 13, ist nämlich שקל = עשרים גירה und גירה entspricht nach Anan dem قيراط, von dem 20 ein Dirrhham ausmachen, s. Nahewendi (מ״ב, p. 5 b.). g) s. S. 1. Anm. f. h) Exod. XXI, 32.

יטלבה ולא יפחץ ען אחואלה ולדלך קאל קבל הדא אלפסוק[a] יש מתעשר ואין כל מתרושש והון רב; יעני אן בעץ אלנאס יתטאהר באל,עושר' וליס לה שי ובעצהם באלעכס וכליהמא מדמומין לאן אלמתטאהר באל,עושר יכאף עליה פי וקת קיאם אלטאלמין פי אלעאלם מן עדאב ומא אשבה דלך פכאן אלחכים ע"ה ערף אן אלדי יפעל דלך יגב לנפסה אלהלאך ואן אלעשיר לא יכלץ מן יד אלטאלם אלמדכור אלא באבדה מאלה. וקד וגדנא אלנבי קאל לאחאב חית צרב לה אלמתאל והו ישיר בדלך אלי ,מלך ארם' [b]והיתה נפשך תחת נפשו או ככר כסף תשקול פלו כאן ילזם מא קיל פי הדה אלמסלה לכאן ידכר לה אכתר מן הדא אלמקדאר או לא יעין[c] דלך פחיניד אלאמר בכלאף מא קאלה הדא אלקאיל ואלמרגע פי דלך אלי אלחכאם בחסב מא ירו ואן לם יכן מע צאחב אלתור מא יסאוי אלדיה פליבאע[d] או יסתאגר בחסב דלך ואן אכתאר קתל נפסה עלי דלך לסו חאל יכון פיה פלא יקבל מנה דלך ואן אבראה ,גואל הדם' מן אלדיה כאן לה דלך ואן כאנו גמאעה ואברו אלבעץ פיאכד אלבעץ אלדי לם יבר מא יכצה. פאן [122b] קאל קאיל קד קלתם פי אלקתל אן אדא אברי אלבעץ לא ילתפת אלי אלבעץ אלאכר פלם אוגבתם ללבעץ אלאכר אלדי לם יבר אכד מא יכצה. קיל לה פרק בין אלמאל ואלנפס לאן אלמאל ימכן פיה אלאנקסאם וכל ואחד יאכד מא יכצה וליס כדלך אלנפס.

## יז.

תם קאל[e] או בן יגח או בת יגח. אעלם אן הדא אלקול כאן ימכן אסתכראגה מן אלקול אלמדכור פי אל,איש' ואל,אשה' לכן קאלה האהנא לרפע גואע כאן יחצל בין ,גואל הדם' ובין צאחב אלתור ודלך אנה כאן

a) ibid. 7. b) Reg. b XX, 39. c) „oder gar keine Summe angeben". d) Nach dem Talmud (Kidduschin fol. 28a) kann man nur eines Diebstahls wegen verkauft werden. Noch prägnanter in der Mechilta אזן זה ששמע על הר סיני לא תגנב והלך וגנב ירצע. Beachtenswert sind die dialektischen Bemühungen, mit welchen die Talmudisten, (l. c.) um die Sklaverei unter den Juden zu vermindern, die Geltung des ונמכר בגנבתו möglichst einzuschränken suchten, so dass nach dem Talmud dieses Gesetz eigentlich fast nie zur praktischen Ausführung kommen konnte; im Gegensatz zu den Karäern, die es noch vielfach ausdehnen s. p. 26a der Hs. e) Exod. XXI, 31 — Ms. אם.

ליביעהא אמא ל,גר שער׳[a] או ,לנכרי׳ ליסתעין בתמנהא עלי מא גרמה
ואן חצל פיהא כסר ירגי ברוה לזמה מדאואתהא ואן כאן עיב לזמה ארש
דלך אלעיב. והדא אלצאחב סוי כאן מאלך אלביר או מסתאגרה או
מסתעירה או מסתוהב מא פיה מן אלמא או מבתאעה או מתכפל [123 b]
באמרה אלחכם פיה ואחד אדא לם יחפטה. ואן כאן אלביר בין גמאעה
ופתחה ואחד מנהם מן גיר עלם אלבאקי פמא חדת ענה מן אלצרר לאזם
למן פתחה. ואעלם אן ביר פי אללגה אלעבראניה הו אלצהריג אלדי
ילתאם אליה אלמא או תועי פיה אלרגראגיאת מתל אלדהן וגירה. ואמא
אלתי[b] ינבע מנהא אלמא פתסמי ,באר׳ ודכר אלכתאב אל,בור׳ לכונה אכתר
פי אלבלאד אלשאמיה לאן אלקום כאנו מועודין במלכהא ואל,באר׳
בחכמה. וכדלך אלברך ואלמצאנע ואלחפאיר עלי אכתלאף אגנאסהא יגב
אן תנטי ודרכהא עלי כאשפהא ובאלגמלה כלמא יתסבב מנה צרר במות
או בכסר או בגירה דרכה עלי מן אוגבה. ויבקי עלינא אלכלאם פי וקוע
אלנאס פי אלבור אלמדכור לאן אלכתאב לם ידכר חכמהם פנקול אן כאן
אלואקע מן יעמל באגרה לם יכן עלי צאחבה שי ודלך מתל אלבנאיין
ואלפעלא[c] ואלנגארין ואלמליסין[d] ובאלגמלה כל מן דכל אלי אלמוצע
אלדי הו פיה ועמל באגרה לאנה לם ידכל פי אלעמל אלא עלי יקין. ואן
כאן אלואקע מן אלנאס צבי או אעמי או מווף אעני גיר עאקל פאלאולי
אן ילזם צאחב אלביר בדיתה ואן כאן מחגוג[e] פלים עלי צאחבה שי
לאנה עאקל וגא ללתטלע פיה ואלתפרג. וקלנא באכד אלדיה דון אלקתל
לאנה אדא כאן תע׳ דכר דלך פי אלתור אלנטאח אלדי יהגם עלי אלנאס
לחצול אלתפריט מן צאחבה פי באבה ובאלאחרי אל,בור׳ אלדי לא יהגם
כמא יהגם אלחיואן בל חצל תהאון פי אמרה ותרך מפתוחא ווקע פיה מא
וקע. ויתעלק בפקה הדא אלפצל קו׳ תע׳[f] כי תבנה בית חדש וגו׳ והאנא
דאכרה לאן הדא אלמוצע אליק מן גירה בדכרה פיה.

## ב.

קאל תע׳[f] כי תבנה בית חדש ועשית מעקה לגגך וגו׳ ערפנא תע׳
בהדא אלקול אנא ארא בנינא ביתא גדידא יגב עלינא אן נעמל חאגז(א)

a) Darunter versteht der Autor den talmudischen גר תושב d. h. einen, der nur die „sieben noachidischn Gebote“ befolgt, im Gegensatz zu גר צדק, der vollständig zum Judentume übergetreten ist. גר שער hat in der rabbinischen Literatur eine andere Bedeutung. b) Das femininische Pron. wegen des nachstehenden באר. c) Dieser Pl. schon bei Dozy belegt. d) [Dozy's Zweifel an der Richtigkeit dieses Wortes wird durch unsere Stelle gehoben (N.)]. e) s. oben S. 14. Anm. f. f) Deut. XXII, 8.

תקדם דכר מתל דלך. ומא כאן מנהא חאמל ווגב עליהא[a] אלקתל פלתוכר אלי חין ולאדתהא תם תקתל בעד דלך כמא יגב מתל דלך פי אלנאס ודלך אן אלחאמל מנהם אדא וגב עליהא אלקתל תוכר אלי חית תלד פאנא אדא קתלנאהא והי חאמל כנא קאתלין לנפסין פכדלך יגב אן יכון חכם אלבהאים. וקד אבאחו אלמכאלפין קתל אלחאמל מן אלנאס ואלבהאים כמא אבאחו אכל אלבהימה אלחאמל הי וולדהא[b] והדא כלה כלאפא לקו׳ תבארך ותעאלי ותעדי עלי שראיעה בשבה גיר צחיחה נעוד באללה מן מתל האולאי.

# יט.

תם קאל[c] וכי יפתח איש בר או כי יכרה איש בר וגו׳. אעלם אנה דכר הדא אלפצל בין פצלין מתעלקין באל,שור׳ ודלך מן חית אנה געל אלעלה פי אלחכם אלמדכור פי כל ואחד מנהמא עדם אלאחתראז כקו׳ פי אלמתקדם ,ולא ישמרנו׳ וקאל פי הדא ולא[d] יכסנו פנסקה עליה וקו׳ ,יפתח׳ יריד בדלך אנה יזיל אלגטא ען אלביר וקו׳ ,או כי יכרה איש בור׳ יריד בדלך אנה יבתדי בחפרהא לאן הדא אללפט מכצוץ בדלך כקו׳[e] ויכרו שם עבדי יצחק באר פעלי כלי אלתקדירין אדא לם יגטי[f] הדא אלביר מן כשפה או מן חפרה סוי כאן אבתדא באלחפר או כשפה בעד מא סד וסקט פיה סאקט כאן לאזם לה ואלתגטיה אלמחכמה הי בחית אדא וקע עליה גמל[g] חמלה אלגטא. וקאל[h] ונפל שמה שור או חמור פדכר האתין אלבהימתין לאנהמא מסתעמלין פי אלאכתר פי אלכדם וגירהמא מן אלדואב בחכמהמא. תם קאל[i] בעל הבור ישלם פאלזם צאחב אלביר במא חצל מן אלפסאד למן וקע פיה מן אלבהאים אן כאן מות לזמה תמן אלבהימה אלתי מאתת ויאכדהא כקו׳[k] והמת יהיה לו ודלך

---

a) Nach dem logischen Subject construirt. b) Vgl. Qirkisânis Kitâb al-Anwâr. Poznansky (Gedenkl. zur Erinner. an D. Kaufmann S. 184) פימא יחתגון אלרבאנין לאטלאק אלגרציץ . . . וקד אחתג אבן אפרים . . . זעם אן אלשכץ מן אלהיואן אדא כאן חאמלא . . . אנהמא גמיעא שי ואחד . . . ואסתדל עלי דלך באן לו כאנא אתנין . . . אן יגב עליהא אלקתל לם תקתל חתי תלד . . . וקד ראינא יהודה אמר בקתל תמר והי חאמל . . . פאמא אלגואב פי קצה תמר . . . פיגוז אן יכון דלך סביל אטלאק קתל אטפאל שבעה גוים ואטפאל אנשי עיר הנדחת . . . s. Ahron b. Elia (ג״ע fol. 83, colum. 4 und fol. 84 colum. 1—2. c) Exod. XXI, 32. d) ibid. 33. e) Genes. XXVI, 25. f) s. Einleitug X. g) Vgl. Baba Kamma fol. 52a. h) Exod. XXI, 33. i) ibid. 34. k) ibid.

כם מקדאר תמן אלחי ותמן אלמית לו כאן חיא ויגמע תמן אלכל[a] תם ינטר כם תמנהמא ואחדהמא מית וינטר כם מקדאר אלכסארה אלתי חצלת ותקסם עלי אלאתנין עלי מקדאר ראס מאלהמא. מתל דלך אן ינטח תור יסאוי עשרין דינאר לתור יסאוי מתל דלך פמאת ואביע בדינארין פתחצל אתנין ועשרין דינאר[b] פיקסם דלך בינהמא באלסויה אחדי[a] עשר לצאחב אלחי ואחדי עשר לצאחב אלמית יכסר כל ואחד מנהמא תסעה דנאניר. ומן מתאל דלך איצא אן יקתל תור קימתה עשרה דנאניר לתור קימתה כמסה פיכון ראס מאל צאחביהמא כמס עשר דינאר פיכון לאחדהמא אלתלת ואלאכר[c] אלתלתין ויבאע אלמית בדינאר פיכון אלמוגוד מן תמן אלחי ואלמית אחדי עשר דינאר פיאכד אלתלתאן מן דלך [124b] צאחב אלעשרה והי סבעה דנאניר ותלת ויאכד אלתלת צאחב אלכמסה והי תלאתה דנאניר ותלתאי[d] דינאר. ויבקי אלכלאם פי תור אדא נטח תורין ותלאתה ויקתלהם מא אלחכם פי דלך. פקאל אלפקהא פי דלך אן אדא כאן אלקאתל יסאוי מתלא עשרין דינאר ואלמקתולין מנהם תור יסאוי עשרה ומנהם תור יסאוי סבעה ותור יסאוי כמסה צארת אלגמלה אתנין וארבעין דינאר לארבעה אשכאץ פיכון צאחב אלעשרין לה אלתלת ואלסבע פי אלגמלה לאן אלתלת מן אלאתנין וארבעין[a] ארבעה עשר וסבעהא סתה ויכון צאחב אלעשר דנאניר לה פיהא סדסהא ונצף סבעהא וצאחב אלסבעה לה אלסדס פיהא וצאחב אלכמסה לה נצף סבעהא ותלת סבעהא פאדא אביעת אלמקתולין בתמאניה דנאניר מע אלקאתל אלדי תמנה עשרין דינאר כאן צאחבה אלדי לה אלעשרין תלת עשר דינאר ותלת בחק תלת אלתמאניה ועשרין וסבעהא לאן תלתהא תסעה ותלת וסבעהא ארבעה פתציר אלגמלה מא קלנאה. ואמא אלדי לה תור יסאוי עשרה פיאכד סתה דנאניר ותלתאי דינאר בחק אלסבע ותלתאי אלסבע מן אלתמאניה ועשרין לאן אלסבע מנהא ארבעה ותלתאה דינארין ותלתאי דינאר ויכון צאחב אלתור אלדי תמנה סבעה דנאניר ארבעה דנאניר ותלתאי דינאר והלך בחק

---

von כאן ist die vorhergehende Conjuction אדא zu subintelligieren (bekanntlich sagt man dialectisch كان statt (ان كان); das Ḫabar von כנא ist גיר אנצאף [Der Satz ist zwar etwas schleppend aber vollkommen correct gebaut (N)].

a) Ueber אלכל, אחדי עשר, אלאתנין וארבעין, sowie über die Vermischung von masc. und fem. bei den Zahlwörtern s. Einleitung X. b) דינאר construiert der Autor zum grössten Teil masculinisch [العشر دنانير u. dergl. gehört zum ungenauen Gebrauche der Zahlwörter, wollen دينار nicht zum Fem. machen, so wenig wie ثور (p. 125a der Hs. auf S. 42) ein Fem. sein kann (N)]. c) Besser: וללאכר. d) s. Spitta § 68c.

לסטחנא או מא יגרי מגרי דלך ופאידה דלך חתי לא נגעל כטרא פי מנזלנא ודלך אנא אדא כאן בגיר דלך רבמא קד יקע אלואקע מנה אמא צגיר או סכראן או עאגז או יכון שכץ עלי גיר בצירה מנה פיסקט ואדא חצל דלך פמהמא תאתי מן אלאצראר כאן צאחב אלבית אלמפרט מן גהה דלך מטאלב במא חצל מן דלך ולאזם לה וחכמה חכם מא דכרנאה מאציא פי אל,בור׳. ואעלם אן הדא אלקול ליס הו מכצוץ באלבית אלגדיד פקט בל ידכל פיה גמיע מא יחצל ללאנסאן מן אלביות ולא מעקה לה גדירא כאן או עתיקא אלא אן [124a] אלכתאב תכלם עלי מא יבתדו אלנאס בפעלה לילא יהמלו אמרה ופי אלאכתר מא כאן עתיקא מן אלביות יכון לה מתל דלך ולפטה ,מעקה׳ מן מעני אלציק והי משתקה מן[a] הנה אנכי מעיק תחתיכם כאשר תעיק העגלה ותסמיתה בדלך לאן מא יעמל מן אלחואגז עלי חאפאת אלאסטחה יציקהא ויציק עלי מן יקע מנהא. ואעלם אן ילזם מן קו׳[b] ולא תשים דמים בביתך אן לא יגוז לנא אן נתרך חאיט מאיל פי מנאזלנא ולא כשבה חאמלה לסקף מכסורה ולא ביר בגיר ברזה ולא גטא.

# כא.

אלאן קאל[c] וכי יגוף שור איש את שור רעהו ומת וג׳ למא דכר חכם אלתור אלנטאח אלדי ינטח אלנאס ואעקב דלך בדכר אלבור ללוגה אלדי דכרנאה תלי[d] עלי דלך דכר אלתור אלדי יצדם תור מתלה[e] ועדף אנה אדא צדמה ומאת פיבאעו אלאתנין ויקסם תמנהמא בין צאחבידהמא בקו׳[f] ומכרו את השור החי וחצו את כספו וג׳ ולם ידכר לנא כיפיה הדה אלקסמה אן כאנת שטרין אם גיר דלך. וקאלו אלפקהא אן הדא אללפטה וגדנאהא תקע פי מא יקסם שטרין ופי גיר דלך בקו׳ פי אלאול[g] וחצית את המלקוח בין תפשי המלחמה וג׳ וקאל פי מא יקסם לא עלי הדא אלוגה [h]ויחצם לשלשה ראשים [i]יחצוהו בין כנענים. קאלו פאדא כאן דלך כדלך וכנא[k] אדא קסמנא תמנהמא באלסויה וכאן אלמקתול לו כאן חיא אביע בתמן קדר תמן אלקאתל מרתין וכדלך אדא כאן באלעכס מן דלך אעני אן יבאע אלחי בקדר תמן אלמית לו אביע והו חיא[l] צעפין כנא אדא פעלנא דלך בינהמא כאן[m] דלך גיר אנצאף פמא בקי אלא אן ינטר

a) Amos XI, 13. b) Deut. XXII, 8. c) Exod. XXI, 35. d) s. oben S. 1 Anm. b. e) Uebersetzung von רעהו, s. den Comm. des A. Ibn Ezra zur St.: ... לא מצאתי רעהו לשור. f) Exod. XXI, 35. g) Num. XXXI, 27. h) Jud. IX, 43. i) Job XI, 30. k) וכנא ... מרתין ... אביע ... וכאן, Das Ḫabar des Satzes ist גיר אנצאף. l) חיא s. Einleitung X. m) כאן דלך ist als eine Parenthese aufzufassen;

א,למכירה' אלמדכורה האהנא הי קבל אלתקציב והו חי. וכדלך מן סרק בקרה תם חבלת ענדה ואבאעהא הי ואולאדהא לם ילזמה סוי גרם ,המשה' מתלהא ומן סרק בקרה חאמל תם אבאעהא והי חאמל לזמה גרם כמס בקראת חואמל ואן ולדת ענדה ואבאעהא הי ואולאדהא כאן עליה גרם כמס בקראת מתלהא וגרם מתל אולאדהא כל ואחד כמסה מתלה ואן לם יביע[a] אלאולאד כאן עליה אעטאהם לצאחבהם וגרם מתלהם. ומן סרק תור צגיר או בקרה צגירה ורבית ענדה תם אבאע איהמא כאן או קצבה לזמה אלקיאם במתל מא אבאעה מנהמא או קצבה וקת אלביע או וקת אלתקציב לאנה במתאבה מן סרקהמא פי דלך אלוקת וליס לה מטאלבה צאחבהמא במא אנפקה עליהמא לאנה קד אחדמה אלאנתפאע בהמא. ואלכלאם פי אלשאה אלחאמל או אלגיר חאמל או אלצגירה כאלכלאם אלמדכור פי אלבקרה. ומן סרק שי מן הדה אלאשיא אלמדכורה ומאת ענדה לזמה רד מתלה מע אלמית פאן כאן הצל מנה תפריט פי אמרה ותסבב מן דלך מותה כאן כמן קתלה ואלחכם ואחד. ומן כאן ענדה שי מן דלך ודיעה ואבעה לזמה אלקיאם במתלה אדא לם ינכרה ענד מא[b] ילתמס מנה ואן אמכן ארתגאעה כאן דלך [125 b] אולי. פאן אנכרה לזמה אלקיאם בכמסה וארבעה לאנה פי חכם סארק ובאיע. ומן סרק שי ממא דכר וכאן ,קדש'[c] אלחכם פיה כאלחכם פי מא דכרנאה ומן סרק שי וגעלה ,הקדש'[d] לא ילזמה[e] אלא אסתרגאעה.

---

a) s. Einleitung X. b) ענד מא „indem“ (dabei, dass). c) Vgl. Baba kamma fol. 76 a. d) Im Ms. הַקְּדֵשׁ punktirt. e) Der Autor scheint die Heiligung gestohlenen Gutes für verdienstlich oder wenigstens strafmildernd zu halten. In der Bibel könnte er kaum eine Belegstelle dafür finden. Nach dem Talmud (Baba kamma fol. 68 b) kann man überhaupt solches, bevor es sein Eigentum wird, nicht dem Heiligtum weihen.

אלסדס מן אלתמאניה ועשרין ויאכד צאחב אלתור אלדי תמנה כמסה דנאניר תלאתה דנאניר ותלת ודלך הו נצף אלסבע ותלתה מן אלתמאניה ועשרין לאן נצפה דינארין ותלתה דינאר ותלת ויכון עלי הדא כל ואחד כסר מן ראס מאלה אלתלת לאן צאחב אלעשרין כסר סתה ותלת[a] והו תלת מאלה וצאחב אלעשרה כסר תלאתה ותלת והו תלת מאלה וצאחב אלסבעה כסר דינארין ותלת והו תלת מאלה וצאחב אלכמסה כסר דינאר ותלתאי והו תלת מאלה. והדא אלביאן והדא אלתרתיב לא תבאד תגדה לאחד מן אלעלמא עלי הדא אלוצוח ואן וגדת להם שי (פי)[b] דלך תגדה כלאם מגלק ופיה תקדים ותאכיר ועלי הדא תגרי כל קסמה פי אלתיראן וגירהם מן סאיר אלבהאים אלקאתלה ואלמקתולה והדא אלחכם עלי תקדיר אן אלתור אלקאתל לא יתקדם לה נטח ולא אשתהר ענד צאחבה בדלך פאמא אדא כאן תקדם לה נטח קבל הדה אלמרה ועלם צאחבה בדלך ולם יחפטה פילזמה גרם תור מתלה ואכדה לה כקו'[c] או נודע כי שור נגח הוא מתמול שלשם אלי קו'[d] שלם ישלם [125a] שור תחת השור והמת יהיה לו ואן כאן לם יטפר במתלה אלא באופר תמן אזיד מן קימתה כאן עלי צאחבה אן יעטיה אלפצל אלדי בינהמא ואן וגדה באקל מן דלך כאן עלי אלגארם וזן מקדאר אלתפאות אלדי בינהמא. ומן דלך ילזם מן קתל בהימה גירה קצדא מן גיר אן יסרקהא אן יקום לה בבהימה מתלהא.

## כב.

תם קאל[e] כי יגנב איש שור או שה וטבחו או מכרו וגו' ערה בהדא אלקול אן אדא סרק אנסאן תור או שאה וקצב[f] איהמא או באע איהמא לאן קו' ,וטבחו או מכרו' ירגע אלי כל ואחד וואחד[g] מן אלמדכורין פילזמה, אן יגרם למן סרק לה דלך כמס תיראן עוץ אלתור וארבע רווס מן אלגנם עוץ אלשאה. ויגב אן תכון הדה אלכמסה רווס אלמדכורין ואלארבעה כל ואחד מנהא בקימה אלראס אלדי סרקה ולא פרק אן כאן אלתקציב או אלביע במבאשרתה או באלאמר. וכדלך לא פרק אן כאן קצב מא קצבה מנהמא תם אבאעה מקצב או אכלה לא ילזמה סוי גרם ,חמשה וארבעה'. וקלנא דלך לילא יטן אנה ילזמה אכתר מן דלך לאן

a) Es muss ותלתין stehen; wahrscheinlich nur verschrieben. b) Im Ms. מן aber gestrichen und am Rand in פי verbessert. c) Exod. XXI, 36. d) ibid. e) ibid 37. f) Vieleicht wegen וטבחו nicht ושחטו. Jedoch p. 126a der Hs. יודבחהא. g) s. oben S. 14, Anm. b.

315848
Samuel ben Moses
Civil-gesetze der Karäer

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ag 9 '51 | | Ag 23 | 51 |